



Landeshauptstadt
Mainz

Beteiligungsbericht 2019

über die wirtschaftliche Betätigung
der Stadt Mainz

Beteiligungsbericht 2019

über die wirtschaftliche Betätigung
der Stadt Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport

finanzdezernat@stadt.mainz.de

www.mainz.de/finanzdezernat

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner Beteiligungsmanagement:

Herr Heinz-Peter Gottschalk

06131/12 42 86

heinz-peter.gottschalk@stadt.mainz.de

Frau Alexandra Stritter

06131/12 22 66

alexandra.stritter@stadt.mainz.de

Frau Cirstin Caspary

06131/12 38 42

cirstin.caspary@stadt.mainz.de

Frau Kamila Dobrowolska

06131/12 24 05

kamila.dobrowolska@stadt.mainz.de

Frau Svitlana Holzapfel

06131/12 25 38

svitlana.holzapfel@stadt.mainz.de

Frau Petra Kissel-Schanz

06131/12 21 74

petra.kissel-schanz@stadt.mainz.de

Vorwort	5
Abkürzungen	7
Einführung	9
Gesetzliche Grundlagen	9
Public Corporate Governance Kodex	9
Zielsetzung des Beteiligungsberichtes	9
Aufbau des Beteiligungsberichtes	10
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick	11
Überblick	13
Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz	13
Steuerungsholding der Stadt Mainz	29
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	30
Ver- und Entsorgung, Verkehr	35
Mainzer Stadtwerke AG	36
PMG Parken in Mainz GmbH	42
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	47
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	51
Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts	57
GWM - Gebäudewirtschaft Mainz	63
Stadt Mainz/Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale	67
Stadtentwicklung/- immobilien und Wohnungswirtschaft	73
Wohnbau Mainz GmbH	74
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	79
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	82
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	86
Wirtschaftsförderung	91
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	92
TechnologieZentrum Mainz GmbH	96
Rheinessen Standort Marketing GmbH	100
Bildung und Soziales	103
in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	104
Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	109
Jobperspektive Mainz gGmbH	114

<i>Kultur und Stadtmarketing</i>	119
Staatstheater Mainz GmbH	120
Kulturzentren Mainz GmbH	125
mainzplus CITYMARKETING GmbH	129
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	134
<i>Zweckverbände</i>	139
Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)	140
Zweckverband Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte	142
Zweckverband "Sparkasse Mainz"	144
Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach	145
Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KÖR	147
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland- Pfalz Süd	149
Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes	151
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest	153
Zweckverband Layenhof/Münchwald	155
Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"	157
Zweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg i. L.	159
Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ	161
<i>Anhang</i>	163
Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2018	163
Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2018	164
10-Jahresübersichten (2009 – 2018)	165
Gesamtbericht MVG 2018	187



Die Landeshauptstadt Mainz legt mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht nunmehr die 20. Ausgabe dieses Berichtes vor. Der Beteiligungsbericht 2019 beinhaltet basierend auf den jeweiligen Jahresabschlüssen 2018 die Einzeldarstellungen der städti-

schen Beteiligungen mit einer unmittelbaren Beteiligungsquote von mindestens 5% sowie der städtischen Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts. Zum dritten Mal werden auch die Zweckverbände aufgeführt, bei denen die Landeshauptstadt Mainz Mitglied ist. Das vielfältige Aufgabenspektrum der wirtschaftlichen Betätigung außerhalb der Kernverwaltung umfasst insbesondere die Bereiche Versorgung und Entsorgung, Verkehr, Stadtentwicklung, Wohnen, Wirtschaftsförderung, Bildung und Soziales, sowie Kultur und Stadtmarketing.

Wie in allen Bereichen, entwickelt sich die Landeshauptstadt Mainz auch in Bezug auf ihre wirtschaftlichen Beteiligungen ständig weiter. Im August 2019 hat die Landeshauptstadt Mainz zusammen mit der Stadt Worms sowie den Landkreisen Mainz-Bingen und Alzey-Worms die Rheinessen Standort Marketing GmbH gegründet. Durch diese Marketingaktivitäten sollen der Standort mit seinem Namen und die Marke „Rheinessen“ im internationalen Rahmen einen größeren Bekanntheitsgrad bzw. Wiedererkennungseffekt erreichen. Weitere Themen in 2019 waren die Übertragung von 24,9 % der Geschäftsanteile an der Wohnbau Mainz

Mainz, im Januar 2020

Michael Ebling
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Mainz

GmbH und von 2,8 % Gesellschaftsanteilen an der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) auf die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM). Nach wie vor spannend sind die vielfältigen Überlegungen zur künftigen Ausgestaltung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Dieser ist keine Pflichtaufgabe der Stadt Mainz, weshalb diese Aufgabe auch nicht durch den Kernhaushalt der Stadt Mainz finanziert werden kann. Das jährliche Verkehrsdefizit wird über den steuerlichen Querverbund zwischen der MVG und der Mainzer Stadtwerke AG (MSW) finanziert. Um künftigen Anforderungen an den Öffentlichen Personennahverkehr gerecht werden zu können, sind gesetzliche Neuregelungen zur Finanzierung notwendig.

Gemäß den kommunalverfassungsrechtlichen Vorgaben wird der Beteiligungsbericht dem Gesamtabschluss der Stadt Mainz beigefügt.

Wir möchten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtkonzern danken, die mit Ihrem Einsatz zum wirtschaftlichen Erfolg unserer Landeshauptstadt Mainz und ihrer mittel- und unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften bzw. Eigenbetriebe und AöRs beigetragen haben. Ferner danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings für die Erstellung des vorliegenden Beteiligungsberichts 2019, der Ihnen wie in den Vorjahren ebenso als Download unter www.mainz.de/beteiligungsbericht zur Verfügung steht.



Günter Beck
Bürgermeister

Gesellschaften

EGM	EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
Entsorgungsbetrieb	Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz
GVG	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
GWM	Gebäudewirtschaft Mainz
KDZ	Kommunale Datenzentrale Mainz
KMG	Kulturzentren Mainz GmbH
MAG	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
MAW	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
mainzplus	mainzplus CITYMARKETING GmbH
MSW	Mainzer Stadtwerke AG
PMG	PMG Parken in Mainz GmbH
RGH	Rheingoldhalle GmbH & Co. KG
TZM	TechnologieZentrum Mainz GmbH
Wirtschaftsbetrieb	Wirtschaftsbetrieb Mainz, AöR
Wohnbau	Wohnbau Mainz GmbH
ZBM	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

Beteiligungen an anderen Unternehmen

M.T.E. Ludus	M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH
Taubertsberg	Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG, Mainz
KG	
MAG Hopfengarten KG	MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG, Mainz

Zweckverbände

EGTC	European Grouping of Territorial Cooperation (Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit)
EVTZ	Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit
KommWis	KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH
ZIDKOR	Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz
ZRNN	Zweckverband Rhein-Nahe-Nahverkehrsverbund
ZSPNV	Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

Sonstige Abkürzungen

AGTierNebG	Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AVerkAusglG	Landesgesetz über den Ausgleich von Preisermäßigungen bei der Beförderung von Personen mit Zeit-

BauGB	Baugesetzbuch
Bgm	Bürgermeister
Bgo	Beigeordneter
BSI	Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik
DIN	Deutsche Industrienorm
e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
EigAnVO	Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
Fa.	Firma
ff.	Fortfolgende
GbR	Gesellschaft des bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	Inklusive
i. Vj.	Im Vorjahr
ITK	Informations- und Telekommunikationstechnik
KG	Kommanditgesellschaft
KÖR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
LRat	Landrat/Landrätin
MdL	Mitglied des Landtages
MdB	Mitglied des Deutschen Bundestages
MHKW	Müllheizkraftwerk
MPCGG	Mainzer Public Corporate Governance Kodex
MR	Ministerialrat
MVG	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH
NVG	Nahverkehrsgesetz
o.a.	oben angegebenen
OB	Oberbürgermeister
ÖDA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ORN	Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PKK	Papier, Pappe, Kartonagen
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
RNN	Verkehrsverbund Rhein-Nahe GmbH
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SGB	Sozialgesetzbuch
StRM	Stadtratsmitglied
StS	Staatssekretär
t	Tonnen
t/a	Tonne pro Jahr
T€	Tausend EURO
VO	Verordnung

Gesetzliche Grundlagen

Die Offenlegungspflicht der Gemeinde sowie die Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist in § 90 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz geregelt.

Hiernach hat die Stadtverwaltung dem Stadtrat einen Bericht über die Beteiligungen der Stadt Mainz an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Nach § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO werden die Vorschriften des § 90 Abs. 2 Satz 1 und 2 Nr. 4 GemO auch analog für Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts angewendet. Der Beteiligungsbericht soll gem. § 90 Abs. 2 GemO insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,

3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge durch die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Der Beteiligungsbericht ist im Stadtrat in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Stadtverwaltung hat die Einwohner über den Beteiligungsbericht in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Mainz (MPCGK) enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Gesellschaften sowie anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen. Zugleich soll das Bewusstsein für eine gute Corporate Governance erhöht werden. Der Corporate Governance Kodex soll zudem durch Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen der Stadt Mainz in die Gesellschaften der Stadt Mainz zur Erfüllung der öffentlichen Daseinsvorsorge stärken.

Nach den Vorgaben des MPCGK soll die Geschäftsführung gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium (bzw. gleichermaßen Beirat, Werkausschuss und Verwal-

tungsrat) jeweils jährlich über die Einhaltung der Regelungen im MPCGK des Unternehmens berichten. In diesen Entsprechenserklärungen ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des MPCGK („Soll-Regelungen“) im vorangegangenen Berichtszeitraum 2018 entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Die Auswertungen der Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen werden in diesem Beteiligungsbericht in komprimierter Form bei den Einzeldarstellungen der Gesellschaften dargestellt.

Der MPCGK ist im Internet unter:
<http://www.mainz.de/kodex> als Download verfügbar.

Zielsetzung des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an alle Stadtratsmitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger, um diesen den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Mainz innerhalb ihrer Beteiligungsgesellschaften graphisch, verbal und anhand der

zur Verfügung stehenden Zahlen zu erläutern. Während der Stadtrat sich ansonsten nur mit jeweils einer Gesellschaft im Rahmen des Jahresabschlusses, des Wirtschaftsplanes oder in Sondersituationen, wie zum Beispiel bei wesentlichen Änderungen des Gesellschafts-

vertrages oder der Satzung, bei Maßnahmen der Kapitalbeschaffung oder Kapitalherabsetzung oder bei Gründungen neuer Gesellschaften sowie Beteiligung an bestehenden Gesellschaften beschäftigt (§ 88 Abs. 5 GemO), enthält dieser Bericht einen Gesamtüberblick über das Beteiligungsvermögen der Stadt Mainz.

Neben der Informationsfunktion soll es den vom Stadtrat entsandten Aufsichtsratsmitgliedern erleichtert werden in die Unternehmen, in denen sie in Organen und Gremien Verantwortung übernehmen, so steuernd und überwachend eingreifen zu können, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird (§ 87 Abs. 4 GemO).

Die von den Beteiligungsgesellschaften angestrebten Ziele im Rahmen der Daseinsvorsorge ergeben sich aus dem jeweils aufgeführten Gesellschaftszweck. Weiterhin stehen die Fragen des öffentlichen Zwecks der Unternehmen (§ 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO) sowie die Subsidiaritätsprüfung (§ 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO) im Mittelpunkt. Diese drei Aspekte zusammen bezeichnet man als

Schrankentrias, die bei jeder wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen zu beachten ist.

Hinsichtlich der finanzwirtschaftlichen Betrachtung wird darauf hingewiesen, dass das Prinzip der Gemeinwohlorientierung und der öffentliche Unternehmenszweck gegenüber dem Prinzip der Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen. In diesem Zusammenhang verlangen die kommunalrechtlichen Vorgaben, dass

- a. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf zu stehen hat (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- b. das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 2 Satz 1 GemO),
- c. die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten darf (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

Aufbau des Beteiligungsberichtes

Der 20. Beteiligungsbericht gibt einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Landeshauptstadt Mainz. Um den Leserinnen und Lesern ein übersichtlich strukturiertes Informationsinstrument zur Verfügung zu stellen, werden die Einzelberichte der städtischen Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts wie folgt gegliedert:

- Gegenstand des Unternehmens,
- Gründung der Gesellschaft und Datum der aktuellen Fassung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages,
- Wirtschaftsjahr, Stammkapital und letzte Stammkapitalveränderung,
- Beteiligungsverhältnisse,
- Besetzung der Organe,
- Aufwendungen für Gesellschaftsorgane,
- Grundzüge des Geschäftsverlaufes,
- Lage des Unternehmens,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden,
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das wirtschaftliche Unternehmen (Subsidiaritätsprüfung),
- Personal,
- Wichtige Verträge
- Ausführungen zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen), (entfällt bei Eigenbetrieben und AöRs) sowie

- Public Corporate Governance Kodex.

Grundsätzlich ist die Struktur der Darstellungsform für alle Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten einheitlich und beinhaltet alle in der Gemeindeordnung geforderten Informationen.

Basis aller Einzelberichte sind die aktuellen Satzungen bzw. Gesellschaftsverträge, die Jahresabschlüsse und Prüfberichte des Geschäftsjahres 2018 (bei abweichendem Wirtschaftsjahr die Daten zum Ende des Geschäftsjahres 2017/18), soweit sie bis zum 30.10.2019 dem Beteiligungsmanagement bekannt geworden sind. Die Angaben zu Grundkapital, Beteiligungsverhältnisse, Gegenstand des Unternehmens bzw. Eigenbetriebs/der Anstalt sowie die Besetzung der Organe sind stichtagsbezogen zum 30.10.2019 dargestellt. Die im Berichtsjahr ausgeschiedenen Organmitglieder werden in den nachfolgenden Tabellen nicht aufgeführt.

Die unmittelbaren Beteiligungen von weniger als 5 % kommunalem Anteil sowie die mittelbaren Beteiligungen werden lediglich in Form von Übersichten nachrichtlich erwähnt. Auf die Darstellung der Sparkasse Mainz wird aufgrund des § 85 Abs. 5 GemO verzichtet, wonach für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz abschließend Anwendung findet. Dennoch sei an dieser Stelle erwähnt, dass die Stadt Mainz gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen Gewährträgerin der Sparkasse Mainz ist und die mit der Gewährträgerschaft verbundenen Rechte und Pflichten wahrnimmt. Im Gegenzug leistet die Sparkasse ihrerseits einen Beitrag - u. a. durch einen Finanzierungszuschuss zur Schuldnerbe-

ratung, zur Daseinsvorsorge sowie zur Gemeinwohlorientierung in der Stadt Mainz.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen im Überblick

Zur Bewertung von Informationen aus Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen ein geeignetes Instrument. Diese sind als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Ergebnisse aggregiert wiedergeben, zu verstehen. Anhand von Kennzahlen können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Deshalb sei an dieser Stelle vor voreiligen Rückschlüssen gewarnt. Insbesondere bei Unternehmensvergleichen über Branchengrenzen hinweg ist Vorsicht geboten.

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht sind folgende finanzwirtschaftliche Kennzahlen von wesentlicher Bedeutung:

Ertragslage

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} * 100$$

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Vermögensaufbau

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

$$\text{Intensität des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} * 100$$

Anlagenfinanzierung

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} * 100$$

Kapitalausstattung

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} * 100$$

Liquidität

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} * 100$$

Ertragslage

1. Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an. In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 v. H. des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“. Dabei wird unterstellt, dass 40 % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4 % beträgt.

2. Gesamtkapitalrentabilität

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können.

Vermögensaufbau

1. Anlagenintensität

Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer begrenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu

vermindern.

2. Intensität des Umlaufvermögens

Im Umlaufvermögen werden Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder er besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlagenintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen. Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig.

Anlagenfinanzierung

1. Anlagendeckung I

Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

2. Anlagendeckung II

Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital. Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

Kapitalausstattung

1. Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigengesellschaften wird von den Wirtschaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30% und 40% der Bilanzsumme empfohlen (vgl.

Eigenkapitalrentabilität).

2. Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital bzw. der Bilanzsumme analog zur Eigenkapitalquote beim Eigenkapital angibt.

Liquidität

1. Liquiditätsgrad I

Die Liquidität 1. Grades gibt das Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten eines Unternehmens an und erlaubt damit eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Die Forderungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Direkte Beteiligungen der Stadt Mainz

Stand 31.10.2019

Name der Gesellschaft	Stamm-/ Kommanditkapital gesamt in €	Anteil der Stadt Mainz in €	Anteil der Stadt Mainz in %
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	25.000	25.000	100,00
Mainzer Stadtwerke AG	185.000.000	13.667.737	6,25
PMG Parken in Mainz GmbH	358.000	179.000	50,00
EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	5.000.000	250.000	5,00
Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	511.292	511.292	100,00
Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts	7.300.000	7.300.000	100,00
GWM – Gebäudewirtschaft Mainz	4.864.057	4.864.057	100,00
Kommunale Datenzentrale Mainz	1.050.000	1.050.000	100,00
Wohnbau Mainz GmbH	35.500.000	31.879.000	89,80
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	25.000	12.500	50,00
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	4.480.000	2.240.000	50,00
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	3.884.818	1.682.878	43,32
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	30.357.700	15.209.208	50,10
TechnologieZentrum Mainz GmbH	511.292	10.226	2,00
Rheinessen Standort Marketing GmbH	25.000	6.250	25,00
in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	1.000.000	328.000	32,80
Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	26.000	24.674	94,90
Staatstheater Mainz GmbH	52.000	24.440	47,00
Kulturzentren Mainz GmbH	1.960.000	100.000	5,10
Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	50.000	50.000	100,00
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)	241.000	7.500	3,11
Baugenossenschaft Mainspitze eG, Ginsheim-Gustavsburg	4.007.936	41.683	1,04
Rheinessen-Touristik GmbH	46.350	250	0,54
Gemeinnützige Wohnstätten Genossenschaft eG, Mainz	2.308.827	970	0,042

Landeshauptstadt Mainz

Steuerholding der Stadt Mainz	Ver- und Entsorgung, Verkehr	Stadtentwicklung/-immobilien und Wohnungswirtschaft	Wirtschaftsförderung	Bildung und Soziales	Kultur und Stadtmarketing
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 100,00%	Mainzer Stadwerke AG 6,64%	Wohnbau Mainz GmbH 89,80%	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH 50,10%	Jobperspektive Mainz gGmbH 0,00%	Staatstheater Mainz GmbH 47,00%
	PMG Parken in Mainz GmbH 50,00%	Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz 50,00%	TechnologieZentrum Mainz GmbH 2,00%	in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration 32,80%	Kulturzentren Mainz GmbH 5,10%
	EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH 5,00%	Rheingoldhalle GmbH & Co.KG 50,00%	Rheinessen Standort Marketing GmbH 25,00%	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH 94,90% (0,00%)	Mainzplus CITYMARKETING GmbH 0,00%
	Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz <i>Eigenbetrieb</i>	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH 43,32%			Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG 100,00%
	Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts 100,00%				
	GWM - Gebäudewirtschaft Mainz <i>Eigenbetrieb</i>				
	Stadt Mainz/ <i>Eigenbetrieb</i> Kommunale Datenzentrale <i>Eigenbetrieb</i>				

Mainzer Stadtwerke AG

Verbundene Unternehmen		Beteiligungen	
Mainzer Netze GmbH ⁵⁾ 100,0%	Mainzer Fernwärme GmbH ⁴⁾ 66,7%	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG 50,0%	CityBahn GmbH 32,5%
Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH ¹⁾ 100,0%	EVB Energieversorgungs-Betriebsges. mbH 100,0%	Mainzer Hafen GmbH 50,0%	Rheinhessen-Energie GmbH 12,6%
Mainzer Erneuerbare Energien GmbH ²⁾ 100,0%	Windpark Rheinhessen I GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Frankenbach Container Terminals GmbH 25,2%	Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH 3,2%
Mainzer Stadtbad GmbH 100,0%	Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG 49,9%	
Mainzer Breitband GmbH 100,0%	Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH 50,0%	
Mainzer Wärme GmbH ³⁾ 100,0%	Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG 49,8%	
Gonsbachterrassen GmbH 100,0%	Windpark Bornheim GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Mainz Worms Energiebündnis GmbH 50,0%	
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH 97,2%	Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG 66,6% (33,3%*)	Count+Care Verwaltungs GmbH 25,1%	
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH 95,0%	RIO Windkraft GmbH & Co. KG 100% (50%*)	Count+Care GmbH & Co. KG 25,1%	

1) ehemals: Energiegesellschaft Rheinhessen GmbH

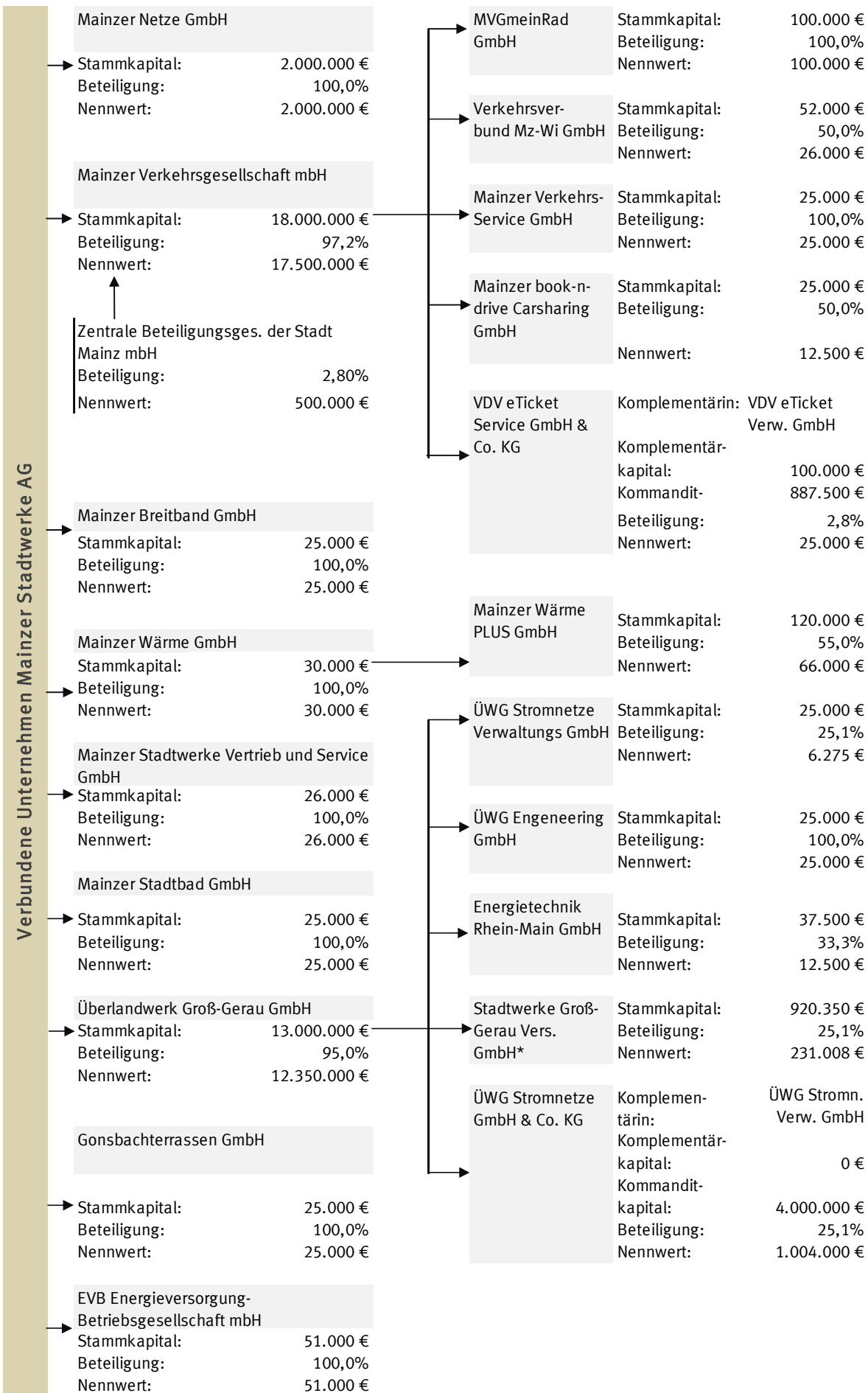
2) ehemals: RIO Energie GmbH

3) ehemals: Thermago GmbH

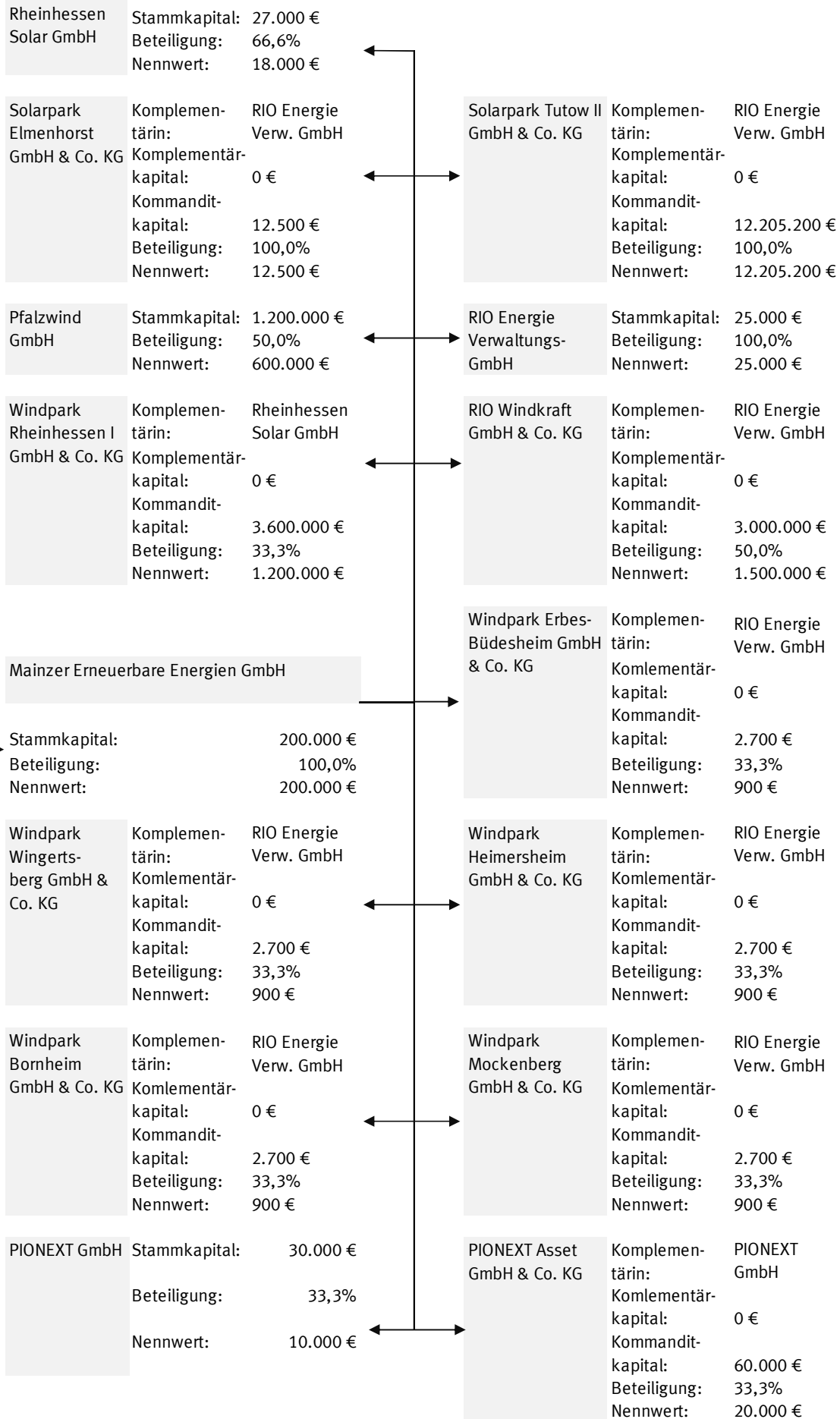
4) ehemals: Heizkraftwerk GmbH Mainz

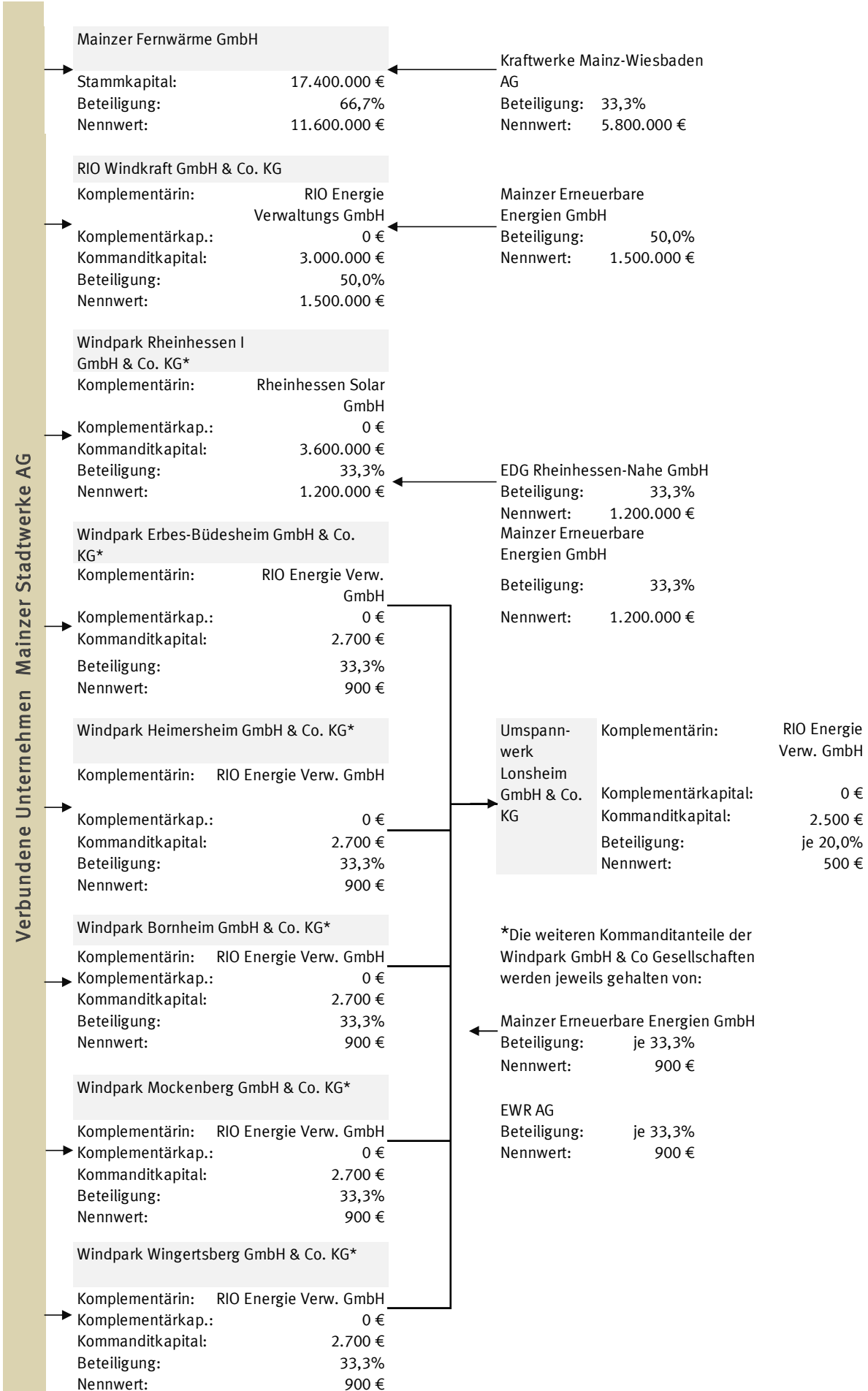
5) ehemals: Stadtwerke Mainz Netze GmbH

*) direkt gehaltene Anteile

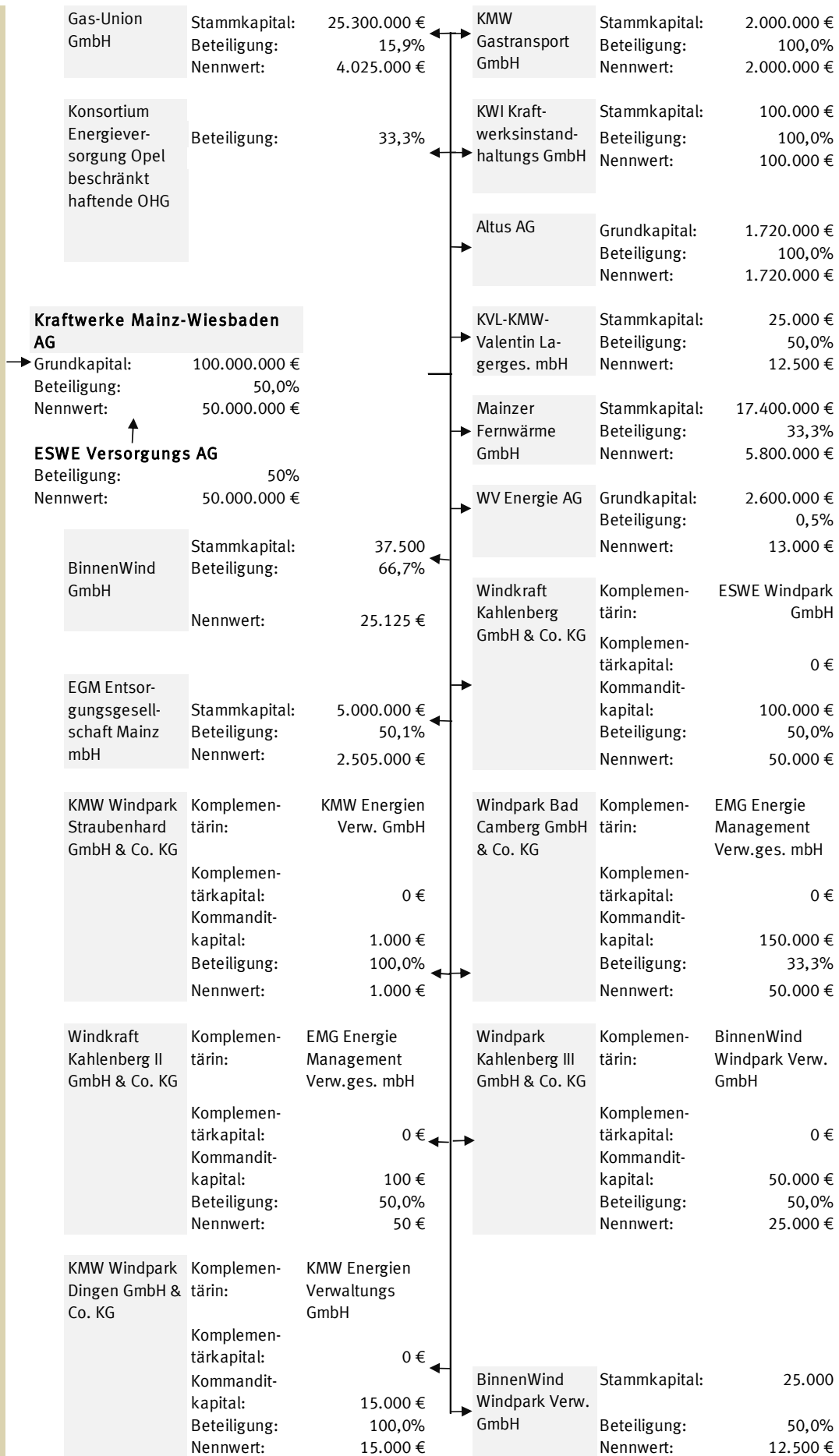


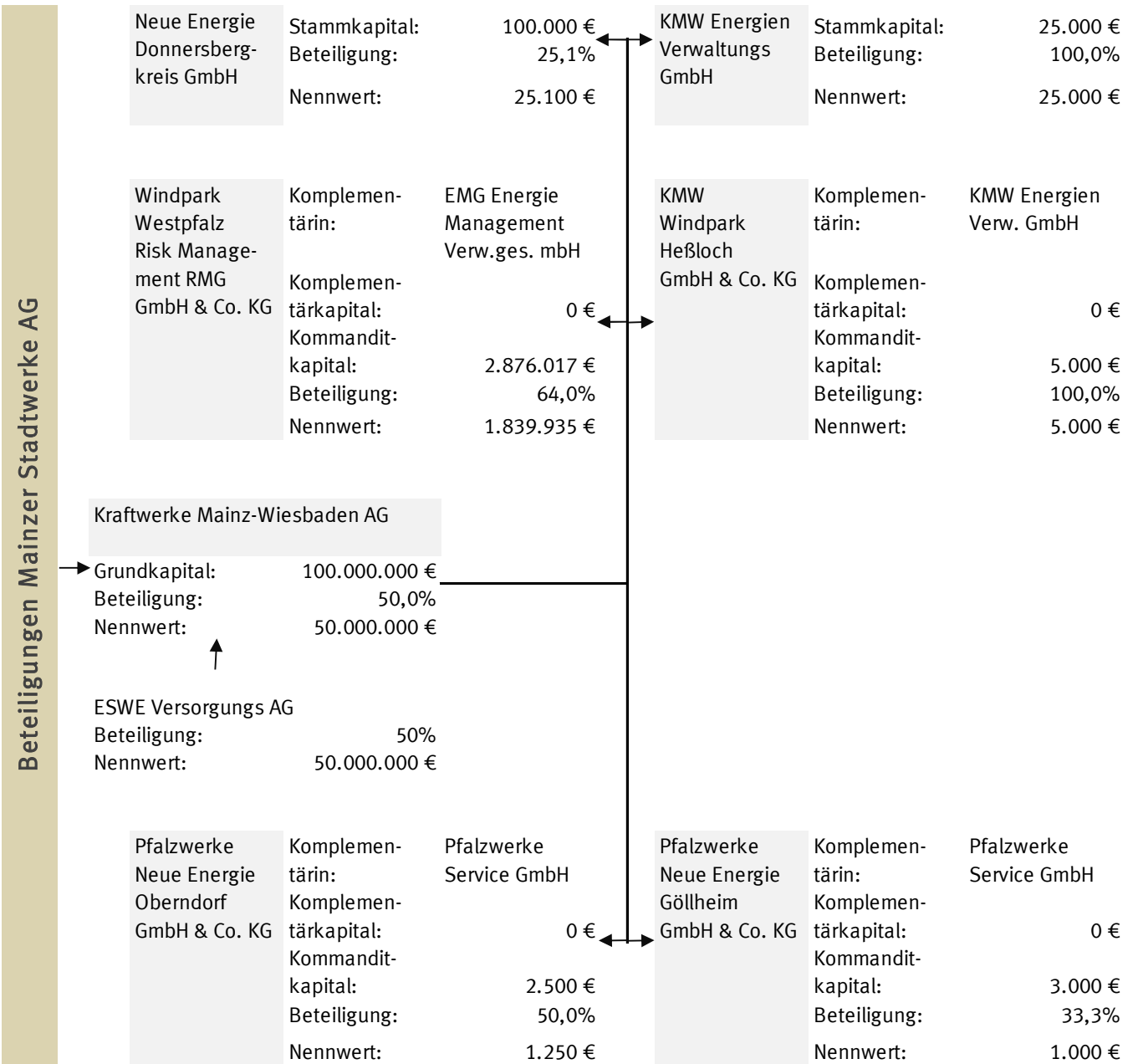
Verbundene Unternehmen Mainzer Stadtwerke AG

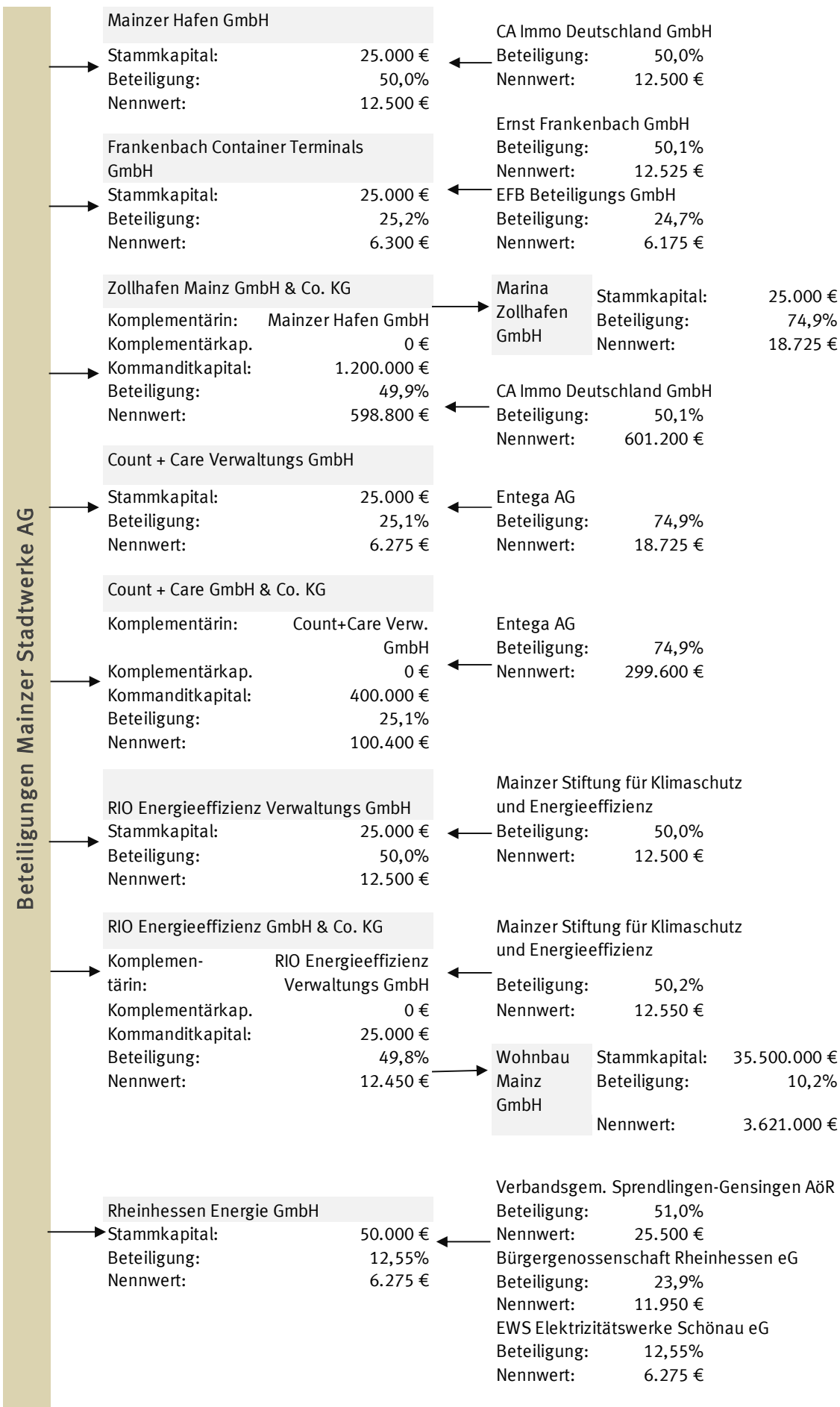


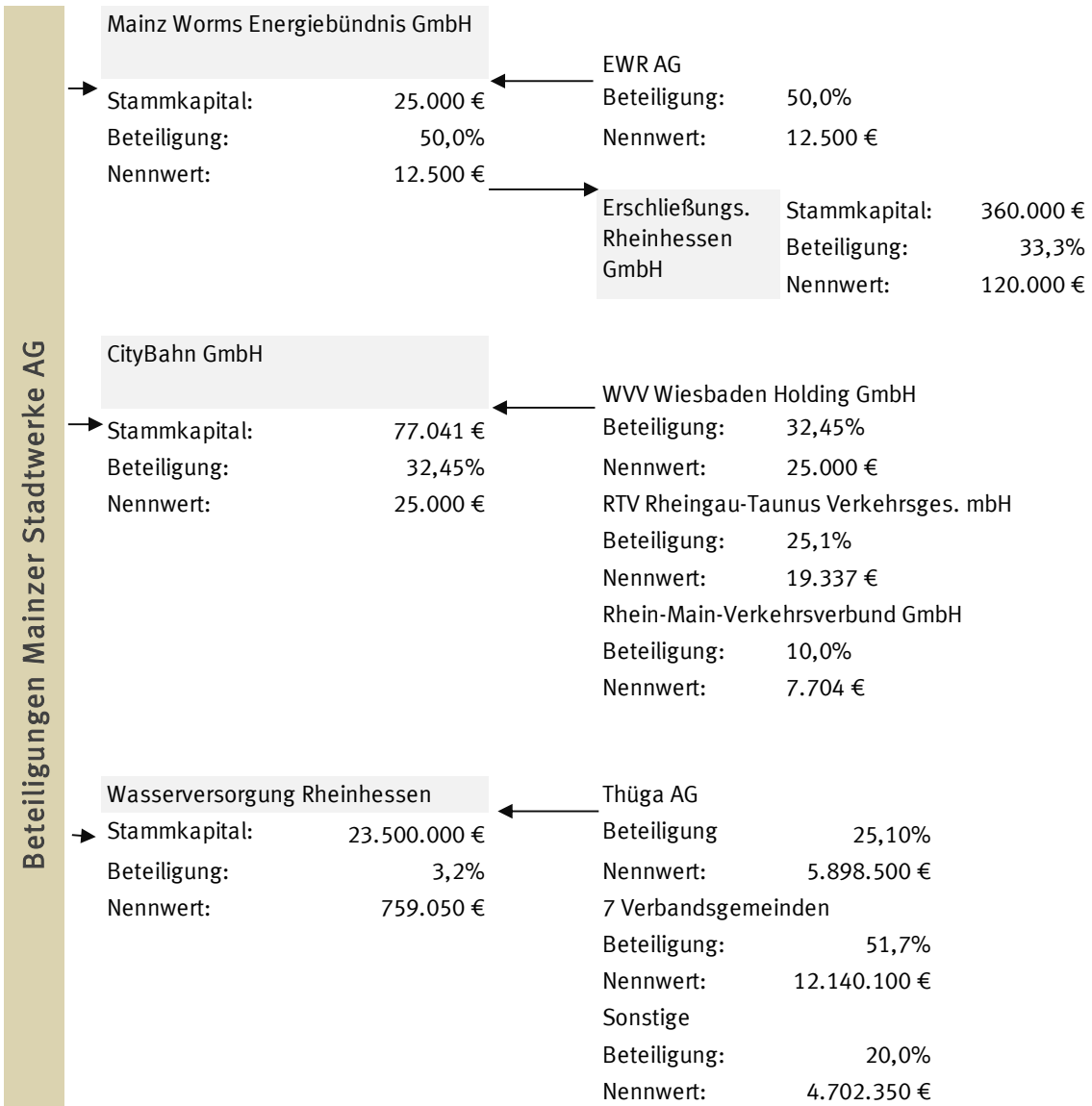


Beteiligungen Mainzer Stadtwerke AG









Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG

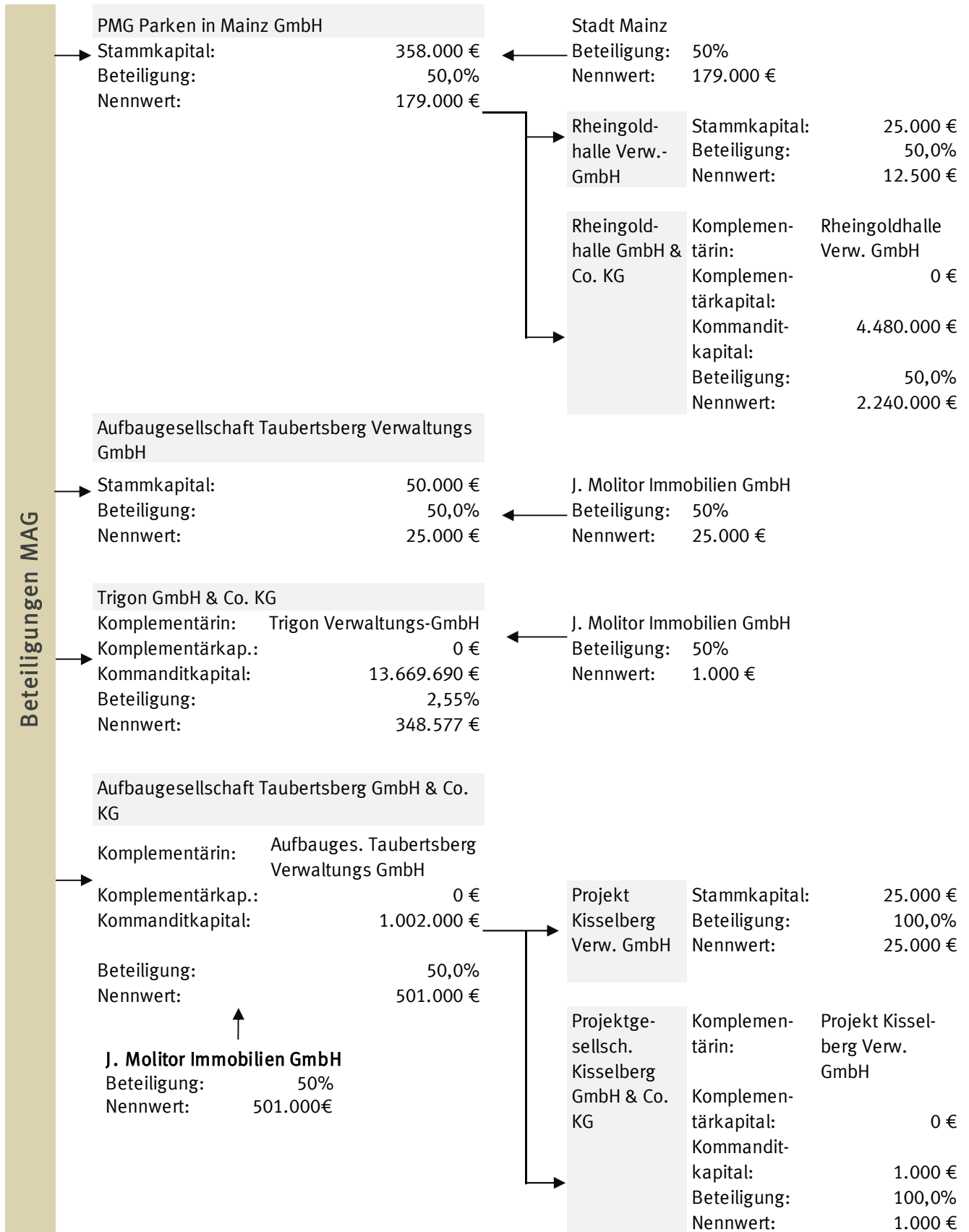
Direkte Beteiligungen

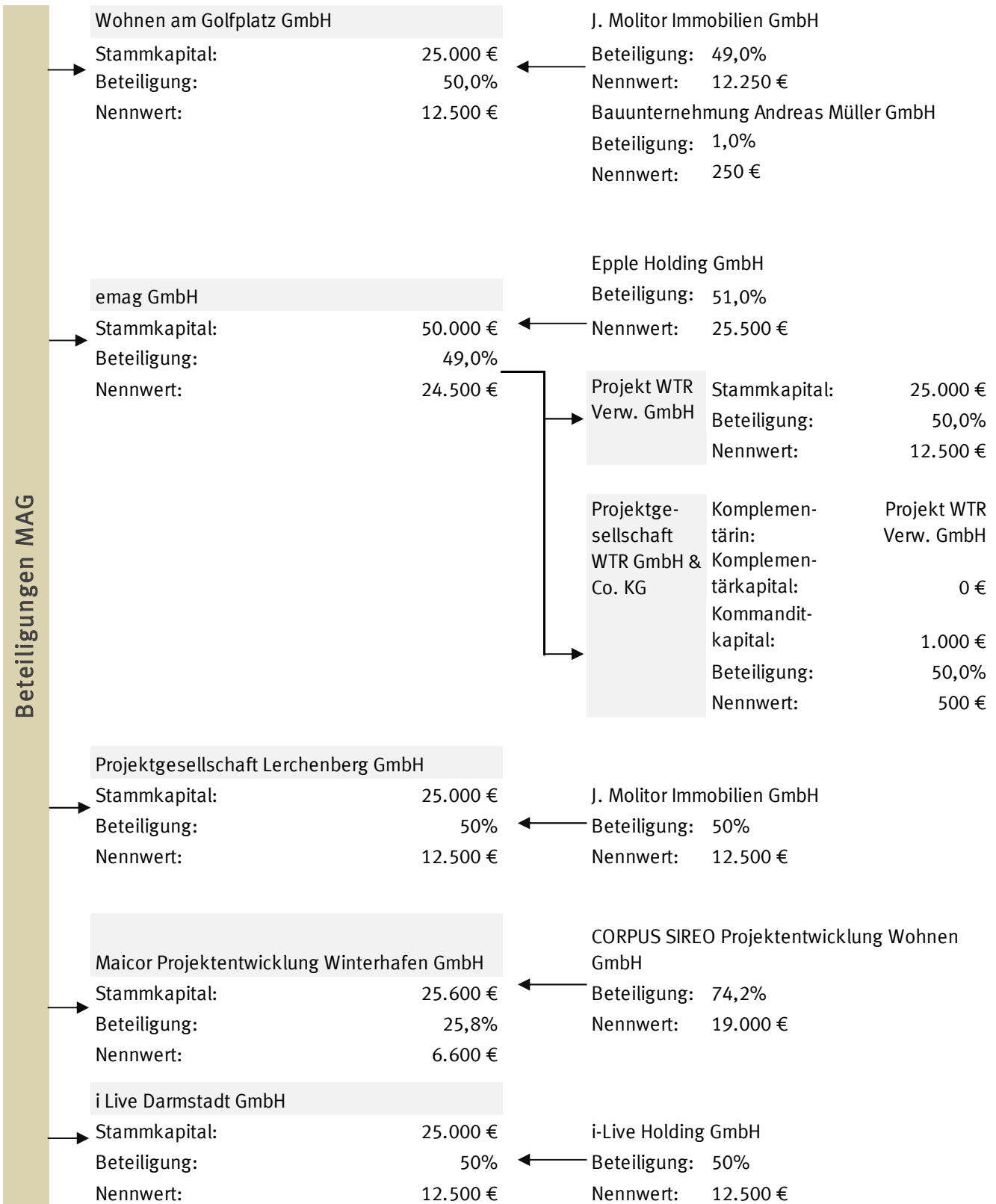
Altus AG 100,0%	KVL-KMW-Valentin Lager GmbH 50,0%	KMW Energien Verwaltungs GmbH 50,0%
BinnenWind GmbH 66,7%	Mainzer Fernwärme GmbH 33,3%	Neue Energie Donnersbergkreis GmbH 25,1%
KWI Kraftwerks- Instandhaltungs GmbH 100,0%	Gas-Union GmbH 15,9%	Konsortium Energie- versorgung Opel beschr. haftende OHG 33,3%
KMW Gastransport GmbH 100,0%	Windkraft Kahlenberg GmbH & Co. KG 50,0%	WV Energie AG 0,5%
EGM Entsorgungsgesell- schaft Mainz mbH 50,1%	Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Heßloch GmbH & Co. KG 100,0%	Windpark Kahlenberg III GmbH & Co. KG 50,0%	
KMW Windpark Dingen GmbH & Co. KG 100,0%	Windpark Bad Camberg GmbH & Co. KG 33,3%	
KMW Windpark Straubenhard GmbH & Co. KG 100,0%	BinnenWind Windpark Verwaltungsges. 50,0%	
Pfalzwerke Neue Energie Göllheim GmbH & Co. KG 33,3%	Pfalzwerke Neue Energie Oberndorf GmbH & Co. KG 50,0%	
Windpark Westpfalz Risk Management RMG GmbH & Co. KG 64,0%		

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Verbundene Unternehmen	Beteiligungen
MAG Gewerbebau GmbH 100,0%	PMG Parken in Mainz GmbH 50,0%
Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH 100,0%	Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs GmbH 50,0%
MAG Projektentwicklungs GmbH 100,0%	Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG 50,0%
MAG Kommunalbau GmbH 100,0%	Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH 50,0%
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH 100,0%	Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH 25,8%
MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH 100,0%	Wohnen am Golfplatz GmbH 50,0%
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG 100,0%	Trigon GmbH & Co. KG 2,6%
	emag GmbH 49,0%
	i Live Darmstadt GmbH 50,0%

Verbundene Unternehmen MAG	MAG Gewerbebau GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	26.000 €
	Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH	
	→ Stammkapital:	25.565 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	25.565 €
	MAG Projektentwicklungs GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
	Beteiligung:	100,0%
	Nennwert:	26.000 €
	MAG Kommunalbau GmbH	
	→ Stammkapital:	26.000 €
Beteiligung:	100,0%	
Nennwert:	26.000 €	
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH		
→ Stammkapital:	1.058.374 €	
Beteiligung:	100,0%	
Nennwert:	1.058.374 €	
MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH		
→ Stammkapital:	26.000 €	
Beteiligung:	100,0%	
Nennwert:	26.000 €	
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG		
→ Komplementärin:	MAG Hopfengarten Verwaltungs GmbH	
Komplementärkap.:	0 €	
Kommanditkapital:	100.000 €	
Beteiligung:	100,0%	
Nennwert:	100.000 €	







*Steuerungsholding der Stadt
Mainz*

Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH



Unternehmensdaten

Schillerplatz 18
55116 Mainz
Tel.: 06131 12 62 80
E-Mail: sekretariat@zbm.mainz.de
Webseite: www.zbm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Errichtung von, die Beteiligung an, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmen und Beteiligungen deren Gesellschaftszweck die Erfüllung öffentlicher Aufgaben der Stadt Mainz ist. Hierzu gehören insbesondere:

- die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Telekommunikation, Verkehrsleistungen, die Entsorgung,
- die Wohnungswirtschaft,
- die Stadt und Infrastrukturentwicklung,
- das Stadtmarketing und Tourismuswesen,
- die Wirtschaftsförderung,
- die Bildung und Weiterbildung und
- die sozialen Angelegenheiten.

Gegenstand der Gesellschaft ist außerdem die Erbringung von Dienstleistungen für die Stadt Mainz - soweit Fragen der wirtschaftlichen Steuerung der städtischen Beteiligungsgesellschaften betroffen sind - und für ihre Beteiligungen, insbesondere deren zentrale Steuerung

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	25.000 €	25.000 Stimmen

und Koordination in betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und finanzieller Hinsicht in Übereinstimmung mit den kommunalpolitischen Zielen und Aufgaben der Stadt Mainz und den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 43019

Gründungsdatum:

23.11.2010

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

21.08.2019

Kapitalanteil:

100,00%

Stimmrechtsanteil:

100,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	100,0%	25.000 €

Beteiligungen		Anteil
Jobperspektive Mainz gGmbH	100,0%	60.000 €
mainzplus CITYMARKETING GmbH	100,0%	26.000 €
Kulturzentren Mainz GmbH	94,9%	1.860.000 €
Mainzer Stadtwerke AG	87,8%	160.353.130 €
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,9%	15.148.492 €
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	6,6%	255.646 €
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	2,8%	500.000 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Günter Beck	
Daniel Gahr	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sylvia Köbler-Gross (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
David Nierhoff (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ursula Groden-Kranich (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Ludwig Holle (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schönig (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gerd Schreiner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Andreas Behringer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marc-Antonin Bleicher (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Alexandra Gill-Gers (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
David Dietz (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Stephan Stritter (AfD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Phillipp Leisner (Piraten / Volt)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Ernst Mujanovic	Landeshauptstadt Mainz
Frank Vierheller	Landeshauptstadt Mainz
Jürgen Wirbelauer	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €
Aufsichtsrat	17.700 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	227,0	T€	213,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	2,0	T€	8,0	T€
Materialaufwand	2,0	T€	0,0	T€
Personalaufwand	194,0	T€	228,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.307,0	T€	3.469,0	T€
Abschreibungen	4,0	T€	3,0	T€
Finanzergebnis	3.797,0	T€	3.232,0	T€
EBT	519,0	T€	-247,0	T€
Jahresergebnis	519,0	T€	-247,0	T€
Zuführungen in die Rücklagen	992,0	T€	-2.623,0	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	5.597,0	T€	2.624,0	T€
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	-2.500,0	T€	-2.500,0	T€
Bilanzergebnis	2.624,0	T€	2.500,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	296.189,0	T€	296.186,0	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	T€	0,0	T€
Sachanlagen	6,0	T€	5,0	T€
Finanzanlagen	296.181,0	T€	296.181,0	T€
Umlaufvermögen	7.412,0	T€	4.421,0	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.732,0	T€	3.334,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	5.680,0	T€	1.087,0	T€
Eigenkapital	302.730,0	T€	299.983,0	T€
Gezeichnetes Kapital	25,0	T€	25,0	T€
Kapitalrücklage	295.486,0	T€	295.486,0	T€
Gewinnrücklagen	4.595,0	T€	1.972,0	T€
Bilanzergebnis	2.624,0	T€	2.500,0	T€
Rückstellungen	36,0	T€	37,0	T€
Verbindlichkeiten	835,0	T€	587,0	T€
Bilanzsumme	303.601,0	T€	300.607,0	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	0,2	%	-0,1	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,2	%	-0,1	%
Anlagenintensität	97,6	%	98,5	%
Intensität des Umlaufvermögens	2,4	%	1,5	%
Anlagendeckung I	102,2	%	101,3	%
Anlagendeckung II	102,2	%	101,3	%
Eigenkapitalquote	99,7	%	99,8	%
Fremdkapitalquote	0,3	%	0,2	%
Liquiditätsgrad I	680,2	%	185,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	7.170,0	T€	5.681,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.382,0	T€	366,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.370,0	T€	-2.460,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.500,0	T€	-2.500,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	5.681,0	T€	1.087,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme der ZBM zum 31.12.2018 verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 300.607 T€ (i. Vj.: 303.601 T€). Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden wie im Vorjahr mit 280.337 T€ ausgewiesen. Das Eigenkapital verminderte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 299.983 T€ (i. Vj.: 302.730 T€). Der Grund dafür ist, dass die ZBM trotz des erwirtschafteten Jahresfehlbetrages in Höhe von 247 T€ (i. Vj.: 519 T€) eine Ausschüttung in Höhe von 2.500 T€ an die Gesellschafterin Stadt Mainz vornehmen wird. Die Eigenkapitalquote beträgt wie im Vorjahr 99,8 %. Die Verbindlichkeiten der ZBM sanken zum Bilanzstichtag auf 587 T€ (i. Vj.: 835 T€). Sie beinhalten die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling in Höhe von 209 T€ (i. Vj.: 0 T€) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 297 T€ (i. Vj.: 340 T€) und die gegenüber der Stadt Mainz in Höhe von 7 T€ (i. Vj.: 7 T€). Die liquiden Mittel verminderten sich im Geschäftsjahr 2018 um 4.593 T€ auf 1.087 T€ (i. Vj.: 5.680 T€).

Im Geschäftsjahr 2018 blieben die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 213 T€ (i. Vj.: 227 T€) nahezu unverändert. Die Umsatzerlöse stammen im Wesentlichen aus dem Ausweis der Sponsoringerträge für den Gutenberg-Marathon sowie zum geringeren Anteil aus den Dienstleistungen gegenüber der Jobperspektive, der mainzplus und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG. Die Personalaufwendungen stiegen wie geplant um 34 T€ auf 228 T€ (i. Vj.: 194 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen aufgrund der Auszahlung der zweiten Tranche des Zuschusses für die Sanierung des Kulturzentrums Mainz an die Kulturzentren Mainz GmbH von 3.307 T€ im Jahr 2017 auf 3.469 T€ im Jahr 2018. Darüber hinaus sind in dieser Position im Wesentlichen Aufwendungen aus Dienstleistungsverträgen in Höhe von 288 T€ (i. Vj.: 321 T€) enthalten.

Das Beteiligungsergebnis beträgt 3.232 T€ (i. Vj.: 3.797 T€). Der im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Dividendenausschüttung der MSW in Höhe von 5.692 T€ (i. Vj.: 6.167 T€) standen im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert gebliebenen Abschreibungen auf die Beteiligungen an der mainzplus in Höhe von 2.200 T€ (i. Vj.: 2.000 T€), an der KMG in Höhe von 200 T€ (i. Vj.: 320 T€) und an der Jobperspektive in Höhe von 60 T€ (i. Vj.: 50 T€) gegenüber. Aufgrund der niedrigeren Beteiligungserträge und der gezahlten Investitionszuschüsse für die Sanierung des Kulturzentrums Mainz an die Kulturzentren Mainz GmbH in Höhe von 2.950 T€ (i. Vj.: 2.750 T€) konnte die ZBM mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 247 T€ (i. Vj.: 519 T€) ihren Planwert aus dem Wirtschaftsplan 2018 der ZBM in Höhe von 151 T€ nicht erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung auf Grundlage ihrer aktuellen Unternehmensplanung mit einem Jahresergebnis von ca. 362 T€. Das

gegenüber dem ursprünglichen Planwert in Höhe von 709 T€ geringere Ergebnis ist auf den höheren Verlustausgleich an die mainzplus, welche geringere Umsatzerlöse infolge des Brandes der Rheingoldhalle verzeichneten wird, zurückzuführen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt an die ZBM in 2018	T€
Dienstleistung Gutenberg-Marathon	11
Gesamt	11

Zum 31.12.2018 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der ZBM an die Stadt Mainz in 2018	T€
Ausschüttung Dividende (netto)	2.105
Sonstige Kostenerstattungen	7
Gesamt	2.112

Zum 31.12.2018 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz 78 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	3	3
Beamte	0	0
Beschäftigte	3	3
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	6	6

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der ZBM hat am 28.06.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 300.607 T€ und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.651,17 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 wird wie folgt verwendet: vom Bilanzgewinn 2018 in Höhe von 2.500.000,00 €, bestehend aus dem Gewinnvortrag in Höhe von 2.746.651,17 € und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.651,17 €, werden 2.500.000,00 € an die Gesellschafterin Stadt Mainz ausgeschüttet.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der ZBM haben den Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Aufsichtsratssitzung am 28.06.2019 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich keine Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK.



Unternehmensdaten

Rheinallee 41
55118 Mainz
Tel.: 06131 12 78 78
Fax.: 06131 12 78 77
E-Mail: info@mainzer-stadtwerke.de
Webseite: www.mainzer-stadtwerke.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Entsorgung, der öffentliche Nahverkehr, der Bäderbetrieb, der Betrieb eines Hafens, der Betrieb der städtischen Fernmeldeanlagen, das Erbringen von Kommunikationsdienstleistungen jeglicher Art, die Baulandentwicklung, die Entwicklung und gewerbsmäßige Vermarktung der eigenen Immobilien, der Betrieb der Straßenbeleuchtung.

Die Gesellschaft selbst tätigt keine Geschäfte im Sinne des § 34c GewO.

Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen, so insbesondere auch

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Stückaktien (ZBM und Landeshauptstadt Mainz)	174.020.867 € (1.189 Stücke)	1.189 Stimmen
Stückaktien (MSW AG)	10.979.133 € (76 Stücke)	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	6,3%	13.667.737 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	87,8%	160.353.130 €
Mainzer Stadtwerke AG	5,9%	10.979.133 €

Beteiligungen	Anteil	
EVB Energieversorgung-Betriebsgesellschaft mbH	100,0%	51.000 €
Gonsbachtterrassen GmbH	100,0%	25.000 €
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	50,0%	50.000.000 €
Mainzer Breitband GmbH	100,0%	25.000 €
Mainzer Erneuerbare Energien GmbH	100,0%	200.000 €

zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Rechtsform:

AG

Handelsregisternummer:

HRB 651

Gründungsdatum:

24.06.1971

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

21.08.2019

Kapitalanteil:

6,25%

Stimmrechtsanteil:

6,64%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

Mainzer Netze GmbH	100,0%	2.000.000 €
Mainzer Stadtbad GmbH	100,0%	25.000 €
Mainzer Stadtwerke Vertrieb und Service GmbH	100,0%	26.000 €
Mainzer Wärme GmbH	100,0%	30.000 €
Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	97,2%	17.500.000 €
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	95,0%	12.350.000 €
Mainzer Fernwärme GmbH	66,7%	11.600.000 €
Mainz Worms Energiebündnis GmbH	50,0%	12.500 €
Mainzer Hafen GmbH	50,0%	12.500 €
RIO Energieeffizienz Verwaltungs GmbH	50,0%	12.500 €
RIO Windkraft GmbH & Co. KG	50,0%	1.500.000 €
Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG	49,9%	598.800 €
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	49,8%	12.450 €
Windpark Bornheim GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Erbes-Büdesheim GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Heimersheim GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Mockenberg GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
Windpark Rheinhessen I GmbH & Co. KG	33,3%	1.200.000 €
Windpark Wingertsberg GmbH & Co. KG	33,3%	900 €
CityBahn GmbH	32,5%	25.000 €
Frankenbach Container Terminals GmbH	25,2%	6.300 €
COUNT+CARE Verwaltungs GmbH	25,1%	6.275 €
Count+Care GmbH & Co. KG	25,1%	100.400 €
Rheinhessen-Energie GmbH	12,6%	6.275 €
Mainzer Stadtwerke AG (eigene Anteile)	5,9%	10.979.133 €
Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH	3,2%	759.050 €

4. Besetzung der Organe

Vorstand	
Vorsitz	
Daniel Gahr	
Mitglied	
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Sylvia Köbler-Gross (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
Tabea Rößner (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schönig (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marc-Antonin Bleicher (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Alexandra Gill-Gers (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Walter Koppius (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Arne Kuster (AfD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Prof. Dr. Felix Leinen (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Roman Becker	Mainzer Stadtwerke AG
Thomas Conrad	Mainzer Stadtwerke AG
Ernst Mujanovic	Mainzer Stadtwerke AG
Kornelia Müller	Mainzer Stadtwerke AG
Harald Schindler	Mainzer Stadtwerke AG
Frank Vierheller	Mainzer Stadtwerke AG
Claudia Voggeneder	Mainzer Stadtwerke AG
Hauptversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

Mitglied	
Bgm Günter Beck (Geschäftsführer)	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr (Geschäftsführer)	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze (Vorstandsmitglied)	Mainzer Stadtwerke AG
Daniel Gahr (Vorstandsmitglied)	Mainzer Stadtwerke AG

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Aufsichtsrat	57.300 €
Vorstand	605.199 €
davon: Daniel Gahr	319.476 €
	(fixe und Variable Vergütung)
davon: Dr. Dipl. Ing. Tobias Brosze	285.723 €
	(fixe und Variable Vergütung)

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017	12/2018
Umsatzerlöse	45.620,0 T€	54.168,0 T€
Bestandsveränderungen	-3,0 T€	4.098,0 T€
Sonstige betriebliche Erträge	5.388,0 T€	3.647,0 T€
Materialaufwand	20.319,0 T€	30.444,0 T€
Personalaufwand	7.248,0 T€	7.605,0 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.749,0 T€	11.698,0 T€
Abschreibungen	8.176,0 T€	8.091,0 T€
Finanzergebnis	8.878,0 T€	13.781,0 T€
EBT	13.391,0 T€	17.857,0 T€
Steuern	-2.418,0 T€	3.826,0 T€
Jahresergebnis	15.809,0 T€	14.031,0 T€
Zuführungen in die Rücklagen	8.696,0 T€	9.479,0 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	12.500,0 T€	13.113,0 T€
Ausschüttung	-6.500,0 T€	-6.000,0 T€
Bilanzergebnis	13.113,0 T€	11.665,0 T€

Bilanz

Bilanz	12/2017	12/2018
Anlagevermögen	614.419,0 T€	636.861,0 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	771,0 T€	779,0 T€
Sachanlagen	170.714,0 T€	180.511,0 T€
Finanzanlagen	442.934,0 T€	455.571,0 T€
Umlaufvermögen	64.548,0 T€	76.870,0 T€
Vorräte	17.584,0 T€	21.842,0 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.594,0 T€	38.704,0 T€
Wertpapiere	699,0 T€	0,0 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	16.671,0 T€	16.324,0 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	190,0 T€	91,0 T€

Bilanz	12/2017		12/2018	
Eigenkapital	244.983,0	T€	253.014,0	T€
Gezeichnetes Kapital	175.120,0	T€	175.120,0	T€
Gewinnrücklagen	56.750,0	T€	66.229,0	T€
Bilanzergebnis	13.113,0	T€	11.665,0	T€
Empfangene Ertragszuschüsse	5.118,0	T€	4.340,0	T€
Rückstellungen	23.772,0	T€	29.251,0	T€
Verbindlichkeiten	381.092,0	T€	398.800,0	T€
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Sacheinlage	-		5.400,0	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,0	T€	1,0	T€
Passive latente Steuern	24.191,0	T€	23.016,0	T€
Bilanzsumme	679.157,0	T€	713.822,0	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	6,4	%	5,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	2,3	%	2,0	%
Anlagenintensität	90,5	%	89,2	%
Intensität des Umlaufvermögens	9,5	%	10,8	%
Anlagendeckung I	39,9	%	39,7	%
Anlagendeckung II	86,2	%	82,5	%
Eigenkapitalquote	36,1	%	35,4	%
Fremdkapitalquote	63,9	%	64,6	%
Liquiditätsgrad I	16,2	%	12,7	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	25.397,0	T€	-8.871,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11.645,0	T€	3.799,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-15.287,0	T€	-6.394,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-7.336,0	T€	-31.037,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	-8.871,0	T€	-42.503,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Mainzer Stadwerke AG hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss i.H.v. 14.031 T€ (i. Vj.: 15.809 T€) erzielt. Der Rückgang des Jahresergebnisses gegenüber dem Vorjahr ist wesentlich auf einen Ertragssteueraufwand i.H.v. 3.368 T€ (i. Vj.: Steuererträge i.H.v. 2.363 T€) zurückzuführen. Weiterhin liegt das Betriebsergebnis i.H.v. 4.076 T€ (i. Vj.: 4.513 T€) sowie das Zinsergebnis i.H.v. -8.447 T€ (i. Vj.: -8.276 T€) geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Teilweise kompensierend wirkt sich das deutlich höhere Beteiligungsergebnis i.H.v. 22.228 T€ (i. Vj.: 17.154 T€) aus, das insbesondere aus einer höheren Gewinnausschüttung der Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG i.H.v. 2.966 T€ (i. Vj.: 462 T€), einer niedrigeren Verlustübernahme der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH i.H.v. -14.092 T€ (i. Vj.: -16.504 T€) sowie höheren Ergebnisabführungen der Mainzer Fernwärme GmbH i.H.v. 3.688 T€ (i. Vj.: 2.853 T€), der Mainzer Erneuerbaren Energien i.H.v. 1.930 T€ (i. Vj.: 1.289 T€) und der Mainzer Netze GmbH i.H.v. 15.284 T€ (i. Vj.: 13.737 T€) resultiert.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 34.665 T€ auf 713.822 T€ erhöht. Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 22.442 T€ auf 636.861 T€ gestiegen. Beim Sachanlagevermögen (180.511 T€ /Vj.: 170.714 T€) stehen den Zugängen i.H.v. 18.844 T€ insbesondere die Abschreibungen i.H.v. 8.043 T€ gegenüber. Das Finanzanlagevermögen (455.571 T€ /Vj.: 442.934 T€) ist insbesondere aufgrund der Anteilsverwerbe an der EVB Energieversorgung-Betriebsgesellschaft mbH und der Beitz GmbH (11.150 T€) sowie durch Finanzierungsmaßnahmen (1.500 T€) angestiegen. Weiterhin ist das Umlaufvermögen um 12.323 T€ auf 76.870 T€ gestiegen.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital ergebnis- und ausschüttungsbedingt um 8.031 T€ auf 253.014 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 35,4% (i. Vj.: 36,1%). Bei dem Posten "Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Sacheinlage" i.H.v. 5.400 T€ handelt es sich um die Grundstücke des Taubertsbergbades, welche von der Aktionärin Stadt Mainz mit Wirkung zum 1. Januar 2018 gegen Gewährung von 19 nennwertlosen

Stückaktien eingelegt wurden, die Handelsregistereintragung jedoch weder zum 31.12.2018 noch im Aufstellungszeitraum des Jahresabschlusses erfolgt war. Weiterhin haben sich die Rückstellungen um 5.479 T€ auf 29.251 T€ und die Verbindlichkeiten um 17.708 T€ auf 398.800 T€ erhöht.

Die zukünftige Entwicklung des Unternehmens birgt Risiken durch einen weiter zunehmenden Wettbewerb im Energiegeschäft sowie durch Auswirkungen von Veränderungen der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen auf nationaler und internationaler Ebene. Chancen werden in den laufenden und neuen Immobilienprojekten sowie dem Zugewinn weiterer Konzessionsgebiete im Bereich Strom und Gas gesehen. Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresüberschuss i.H.v. 12.327 T€ erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MSW-Gruppe im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MSW-Gruppe in 2018	T€
Straßenbeleuchtung	6.005
Verkehrsdienstleistungen	4.063
Wasser	751
Telekommunikation und sonstige Leistungen	769
Gesamt	11.588

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 2.183 T€.

Zahlungen von der MSW-Gruppe an die Stadt Mainz in 2018	T€
Konzessionsabgaben	13.786
Risikoprämie	274
Grundsteuern	507
Sonstige Gebühren	837
Gewerbesteuern	0
Dividende an die Stadt Mainz (ohne ZBM)	308
Gesamt	15.712

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 639 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	265.457
Stand zum 31.12.2017	95.522
Stand zum 31.12.2018	83.076

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Gemäß § 85 GemO Rheinland-Pfalz gab es im Berichtsjahr keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Vorstandsmitglieder	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	67	72
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	69	74

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht der MSW wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Mainz geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Hauptversammlung der MSW hat am 17.06.2019 beschlossen, den Bilanzgewinn 2018 von 11.664.344,45 € i.H.v. 4.743.500,00 € an die Aktionärin Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH und i.H.v. 256.500,00 € an die Aktionärin Landeshauptstadt Mainz auszuschütten, einen Betrag i.H.v. 664.344,45 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. In einer weiteren Hauptversammlung der MSW am 13.09.2019 wurde

beschlossen, den verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 6.000.000,00 € für eine weitere Ausschüttung an die Aktionärin Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH i.H.v. 1.358.388,00 € und die Aktionärin Stadt Mainz i.H.v. 96.612,00 € zu verwenden und den Restbetrag i.H.v. 4.545.000,00 € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der MSW hat den Bericht des Vorstands und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Aufsichtsratssitzung am 17.06.2019 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Risikobericht wurde der Beteiligungsverwaltung nicht zur Verfügung gestellt. Es findet aber diesbezüglich ein jährliches Gespräch mit der ZBM statt. Das Risikomanagementsystem wurde in 2015 dem Aufsichtsrat vorgestellt.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder und die an die Aufsichtsratsmitglieder gewährten Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt. Soweit solche Vergütungen gewährt wurden, sind diese dem Jahresabschlussprüfer zwecks Überprüfung der Vorteilsgewährung mitgeteilt worden.
- Ein Ausweis der Vorstandsvergütung, aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen, wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

PMG Parken in Mainz GmbH



Parken in Mainz GmbH

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 06131 95 201 52
Fax.: 06131 95 201 20
E-Mail: info@parken-in-mainz.de
Webseite: www.pmg-mainz.de

Rechtsform:

GmbH
Handelsregisternummer:
HRB 2898
Gründungsdatum:
20.12.1983
Geschäftsjahresbeginn:
Januar
Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:
08.12.2003
Kapitalanteil:
50,00%
Stimmrechtsanteil:
50,00%
Stand der Firmendaten:
31.10.2019
Basis der Finanzdaten:
Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, die Unterhaltung und Vermietung von Parkeinrichtungen für Kraftfahrzeuge aller Art; der Verkauf von Stellplätzen, auch für Dritte; die Anmietung, Vermietung und Verpachtung von sonstigen Grundstücken und Gebäuden; der Kauf und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksrechten sowie grundstücksgleichen Rechten (Erbbaurechtsvertrag).

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	358.000 €	358.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	50,0%	179.000 €
Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	50,0%	179.000 €

Beteiligungen		Anteil
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	50,0%	2.240.000 €
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	50,0%	12.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Nils Teske	

Beirat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ansgar Helm-Becker (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Brian Huck (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Gerster (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Corinne Herbst (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Andreas Jungkenn	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Martin Dörnemann	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH
Christian von der Lühe	Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Beirates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Beirates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €
Beirat	4.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	14.468,3	T€	14.637,9	T€
Bestandsveränderungen	-		6,3	T€
Sonstige betriebliche Erträge	54,4	T€	47,1	T€
Materialaufwand	9.967,0	T€	6.615,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.077,0	T€	3.120,3	T€
Abschreibungen	1.767,9	T€	1.755,2	T€
Finanzergebnis	-888,0	T€	-677,5	T€
EBT	-1.177,2	T€	2.523,3	T€
Steuern	-97,3	T€	461,9	T€
Jahresergebnis	-1.079,9	T€	2.061,5	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	1.634,6	T€	554,7	T€
Bilanzergebnis	554,7	T€	2.616,2	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	33.145,6	T€	31.709,5	T€
Immaterielle	62,4	T€	71,2	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	28.611,6	T€	27.174,2	T€
Finanzanlagen	4.471,6	T€	4.464,1	T€
Umlaufvermögen	4.278,8	T€	4.590,8	T€
Vorräte	131,6	T€	628,8	T€
Forderungen und sonstige	1.863,8	T€	1.144,0	T€
Vermögensgegenstände				
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.283,4	T€	2.817,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	6,0	T€	37,5	T€
Eigenkapital	9.999,8	T€	12.061,3	T€
Gezeichnetes Kapital	358,0	T€	358,0	T€
Kapitalrücklage	9.087,1	T€	9.087,1	T€
Bilanzergebnis	554,7	T€	2.616,2	T€
Rückstellungen	2.116,5	T€	1.214,8	T€
Verbindlichkeiten	24.862,6	T€	22.637,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	451,4	T€	424,2	T€
Bilanzsumme	37.430,4	T€	36.337,8	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-10,8	%	17,1	%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,9	%	5,7	%
Anlagenintensität	88,6	%	87,3	%
Intensität des Umlaufvermögens	11,4	%	12,6	%
Anlagendeckung I	30,2	%	38,0	%
Anlagendeckung II	71,8	%	75,3	%
Eigenkapitalquote	26,8	%	33,2	%
Fremdkapitalquote	73,3	%	66,7	%
Liquiditätsgrad I	52,8	%	80,1	%
Anzahl Parkplätze (insgesamt)	9.193		9.436	
Anzahl Parkplätze im Eigentum	3.961		3.961	
Anzahl Parkplätze im Pachtverhältnis	3.572		3.572	
Anzahl Parkplätze in Betreuung	1.660		1.903	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	2.137	T€	2.283	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.114	T€	2.525	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-159	T€	-319	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.809	T€	-1.671	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	2.283	T€	2.818	T€

7. Lage des Unternehmens

Die PMG ist Marktführer bei der Parkraumbewirtschaftung in der Landeshauptstadt Mainz und betreibt derzeit rund 9.436 Stellplätze in 22 Parkhäusern. Davon befinden sich acht Parkierungseinrichtungen im Eigentum der PMG, acht in Pacht und sechs in Management. Die Umsätze aus allen Parkhäusern sind gegenüber dem Vorjahr um 169 T€ auf 14.637 T€ gestiegen, dies ist im Wesentlichen auf eine bessere Auslastung der eigenen Parkhäuser zurückzuführen. Die Betriebsauf-

wendungen i.H.v. 6.615 T€ (i. Vj.: 9.967 T€) sind vor allem auf die enthaltenen Instandhaltungsmaßnahmen in den Parkhäusern CityPort, Kronberger Hof und weiteren Maßnahmen in anderen Parkhäusern zurückzuführen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 beträgt 36.338 T€. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 2.061 T€ (i. Vj.: -1.079 T€) ab. Grund hierfür sind die geringeren Kosten für die Instandhaltungs-

und Sanierungsmaßnahmen in den vorgenannten Parkhäusern. Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag, soll die Gesellschafterin Stadt Mainz eine Vorzugsdividende i.H.v. 1.012,36 € (brutto) erhalten, nachdem das Ergebnis 2018 wiederum die Voraussetzungen erfüllte, einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss herbeizuführen. Der Beschluss zur Auszahlung der Vorzugsdividende wurde in der Gesellschafterversammlung der PMG am 25.06.2019 einstimmig gefasst.

Die Gesellschaft war zu keiner Zeit gefährdet, ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachzukommen. Bestandsgefährdende Risiken haben im Geschäftsjahr 2018 nicht vorgelegen und sind aufgrund der Ausführungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch für das Jahr 2019 nicht zu erwarten.

Für die geplante Sanierung der Parkgarage Rathaus sind bis 2022 Aufwendungen i.H.v. rund 1.400 T€ eingeplant. Die Finanzierung dieser Investitionen soll weitestgehend aus eigenen Mitteln erfolgen. Die Realisierung der Einzelmaßnahmen steht dabei unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Finanz- und Ertragslage. Wesentliche Chancen werden vor dem Hintergrund der starken Marktstellung in der Vermietung von Parkeinrichtungen, in deren weiteren Ausbau sowie der Substanzsteigerung gesehen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Parken in Mainz GmbH (PMG) im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die PMG in 2018	T€
Selbstgenutzte Stellplätze der Stadt Mainz	166
Park- und Kongresstickets	3
Gesamt	169

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 56 T€.

Zahlungen von der PMG an die Stadt Mainz in 2018	T€
Bürgschaftsprämien	4
Dividende	1
Grundsteuer	236
Mieten + Pachten Parkplätze/Parkhäuser	64
Gewerbesteuer	103
Kosten für Parkeinrichtungen	16
Gesamt	424

Zum 31.12.2018 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	14.372
Stand zum 31.12.2017	1.354
Stand zum 31.12.2018	1.218

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die PMG beschäftigt kein eigenes Personal. Die Dienstleistungen der PMG werden von Mitarbeitern der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH erbracht. Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich 27 festangestellte Mitarbeiter, davon 1 in Teilzeit ausschließlich für die PMG tätig.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der PMG hat am 25.06.2019 den von der Geschäftsführung aufgestellten und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB, Mainz geprüften und unter dem Datum des 29.03.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht), mit einer Bilanzsumme von

36.337.826,90 € und mit einem Jahresüberschuss von 2.061.451,16 € abschließend zur Kenntnis genommen.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht der PMG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.061.451,16 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 2.616.180,73 € wird gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag eine Vorzugsdividende i.H.v. 1.012,36 € an die Stadt Mainz ausgeschüttet.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der PMG hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2018 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Ein Managementletter wurde vom Wirtschaftsprüfer nicht erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.
- An die Beiratsmitglieder gewährte Vergütungen für Beratungs- und Vermittlungsleistungen wurden im Anhang nicht gesondert aufgeführt, da es im Geschäftsjahr 2018 keine Veranlassung hierzu gab.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütung aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen. Die Geschäftsführung erhält von der PMG keine Bezüge. Die Vergütung erfolgt auf der Ebene der Gesellschafterin MAG.

EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH



Unternehmensdaten

Kraftwerkallee 1
55120 Mainz
Tel.: 06131 97 60
Fax.: 06131 97 61 61 29
E-Mail: sekretariat.MHKW@kmw-ag.de
Webseite: www.mhkw-mainz.de

wendigen Anlagen und Grundstücke und die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar und unmittelbar dienenden Geschäften.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 6785

Gründungsdatum:

15.04.1999

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

28.03.2001

Kapitalanteil:

5,00%

Stimmrechtsanteil:

5,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Den Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, der Betrieb und die Instandhaltung von Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen sowie sonstiger Abfallbehandlungsanlagen für die thermische Behandlung von Abfällen aus den Gebieten der Stadt Mainz, des Landkreises Mainz-Bingen und weiterer Gebietskörperschaften, deren Entsorgung den Gebietskörperschaften als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger obliegt und Dritter, soweit es dem Gesellschaftszweck förderlich ist.

Unternehmensgegenstand ist weiterhin der Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff für die Erzeugung von elektrischer Energie und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und die Verpachtung aller zu oben genannten Zwecken not-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	5.000.000 €	100.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)	50,1%	2.505.000 €
REMONDIS GmbH	44,9%	2.245.000 €
Landeshauptstadt Mainz	5,0%	250.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Markus Blüm	
Wolf Götzelt	

Verwaltungsrat		Entsender
Vorsitz		
Bgo Katrin Eder		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
StRM Fabian Ehmann (GRÜNE)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle (GRÜNE)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Norbert Solbach (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
Dr. Lars Eigenmann		Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Stephan Krome		Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Thomas Scherer		Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Thomas Drewer		REMONDIS GmbH
Siegfried Rehberger		REMONDIS GmbH
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
Bgo Katrin Eder		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
Dr. Lars Eigenmann		Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Stephan Krome		Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG (KMW)
Thomas Drewer		REMONDIS GmbH
Siegfried Rehberger		REMONDIS GmbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	Keine Angaben
Verwaltungsrat	17.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	48.712,3	T€	51.020,4	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,2	T€	-	
Sonstige betriebliche Erträge	750,6	T€	666,8	T€
Materialaufwand	19.475,4	T€	21.092,8	T€
Personalaufwand	110,0	T€	-	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.408,8	T€	3.836,4	T€
Abschreibungen	11.282,3	T€	9.853,0	T€
Finanzergebnis	-267,6	T€	-185,4	T€
EBT	13.919,0	T€	16.719,6	T€
Steuern	4.422,3	T€	5.215,2	T€
Jahresergebnis	9.496,7	T€	11.504,4	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	40.654,7	T€	49.151,4	T€
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	-1.000,0	T€	-9.000,0	T€
Bilanzergebnis	49.151,4	T€	51.655,8	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	60.681,3	T€	50.869,8	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.813,9	T€	1.699,8	T€
Sachanlagen	51.860,2	T€	42.160,8	T€
Finanzanlagen	7.007,2	T€	7.009,2	T€
Umlaufvermögen	40.991,3	T€	44.266,2	T€
Vorräte	542,5	T€	144,5	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.441,6	T€	7.660,6	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	34.007,2	T€	36.461,0	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	150,0	T€	100,0	T€
Eigenkapital	54.273,1	T€	56.777,5	T€
Gezeichnetes Kapital	5.000,0	T€	5.000,0	T€
Kapitalrücklage	121,6	T€	121,6	T€
Bilanzergebnis	49.151,4	T€	51.655,8	T€
Rückstellungen	4.327,0	T€	2.767,0	T€
Verbindlichkeiten	15.611,1	T€	12.618,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	27.611,5	T€	23.072,6	T€
Bilanzsumme	101.822,7	T€	95.236,0	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	17,5	%	20,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	9,3	%	12,1	%
Anlagenintensität	59,6	%	53,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	40,3	%	46,5	%
Anlagendeckung I	89,4	%	111,6	%
Anlagendeckung II	135,4	%	157,0	%
Eigenkapitalquote	53,3	%	59,6	%
Fremdkapitalquote	46,7	%	40,1	%
Liquiditätsgrad I	647,9	%	603,5	%
Verwertung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen	359.865,2	t	353.567,6	t
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	28.224,0	T€	34.007,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.251,0	T€	19.819,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-4.144,0	T€	-41,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-9.324,0	T€	-17.324,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	34.007,0	T€	36.461,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die EGM hat das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 11.504 T€ (i. Vj.: 9.497 T€) abgeschlossen. Der im Vergleich zum Vorjahr um 2.007 T€ deutlich gestiegene Jahresüberschuss resultiert wesentlich aus einer Erhöhung der Umsatzerlöse um 2.308 T€ auf 51.020 T€, für die insbesondere die mengen- und preisgetriebenen Mehrerlöse von 2.363 T€ aus der Dampfabgabe ursächlich waren. Ergebnisverbessernd haben sich weiterhin die um 1.429 T€ niedrigeren planmäßigen Abschreibungen ausgewirkt. Demgegenüber steht ein um 1.617 T€ gesteigener Materialaufwand, der aus der planmäßige Revision zweier Verbren-

nungslinien und den durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen resultiert.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 6.587 T€ auf 95.236 T€ gesunken. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 9.812 T€ vermindert. Dort ist der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen um 9.814 T€ gesunken weil den Abschreibungen i.H.v. 9.853 T€ lediglich Zugänge i.H.v. 39 T€ gegenüberstehen. Die gegenläufige Erhöhung des Umlaufvermögens um 3.275 T€ resultiert dabei insbesondere aus einer Erhöhung des Finanzmittelbestands um 2.454 T€, die weitestgehend durch die Geschäftstätigkeit hervorgerufen wurde.

Auf der Passivseite hat sich insbesondere der passive Rechnungsabgrenzungsposten (Einzahlungen aus einem Forderungskaufvertrag zur Finanzierung der 3. Linie des MHKW) durch die jährliche Auflösung um 4.539 T€ auf 23.073 T€ verringert. Durch planmäßige Tilgungen haben sich weiterhin sowohl die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.805 T€ auf 6.158 T€ als auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter KMW um 1.000 T€ auf 4.250 T€ reduziert. Demgegenüber resultiert die Erhöhung des Eigenkapitals um 2.504 T€ aus dem in 2018 erwirtschafteten Jahresüberschuss i.H.v. 11.504 T€ abzüglich der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2017 i.H.v. 9.000 T€. Die Eigenkapitalquote ist dadurch gegenüber dem Vorjahr um 6,3% auf 59,6% gestiegen.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einem positiven Jahresüberschuss, der das avisierte Planergebnis (9.068 T€) übertreffen wird.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nichtwirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Entsorgungsgesellschaft der Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die EGM in 2018	T€
Abfallentsorgung	15.592
Gesamt	15.592

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 1.149.300,64 €.

Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2018	T€
Bürgschaftsprovisionen	22
Gewerbesteuer-VZ 2018	2.174
Gewerbesteuer-Nachzahlungen 2017	1.037
Baukostenzuschuss Umweltbildungszentrum	0
Kehrgebühren	6
Kosten für Zwischenlagerung	31
Grundsteuer	27
Handlingsfee 2017	54

Zahlungen von der EGM an die Stadt Mainz in 2018	T€
Erstattung Wartezeiten	13
Sonstige Leistungen	52
Gewinnausschüttung für GJ 2017	379
Gesamt	3.795

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 11.391,64 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	51.129
Stand zum 31.12.2017	8.897
Stand zum 31.12.2018	6.112

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die EGM beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Über einen Personalgestellungsvertrag mit der Kraftwerke-Mainz-Wiesbaden AG werden alle erforderlichen Tätigkeiten durch deren Mitarbeiter ausgeführt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO Rheinland-Pfalz geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz



Unternehmensdaten

Zwerchallee 24
55120 Mainz
Tel.: 06131 12 34 27
Fax.: 06131 12 38 01
E-Mail: entsorgungsbetrieb@stadt.mainz.de
Webseite: www.eb-mainz.de

schaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:
01.01.1988
Geschäftsjahresbeginn:
Januar
Datum der aktuellen Satzung:
07.05.1998
Stand der Firmendaten:
31.10.2019
Basis der Finanzdaten:
Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Entsorgungseinrichtungen Abfallentsorgung und Straßenreinigung der Stadt Mainz werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Entsorgung und Wiederverwertung von Abfällen und die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirt-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Gesellschaftsanteile	511.292 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied Hermann Winkel	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied StRM Ansgar Helm-Becker (GRÜNE) StRM Marcel Kühle (GRÜNE) StRM Klaus Hafner (CDU) StRM Norbert Solbach (CDU) StRM Martin Kinzelbach (SPD) StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler (SPD) StRM Walter Koppius (FDP)	Landeshauptstadt Mainz Landeshauptstadt Mainz Landeshauptstadt Mainz Landeshauptstadt Mainz Landeshauptstadt Mainz Landeshauptstadt Mainz Landeshauptstadt Mainz

Manuel Lautenbacher (DIE LINKE)
StRM Dr. Claudius Moseler (ÖDP)

Landeshauptstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz

Arbeitnehmervertreter

Rainer Behrendt	Landeshauptstadt Mainz
Markus Conradi	Landeshauptstadt Mainz
Roswitha Eisinger	Landeshauptstadt Mainz
Horst Horn	Landeshauptstadt Mainz
Raimund Neumann	Landeshauptstadt Mainz
Fiona Roser	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Werkausschuss	725 €
Werkleitung	Keine Angaben

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017	12/2018
Umsatzerlöse	50.188,8 T€	48.245,2 T€
Sonstige betriebliche Erträge	858,5 T€	1.859,0 T€
Materialaufwand	17.662,1 T€	18.461,2 T€
Personalaufwand	24.194,8 T€	25.192,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.833,9 T€	2.617,4 T€
Abschreibungen	3.017,8 T€	3.144,6 T€
Finanzergebnis	-1.358,5 T€	127,0 T€
EBT	2.980,2 T€	815,2 T€
Steuern	128,1 T€	254,7 T€
Jahresergebnis	2.852,1 T€	560,6 T€

Bilanz

Bilanz	12/2017	12/2018
Anlagevermögen	33.621,4 T€	33.379,1 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	45,4 T€	40,4 T€
Sachanlagen	33.575,9 T€	33.338,7 T€
Umlaufvermögen	34.745,4 T€	33.208,7 T€
Vorräte	798,0 T€	890,5 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.305,8 T€	7.071,9 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	26.641,6 T€	25.246,2 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	62,7 T€	59,6 T€
Eigenkapital	36.474,2 T€	37.034,7 T€
Gezeichnetes Kapital	511,3 T€	511,3 T€
Kapitalrücklage	23.872,7 T€	24.385,9 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	9.238,0 T€	11.577,0 T€
Jahresergebnis	2.852,1 T€	560,6 T€
Rückstellungen	21.494,1 T€	20.786,0 T€
Verbindlichkeiten	10.459,4 T€	8.824,8 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,8 T€	1,8 T€
Bilanzsumme	68.429,4 T€	66.647,4 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	7,8	%	1,5	%
Gesamtkapitalrentabilität	4,2	%	0,8	%
Anlagenintensität	49,1	%	50,1	%
Intensität des Umlaufvermögens	50,8	%	49,8	%
Anlagendeckung I	108,5	%	111,0	%
Anlagendeckung II	177,1	%	164,7	%
Eigenkapitalquote	53,3	%	55,6	%
Fremdkapitalquote	46,7	%	44,4	%
Liquiditätsgrad I	535,0	%	348,7	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	25.310,0	T€	26.642,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.514,0	T€	1.931,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.429,0	T€	-1.267,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-753,0	T€	-2.060,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	26.642,0	T€	25.246,0	T€

Mengen- und Gebührenstatistik 2018:

Abfallentsorgung:

Abfall-/Wertstoffart	Ablagerung in t
Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
<u>Davon entfallen folgende Mengen auszugsweise auf einzelne Abfall- bzw. Wertstoffarten:</u>	
• Hausmüll Stadt Mainz	36.030
• Sperrmüll	7.654
• hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	11.104
Altpapier	15.178
Bio- / Grünabfall	18.254
Altholz	4.514
E-Schrott	1.752
Unbelastete Böden	693.489
Jahressumme 2018	787.975

Mit Verfüllung des Deponieabschnittes IIIa in Budenheim verfügt der Entsorgungsbetrieb über keine Möglichkeiten zur Ablagerung von belasteten Materialien. Bei den o.a. Bauabfällen handelt es sich ausschließlich um unbelastete Böden, die im Steinbruch Laubenheim-Nord zur Verfüllung angenommen wurden.

Die **Jahresgebühr für die Entsorgung der Haushalte** je Abfuereinheit (60 Liter) beträgt in 2018:

bei wöchentlicher Entleerung	144,12 €
bei 14 – tägiger Entleerung	98,16 €

Im Umleerbehälterbereich teilt sich die Gebühr in eine Aufstell-, Entleerungs- und Mietgebühr auf. Bei den Absetz- und Abrollbehältern werden eine Abfuhr- und eine Deponiegebühr erhoben.

Einmalige Abfuhr von Abfällen, die nicht aus Haushaltungen herrühren, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

2,5 m ³	96,30 €
5,0 m ³	144,00 €
7,0 m ³	181,30 €

Absetz- und Abrollbehälter, Transportgebühren zuzüglich Deponierung und Miete:

5,0 m ³ bis 16,0 m ³	66,50 €
20,0 m ³ bis 40,0 m ³	81,80 €

Ablagerungsgebühren:

Abfälle zur Beseitigung und andere Siedlungsabfälle	207,00 €
Baustoffe und sonstiges Material mit Verunreinigungen	207,00 €
Baumischabfälle zur Beseitigung	207,00 €
Vermischte Abfälle zur Verwertung	207,00 €
Grünabfälle aus Gewerbe	76,00 €

Straßenreinigung:

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurden die Gebühren für die satzungsmäßige Straßenreinigung von 9,84 €/Jahr/lfd. Meter auf 9,00 € gesenkt.

Die gereinigten Frontlängen erhöhten sich im Jahr 2018 leicht von 537.163 m auf 537.346 m.

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einer Bilanzsumme von 66.647 T€ und einem Jahresüberschuss i.H.v. 561 T€ (i. Vj.: 2.852 T€) ab. Das Jahresergebnis liegt deutlich über dem geplanten Jahresverlust von – 1.941 T€. Die Ergebnisverbesserung resultiert vorwiegend aus den Einmaleffekten, dem Abschluss einer Grunddienstbarkeit (+378 T€) zur Realisierung von Ausgleichmaßnahmen für den Autobahnanschluss A 60 und der Neubewertung der Nachsorgerückstellung für die ehemalige Deponie Budenheim. letzteres hat zur Reduzierung der Rückstellung (-1.085 T€) und Anpassung der Abzinsung (-1.645 T€) geführt. Der Anstieg des Materialaufwandes resultiert zum Großteil aus der Erhöhung von Entsorgungsentgelten für Altholz, Bauschutt und Restmüll (+399 T€) sowie höheren Preisen für bezogene Leistungen (+204 T€). Die Tarifierhöhung und der Anstieg der Mitarbeiterzahl um acht Personen führten zur Steigerung des Personalaufwandes (+ 998 T€). Die Bilanzsumme sank um 1.782 T€ von 68.429 T€ auf 66.647 T€. Die Veränderung auf der Aktivseite beruht auf einer Minderung der liquiden Mittel um 1.396 T€ und der Sachanlagen um 237 T€. Die Passivseite ist vom Rückgang der Rückstellungen um 708 T€ und der Abnahme der Verbindlichkeiten um 1.635 T€ geprägt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 53,3 % auf 55,6 %.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Eigenbetriebes“ aufgeführten Betriebsziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAn-VO):

Einnahmen in T€	2018	2019	2020	2021
Straßenreinigung:				
Kosten des Winterdienstes	648	895	768	780
Leistungen des Betriebszweiges Straßenreinigung für städt. Ämter außerhalb der gebührenpfl. Straßenreinigung	805	830	870	880
Städt. Gebührenanteil an den Straßereinigungskosten	1.048	1.048	1.048	1.047

Einnahmen in T€	2018	2019	2020	2021
Abfallentsorgung:				
Leistungen des Betriebszweiges Abfallentsorgung - Werkstätten - für städt. Ämter	315	332	345	345
Gesamt	2.816	3.104	3.030	3.052

Ausgaben in T€	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskostenbeiträge	367	367	367	367
Erstattung für Leistungen städt. Dienststellen an die Betriebszweige Straßenreinigung und Abfallentsorgung	268	303	303	303
Gesamt	635	670	670	670

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Werkleiter	1	1
Beamte	3	3
Angestellte	75	77
Arbeiter	417	423
Wertstoffpaten	23	24
Auszubildende	6	6
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	525	533

12. Wichtige Verträge

- Mit der Mainzer Stadtwerke AG hat der Eigenbetrieb am 16.03.1990 einen Stromlieferungsvertrag für die Deponiegasverstromung auf der Deponie Budenheim geschlossen. Hierin verpflichtet sich der Eigenbetrieb, die gesamte in seiner Stromerzeugungsanlage erzeugte elektrische Energie, soweit sie den Eigenbedarf übersteigt, an die Mainzer Stadtwerke AG zu liefern. Diese Mengen werden nach EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) abgerechnet.
- Seit 2004 erfolgt die Verbrennung des Deponiesickerwassers im MHKW. Die Laufzeit des Vertrages mit der EGM geht bis zum 31.12.2023.

- Am 26.04.1999 schloss der Entsorgungsbetrieb mit der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH einen Vertrag über die thermische Behandlung von Abfällen. Der Behandlungspreis wird nach den Vorschriften der Verordnung PR 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen ermittelt. Von der Anlieferungsmenge entfallen 61.000 t/a auf die Stadt Mainz und 33.000 t/a auf den Landkreis Mainz-Bingen. Der Vertrag endet am 31.12.2023. Weiterhin schloss die Stadt Mainz am 21.01.2000 mit der EGM einen Vertrag über die thermische Behandlung von jährlich 17.000 t Abfällen aus dem Donnersbergkreis. Der Vertrag endet am 31.12.2023. Im Jahr 2015 wurden die Vertragsmengen für die Stadt Mainz auf 51.00 t und für den Donnersbergkreis auf 13.000 t unter Anpassung des Entsorgungspreises reduziert.
- Mit der Verwertung von Altholz war die Firma Meinhardt Städtereinigungs GmbH beauftragt. Mit der Verwertung von Bauschutt sind die Firmen Meinhardt Städtereinigungs GmbH und Mexner GmbH beauftragt. Nicht verwertbare Bauabfälle werden von der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden entsorgt.
- Mit dem Landkreis Mainz-Bingen hat die Stadt Mainz am 17.06.1993 einen Vertrag über die Anlieferung von Bioabfällen in das Humuswerk Essenheim (jetzt Biomasseanlage Essenheim GmbH) durch die Stadt Mainz abgeschlossen. Im Jahr 2011 wurde dieser Vertrag um weitere 8 Jahre vorzeitig verlängert.
- Mit dem Landkreis Mainz-Bingen wurde am 26. April 1999 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Landkreises Mainz-Bingen durch die Stadt Mainz geschlossen. Am 01.07.2010 wurde eine weitere Zweckvereinbarung zu der abfallwirtschaftlichen Kooperation über die Einsammlung von Restmüll und Bioabfall sowie Sperrmüll und PKK abgeschlossen. Die Vereinbarung ist seit dem 01.01.2012 in Kraft.
- Die Stadt Mainz und der Donnersbergkreis haben am 21.01.2000 eine Zweckvereinbarung zur Übernahme von Abfallentsorgungsaufgaben des Donnersbergkreises durch die Stadt Mainz geschlossen.
- Die Verwertung von Grünabfall erfolgt für die Anlieferungsmenge in Weisenau durch die Fa. Meinhardt Städtereinigung GmbH.
- Der Sperrmüll wird durch die Fa. Meinhardt Städtereinigung sortiert und verwertet.
- Die Behandlung von Straßenkehrrecht erfolgt durch die Fa. Zeller Recycling GmbH.

- Zwischen dem Entsorgungsbetrieb und der Mainzer Golfclub GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 19.03.2007 ein Erbbaupachtvertrag über wesentliche Teile des Deponiegeländes im Entsorgungszentrum Budenheim für die Dauer von 99 Jahren geschlossen.
- Seit dem 01.03.2017 sind die Firma MTR Main-Taunus-Recycling GmbH, Flörsheim-Wicker und die Firma Mexner GmbH für die Dauer von zwei Jahren mit der Verfüllung des Steinbruchs Laubenheim-Nord beauftragt. Die Jahresmenge beträgt insgesamt 500.000 t.
- Die Verwertung von PKK-Abfällen wurde ab April 2014 an die Firma Palm Recycling übertragen. Die Verlängerungsoption über zwei Jahre wurde im Jahr 2016 gezogen.
- Eine Aufgliederung und Angabe der Gesamtbezüge der Werkausschuss-Mitglieder wurde im Anhang nicht vorgenommen, da die Werkausschuss-Mitglieder außer einem Sitzungsgeld keine Bezüge erhalten.
- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschuss-Mitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.
- Das 4-Augen-Prinzip wird in dem Sinne nicht sichergestellt, dass nur ein Werkleiter bestellt wurde; in wichtigen Angelegenheiten werden die Vertreter der Werkleitung eingebunden.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Die Werkleitung hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

Wirtschaftsbetrieb Mainz Anstalt des öffentlichen Rechts



Unternehmensdaten

Industriestraße 70
55120 Mainz
Tel.: 06131 97 15 19 6
Fax.: 06131 97 15 20 9
E-Mail: wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de
Webseite: www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz wird nach der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen der Satzung geführt. Er besteht aus den Betriebszweigen Entwässerung und Bestattung.

Zweck des Betriebszweiges "Entwässerung" ist

- die Ableitung des Schmutz-, Regen- und Mischwassers sowie die Reinigung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Gebiet der Stadt Mainz und der Verbandsgemeinde Bodenheim. Die Stadt Mainz überträgt der Anstalt insoweit gemäß § 86a Abs. 3 GemO die ihr nach § 52 Landeswassergesetz Rheinland-Pfalz (LWG) in Verbindung mit § 18a Wasserhaushaltsgesetz (WHG) obliegende Pflicht zur öffentlichen Abwasserbeseitigung. Wird die Stadt Mainz von der Möglichkeit zur Erstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) gemäß § 65 Abs. 5 Satz 2 LWG Gebrauch machen oder wird sie hierzu verpflichtet, so wird die Anstalt das ABK erarbeiten und der Stadt Mainz zur Verfügung stellen.
- die Planung, der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb der Gewässer III. Ordnung, des Rheinufer, soweit es in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fällt, des Winterhafens (Winterhafendamm, Wasserfläche einschließlich Schrägufer, Rampen, Drehbrücke und des Einfahrbereichs) und der Hochwasser-schutzeinrichtungen, soweit sie in die Zuständigkeit der Stadt Mainz fallen,
- die Planung, Leitung und Durchführung von Einsätzen des Hochwasserschutzes

- Bau und Wartung der öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet.

Zweck des Betriebszweiges "Bestattung" ist

- die Übernahme aller mit dem Friedhofs- und Bestattungswesen einhergehenden Aufgaben einschließlich der damit verbundenen Verwaltungsaufgaben sowie dem Bau, der Unterhaltung und dem Betrieb von Friedhöfen und Krematorien,
- die Wahrnehmung der Aufgabe der örtlichen Ordnungsbehörde für Bestattungen,
- die Pflege und Unterhaltung im Bereich: jüdischer Friedhöfe, Kriegsgräber, Ehrengräber, denkmalgeschützter und historischer Grabmale im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel.

Die Anstalt ist außerdem zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die ihrem Zweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind und durch den Anstaltszweck gefördert wird. Sie kann die oben bezeichneten Aufgaben unter Beachtung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz, auch für andere Gemeinden wahrnehmen.

Die Anstalt kann sich - im Rahmen ihres Zwecks und der gesetzlichen Vorschriften - anderer Unternehmen bedienen sowie sich an ähnlichen oder anderen Unternehmen beteiligen, solche gründen oder erwerben.

Die Anstalt verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Rechtsform:

AöR

Gründungsdatum:

01.01.2008

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

18.12.2008

Kapitalanteil:

100,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Gesellschaftsanteile	7.300.000 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist eine Einrichtung der Stadt Mainz.

Beteiligungen		Anteil
Krematorium Mainz GmbH	100,0%	80.000 €
Thermische Verwertung Mainz GmbH	66,0%	66.000 €

4. Besetzung der Organe

Vorstand	
Mitglied	
Silvia Dotzauer	
Jeanette Wetterling	
Verwaltungsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezernent)	Landeshauptstadt Mainz
Matthias Gill (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Ansgar Helm-Becker (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gusek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Ralf Biesenack	Landeshauptstadt Mainz
Gabriele Orben	Landeshauptstadt Mainz
Heiko Schultz	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Verwaltungsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Vorstand	295.000 €
Verwaltungsrat	1.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	44.137,2	T€	44.392,1	T€
Andere aktivierte Eigenleistungen	593,0	T€	651,5	T€
Sonstige betriebliche Erträge	202,9	T€	151,2	T€
Materialaufwand	8.463,5	T€	9.332,8	T€
Personalaufwand	15.601,0	T€	16.095,1	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.852,1	T€	2.982,2	T€
Abschreibungen	10.679,0	T€	11.103,9	T€
Finanzergebnis	-4.540,2	T€	-4.224,6	T€
EBT	2.797,3	T€	1.456,2	T€
Steuern	12,3	T€	12,9	T€
Jahresergebnis	2.785,0	T€	1.443,3	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	260.820,3	T€	259.547,7	T€
Immaterielle	841,7	T€	2.125,0	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	259.806,5	T€	257.252,7	T€
Finanzanlagen	172,0	T€	170,0	T€
Umlaufvermögen	37.979,2	T€	45.503,0	T€
Vorräte	189,0	T€	158,0	T€
Forderungen und sonstige	16.738,5	T€	15.164,5	T€
Vermögensgegenstände				
Kasse, Bankguthaben, Schecks	21.051,6	T€	30.180,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	18,5	T€	0,0	T€
Eigenkapital	112.795,6	T€	114.238,9	T€
Gezeichnetes Kapital	7.300,0	T€	7.300,0	T€
Gewinnrücklagen	103.269,7	T€	105.940,7	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-559,1	T€	-445,1	T€
Jahresergebnis	2.785,0	T€	1.443,3	T€
Sonderposten	25.313,4	T€	25.678,0	T€
Empfangene Ertragszuschüsse	18.193,7	T€	17.464,4	T€
Rückstellungen	4.386,2	T€	5.352,7	T€
Verbindlichkeiten	138.128,9	T€	142.316,8	T€
Bilanzsumme	298.817,9	T€	305.050,7	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	2,5	%	1,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,9	%	0,5	%
Anlagenintensität	87,3	%	85,1	%
Intensität des Umlaufvermögens	12,7	%	14,9	%
Anlagendeckung I (durch Eigenkapital)	43,2	%	44,0	%
Anlagendeckung I (durch Eigenkapital und 2/3 der Ertragszuschüsse)	47,9	%	48,5	%
Anlagendeckung II (durch Eigenkapital und langf. Fremdkapital)	102,9	%	99,2	%
Eigenkapitalquote	37,7	%	37,4	%
Eigenkapitalquote (einschl. 2/3 der Ertragszuschüsse)	41,8	%	41,3	%
Fremdkapitalquote (einschl. Ertragszuschüsse und Grabnutzungsrechte)	62,3	%	62,3	%
Fremdkapitalquote (einschl. 1/3 der Ertragszuschüsse)	58,2	%	58,7	%
Liquiditätsgrad I	193,8	%	106,9	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	31.210,0	T€	21.052,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.847,0	T€	11.594,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-9.997,0	T€	-9.837,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-11.008,0	T€	7.372,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	21.052,0	T€	30.181,0	T€

Mengen- und Gebührenstatistik 2018:

Betriebszweig Entwässerung:

Die Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren und wiederkehrenden Beiträgen der Oberflächenwasserbeseitigung gliedern sich im Berichtsjahr wie folgt:

2018	Tm ³	T€	€/m ³
Schmutzwassergebühr			
Privathaushalte	9.465	13.252	1,40
Nichthaushalte	4.349	6.088	1,40
	<u>13.814</u>	<u>19.340</u>	

Tm ³	T€	€/m ³
-----------------	----	------------------

Wiederkehrende Beiträge für die Niederschlagswasserbeseitigung

Privathaushalte	10.364	6.218	0,60
Nichthaushalte	7.713	4.628	0,60
	<u>18.077</u>	<u>10.846</u>	

Die letzte Gebührenerhöhung wurde zum 01.01.2012 durchgeführt. Trotz der Erhöhung konnten in der Stadt Mainz und der Verbandsgemeinde Bodenheim nach wie vor die nahezu niedrigsten Abwassergebühren in der Bundesrepublik Deutschland gehalten werden.

Vergleich von Entgeltsbedarf und Entgeltsaufkommen der Abwasserbeseitigung je entgeltspflichtigem Einwohner:

	2018 €
Entgeltsbedarf I (ohne Eigenkapitalverzinsung)	84,44
Entgeltsbedarf II (einschließlich anteiliger Eigenkapitalverzinsung)	94,64
Entgeltsaufkommen	88,38

Betriebszweig Bestattungen:

Die Mengen- und Tarifstatistik des Betriebszweiges Bestattung stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Anzahl 2018	Gebühren laut Gebührensatzung (in €)
Erdbestattungen gesamt	508	158 / 785 / 1.163
Urnenbestattungen gesamt	1.459	207 / 263
Grabverkauf:		
Erdreihengrab	73	417 / 614 / 1.009 / 1.411
Erdwahlgrab II (2-stellig)	7	5.248 / 6.220
Erdwahlgrab III (1-stellig)	120	2.624 / 3.110
Kolumbarien	211	1.877 / 2.405
Urnenreihengrab	467	483 / 556 / 622 / 810 / 1.020
Urnenwahlgrab	246	1.020 / 1.418 / 1.762 / 1.989 / 2.263 / 4.735
Grabverlängerung:		
Erdwahlgrab I (3-/4-/5-/6-/7-/9-stellig)	48	261 / 348 / 435 / 522 / 609 / 696 / 870
Erdwahlgrab II (2-stellig)	2.381	174 / 206
Erdwahlgrab III (1-stellig)	4.242	87 / 103
Kolumbarien	474	63 / 80 / 98
Urnenwahlgrab	947	26 / 47 / 59 / 66 / 75 / 118

7. Lage des Unternehmens

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einer Bilanzsumme von 305.051 T€ und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.443 T€ ab, das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (2.785 T€) um 1.342 T€ verschlechtert. Das Jahresergebnis setzt sich aus dem Ergebnis für die Betriebszweige „Bestattung“ i.H.v. 224 T€ und „Entwässerung“ i.H.v. 1.219 T€ zusammen.

Die Umsatzerlöse i.H.v. 44.392 T€ sind gegenüber dem Vorjahr, vor allem aufgrund der um 433 T€ höheren Kostenerstattungen von der Stadt Mainz für die Unterhaltung und Reinigung der Sinkkästen, um 255 T€ gestiegen. Höhere Instandhaltungskosten (+ 653 T€) sowie höhere Aufwendungen für die Klärschlambeseitigung (+281 T€) führten zum Anstieg des Materialaufwandes um 869 T€ auf 9.333 T€.

Der Anstieg des Personalaufwandes um 494 T€ auf 16.095 T€ ist auf Höhergruppierungen, die Tarifierhöhung zum 01.03.2018 sowie die Erhöhung des Personalbestandes um sechs Mitarbeiter zurückzuführen. Die Bilanzsumme beträgt 305.051 T€ und liegt damit um 6.233 T€ über dem Vorjahresniveau. Beim Anlagenvermögen stehen den Zugängen von 9.936 T€ Abschreibungen von 11.104 T€ und Abgänge von 104 T€ gegenüber. Das Umlaufvermögen ist um 7.524 T€ auf 45.503 T€ gestiegen, ausschlaggebend dafür ist der Anstieg der liquiden Mittel um 9.129 T€.

Das Eigenkapital beträgt 114.239 T€, die Eigenkapitalquote (einschließlich empfangene Ertragszuschüsse und Grabnutzungsrechte) liegt bei 51,6 % (i. Vj.: 52,3 %). Der Anstieg der Rückstellungen um 966 T€ auf 5.353 T€ resultiert aus höheren Pensionsrückstellungen (+ 197 T€) und höheren Verpflichtungen aus Langzeitarbeitskonten (+ 97 T€). Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen der Darlehensaufnahme von 11.500 T€ Tilgungen von 7.875 T€ gegenüber. Insgesamt verzeichnen die Verbindlichkeiten einen Anstieg von 4.188 T€.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Anstalt“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Anstalt steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf an Ver- bzw. Entsorgungsleistungen.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt des öffentlichen Rechts, die sich

auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2018	2019	2020	2021
Entwässerung:				
Erstattung für die Straßenoberflächenentwässerung	3.400	3.400	3.253	3.400
Reinigung von Grundstücksentwässerungsanlagen	2	2	0	0
Erstattung von Toilettenanlagen	288	355	330	355
Erstattung von Ingenieurleistungen	200	240	240	240
Erstattung BöV	175	175	175	175
Erstattung Erschließungsbeiträge	120	120	120	120
Erstattung Gewässer III. Ordnung, Rheinufer etc.	290	372	372	372
Erstattung Rufbereitschaft	15	15	15	15
Bestattung:				
Erstattung öffentliches Grün	486	493	500	507
Erstattung nicht satzungsmäßige Leistungen (z.B. Grabmale)	156	176	150	176
Sinkkästenreinigung	170	330	330	520
Gesamt	5.302	5.678	5.485	5.880

Ausgaben in T€	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskostenbeiträge an Querschnittsämter	275	275	280	280
Nutzungsentschädigung für die Inanspruchnahme städt. Grundstücke	30	30	30	30
Gesamt	305	305	310	310

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Wirtschaftsbetrieb Mainz hat folgenden Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Vorstand	2	2
Beamte	4	4
Beschäftigte	246	257
Auszubildende	7	6
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	259	269

12. Wichtige Verträge

- Mit der Gemeinde Budenheim hat der damalige Eigenbetrieb am 25. Oktober 1979 in der geänderten Fassung vom 27. Juni 1990 mit Wirkung vom 1. Januar 1989 einen Abwasseranschlussvertrag abgeschlossen. Nach § 6 dieses Vertrages werden die Kosten für Betrieb und Unterhaltung der städtischen Abwasseranlagen einschließlich Abschreibungen und Zinsen nach Maßgabe der Verteilungsverhältnisse in Rechnung gestellt. Von der Gemeinde Budenheim geleistete Baukostenzuschüsse werden als "Empfangene Ertragszuschüsse" passiviert, mit 5 % p.a. aufgelöst und entsprechend bei der Endabrechnung berücksichtigt.
- Die Stadt Mainz hat dem ehemaligen Entwässerungsbetrieb die Betriebsführung der öffentlichen Toiletten mit Vertrag von 18. Dezember 1992 übertragen. Der Wirtschaftsbetrieb Mainz verpflichtet sich, erforderliche Baumaßnahmen, maschinelle Unterhaltungen sowie eventuelle Neuinvestitionen vorzunehmen. Ferner werden ihm die in der Vereinbarung genannten Einrichtungen (Toiletten) als Eigentum übertragen. Die Stadt Mainz erstattet dem Entwässerungsbetrieb (jetzt: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR) sämtliche aus dieser Vereinbarung anfallenden Kosten unter Berücksichtigung der Einnahmen. Die Erstattung erfolgt jährlich im Nachhinein anhand einer detaillierten und separaten Kostenaufstellung, die in regelmäßigen Abständen der Stadt Mainz vorzulegen ist.
- Der ehemalige Entwässerungsbetrieb hat mit der Verbandsgemeinde Bodenheim eine Zweckvereinbarung über die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht einschließlich der ordnungsgemäßen Beseitigung der im Gebiet der Verbandsgemeinde Bodenheim anfallenden Abwässer abgeschlossen, der mit Wirkung vom 01.01.2002 in Kraft getreten ist. Gleichzeitig wurde ein Vertrag über die Übernahme des Abwasseranlagevermögens der Verbandsgemeinde Bodenheim auf den ehemaligen Entwässerungsbetrieb abgeschlossen.
- Im Zuge des Betriebsübergangs des Abwasserwerks Bodenheim auf den ehemaligen Entwässerungsbetrieb wurde darüber hinaus am 5. September 2001 ein Tarifvertrag zur Überleitung des Personals der Verbandsgemeinde Bodenheim - Abwasserbetrieb - auf die Stadt Mainz abgeschlossen.
- Zur Überleitung von Personal der Landeshauptstadt Mainz auf den Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR wurde ein Personalüberleitungstarifvertrag abgeschlossen mit dem Inhalt, übergehende Beschäftigte so zu stellen, dass ihnen unter Berücksichtigung der notwendigen Veränderungen durch die Überleitung ihres Arbeitsverhältnisses keine Veränderungen in arbeitsrechtlichen und sonstigen für sie bisher geltenden Regelungen entstehen und den gesetzlichen Schutzvorschriften in vollem Umfang Rechnung getragen wird.
- Ab 1.10.2013 findet der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) Anwendung auf die Arbeitsverhältnisse der Beschäftigten.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Anstalten des öffentlichen Rechts der Stadt Mainz. Die Anstalten des öffentlichen Rechts haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO Rh-Pf sowie die Vorgaben der Betriebssatzung zu berücksichtigen.

Der Vorstand hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex weitgehend entsprochen. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen:

- Nicht alle Mitglieder haben regelmäßig (d.h. an mehr als der Hälfte der Sitzungen) an den Verwaltungsratssitzungen teilgenommen.

GWM - Gebäudewirtschaft Mainz



Unternehmensdaten

Zitadelle, Bau E
55131 Mainz
Tel.: 06131 12 40 00
Fax.: 06131 12 40 50
E-Mail: gwm@stadt.mainz.de
Webseite: www.gwm.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die GWM - Gebäudewirtschaft Mainz ist eine Einrichtung der Stadt Mainz. Sie wird als Sondervermögen mit Sonderrechnung in Eigenbetriebsform nach der EigAnVO und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Der Zweck des Eigenbetriebes GWM einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung aller Gebäude der Stadt Mainz, insbesondere von Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindergärten und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Mainz zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Der Betriebszweck umfasst auch

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Gesellschaftsanteile	4.864.057 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Gilbert Korte	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gunther Heinisch (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Neger (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Gerd Schreiner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Andreas Behringer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz

die Bewirtschaftung von Nebenflächen und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte. Hiervon ausgenommen sind Gebäude, die aufgrund anderweitiger vertraglicher Regelung nicht von der GWM bewirtschaftet werden.

Neben der zentralen Bewirtschaftung kommen als weitere Aufgaben die Betreuung und Abwicklung des Neubaus von Gebäuden inkl. Planung sowie sämtliche damit verbundenen Maßnahmen dazu. Die o.g. Aufgaben erledigt die GWM als Dienstleister. Die konkrete Ausgestaltung erfolgt in Form von Kontrakten.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1998

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

01.01.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

StRM Christine Zimmer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Wolfgang Oepen (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Siegfried Aubel (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Britta Werner (PIRATEN)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmervertreter	
Beate Conradi	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Neubert	Landeshauptstadt Mainz
Frank Werum	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Werkausschuss	Gemeindeübliche Sitzungsgelder
Werkleitung	Keine Angaben

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017	12/2018
Umsatzerlöse	47.029,6 T€	54.255,2 T€
Bestandsveränderungen	-133,1 T€	-1,8 T€
Sonstige betriebliche Erträge	165,7 T€	897,0 T€
Materialaufwand	33.966,7 T€	41.231,6 T€
Personalaufwand	10.769,9 T€	11.496,1 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.233,4 T€	2.299,7 T€
Abschreibungen	203,6 T€	183,4 T€
Finanzergebnis	0,4 T€	-2,7 T€
EBT	-111,0 T€	-63,0 T€
Steuern	-111,0 T€	-63,0 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€

Bilanz

Bilanz	12/2017	12/2018
Anlagevermögen	4.999,9 T€	4.931,9 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,6 T€	0,9 T€
Sachanlagen	4.998,2 T€	4.931,1 T€
Umlaufvermögen	7.499,7 T€	7.868,8 T€
Vorräte	65,1 T€	63,3 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.851,2 T€	3.256,1 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	4.583,4 T€	4.549,3 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	25,1 T€	25,2 T€
Eigenkapital	5.206,0 T€	5.206,0 T€
Gezeichnetes Kapital	4.864,1 T€	4.864,1 T€
Kapitalrücklage	341,9 T€	341,9 T€
Jahresergebnis	0,0 T€	0,0 T€
Sonderposten	19,2 T€	15,4 T€
Rückstellungen	2.694,7 T€	3.283,0 T€
Verbindlichkeiten	4.604,8 T€	4.321,6 T€
Bilanzsumme	12.524,7 T€	12.826,0 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	0,0	%	0,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0	%	0,0	%
Anlagenintensität	39,9	%	38,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	60,1	%	105,6	%
Anlagendeckung I	104,1	%	105,6	%
Anlagendeckung II	104,1	%	98,6	%
Eigenkapitalquote	41,5	%	40,6	%
Fremdkapitalquote	58,4	%	59,4	%
Liquiditätsgrad I	62,8	%	59,8	%
Abnutzungsgrad des Anlagevermögens	39,0	%	40,3	%
Anzahl Baumaßnahmen gewidmete Gebäude	1,0		1,0	
Anzahl Sondermaßnahmen Stadt	173,0		173,0	
Bruttogrundfläche Gebäude im Sondervermögen der GWM	6.558,0	m ²	6.558,0	m ²
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	6.429	T€	4.583	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.748	T€	83	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-98	T€	-117	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	T€	0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	4.583	T€	4.549	T€

7. Lage des Unternehmens

Die GWM weist für das Geschäftsjahr 2018 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus. Die Erhöhung der Umsatzerlöse 54.255 T€ (i. Vj.: 47.030 T€) resultiert aus einem Anstieg der Gebäudedienstleistungen für die Stadt Mainz. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 726 T€ (11 %) auf 11.496 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Mitarbeiterzahl um 7 Personen sowie aus Tariferhöhungen. Gegenüber dem Planansatz ist der Personalaufwand um 351 T€ niedriger aufgrund verspäteter Wieder- bzw. Neubesetzungen von Stellen.

Das Gesamtvermögen der GWM beträgt zum 31.12.2018 12.826 T€ (i. Vj.: 12.525 T€). Die Aktivseite entfällt mit 38,4 % (i. Vj.: 39,9 %) auf das Anlagevermögen. Die Steigerung des Umlaufvermögens um 369 T€ auf 7.869 T€ ist hauptsächlich auf die um 405 T€ auf 3.256 T€ gestiegenen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände zurückzuführen (vorwiegend: Forderungen gegenüber dem Einrichtungsträger).

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,6 %. Die sonstigen Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um 588 T€ auf 3.283 T€ angestiegen. Von den Rückstellungen entfallen vor allem 1.225 T€ (i. Vj.: 0 €) auf die Verpflichtung im Zusammenhang mit den Kita Containern, 893 T€ (i. Vj.: 754 T€) auf Personalverpflichtun-

gen und 714 T€ (i. Vj.: 1.464 T€) auf Verpflichtungen zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen.

Die liquiden Mittel nahmen gegenüber dem Vorjahr um 34 T€ auf 4.549 T€ ab. Als Folge des Anstiegs der Rückstellung für konsumtive Baumaßnahmen ergab sich ein positiver Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit von 83 T€. Die GWM konnte im Berichtsjahr ihre Zahlungsverpflichtungen stets erfüllen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in Mio. €	2018	2019	2020	2021
Gebäudedienstleistungen	49,4	49,6	46,8	46,8
Gesamt	49,4	49,6	46,8	46,8

Ausgaben in T€	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskostenbeiträge	424	491	491	491
Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen	22	22	15	15
Gesamt	446	513	506	506

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Werkleiter	1	1
Beamte	4	4
Beschäftigte	202	209
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	207	214

12. Wichtige Verträge

Dienstleistungsvertrag über die Bereitstellung und Wartung der Software SAP mit der Kommunalen Datenzentrale Mainz vom 01.01.2007.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde 2018 weitgehend entsprochen.

Stadt Mainz/Eigenbetrieb Kommunale Datenzentrale



Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 31 a
55131 Mainz
Tel.: 06131 12 16 00
Fax.: 06131 12 16 03
E-Mail: kdz@stadt.mainz.de
Webseite: www.kdz.mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Kommunale Datenzentrale der Stadt wird als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und den Bestimmungen der Satzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Informationsverarbeitung für die Stadt Mainz und für andere Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts und deren Einrichtungen. Die Informationsverarbeitung kann bei gegenseitigem Einvernehmen und Wahrung vergaberechtlicher Vorgaben auch für direkte und indirekte Beteiligungen der Stadt Mainz erfolgen.

Aufgaben der Informationsverarbeitung sind:

- Ausführung von Verwaltungsarbeiten und anderer Aufgaben unter Einsatz elektronischer Anlagen der Daten- und Kommunikationstechnik,

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert
Gesellschaftsanteile	1.050.000 €

3. Beteiligungsverhältnisse

Das Unternehmen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

- Entwicklung, Pflege und Bereitstellung von Datenverarbeitungsverfahren und der hierfür notwendigen Programme,
- datenverarbeitungstechnische und verfahrensorganisatorische Beratung der Anwender,
- Durchführung von Schulungen auf dem Gebiet der technikerunterstützten Informationsverarbeitung.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

Eigenbetrieb

Gründungsdatum:

01.01.1990

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

17.05.2019

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

4. Besetzung der Organe

Werkleitung	
Mitglied	
Michael Bockholt	
Werkausschuss	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Carolin Glandorf (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM David Nierhoff (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
Frank Flegel (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Erik Donner (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Björn Witzak (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Ziegler (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
Jörg Gusek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Stephan Forth (PIRATEN)	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmersvertreter	
Thomas Eberhart (beratendes Mitglied)	
Thomas Maier (beratendes Mitglied)	
Manuela Pittalis (beratendes Mitglied)	

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Werkausschusses nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu machen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Werkausschuss	Gemeindeübliche Sitzungsgelder
Werkleitung	Keine Angaben

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	13.510,7	T€	13.959,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	5,6	T€	4,7	T€
Materialaufwand	1.608,7	T€	1.633,2	T€
Personalaufwand	4.800,8	T€	5.444,6	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.383,4	T€	4.475,0	T€
Abschreibungen	2.248,7	T€	1.917,3	T€
Finanzergebnis	10,9	T€	-6,4	T€
EBT	485,8	T€	487,1	T€
Steuern	13,6	T€	4,8	T€
Jahresergebnis	472,1	T€	482,3	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	5.425,9	T€	5.185,0	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	590,6	T€	795,2	T€
Sachanlagen	4.832,3	T€	4.386,8	T€
Finanzanlagen	3,0	T€	3,0	T€
Umlaufvermögen	3.622,5	T€	4.704,7	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.868,0	T€	2.730,5	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.754,4	T€	1.974,2	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	566,4	T€	588,6	T€

Bilanz	12/2017		12/2018	
Eigenkapital	5.504,1	T€	5.836,4	T€
Gezeichnetes Kapital	1.050,0	T€	1.050,0	T€
Kapitalrücklage	3.981,9	T€	4.304,1	T€
Jahresergebnis	472,1	T€	482,3	T€
Rückstellungen	1.502,6	T€	2.135,0	T€
Verbindlichkeiten	2.306,7	T€	2.250,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	301,3	T€	256,4	T€
Bilanzsumme	9.614,7	T€	10.478,4	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	8,6	%	8,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	4,9	%	4,6	%
Anlagenintensität	56,4	%	49,5	%
Intensität des Umlaufvermögens	37,7	%	44,9	%
Anlagendeckung I	101,4	%	112,6	%
Anlagendeckung II	116,1	%	126,7	%
Eigenkapitalquote	57,2	%	55,7	%
Fremdkapitalquote	39,6	%	41,9	%
Liquiditätsgrad I	144,6	%	155,8	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	830,0	T€	1.754,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.843,0	T€	2.213,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.603,0	T€	-1.676,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-316,0	T€	-317,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.754,0	T€	1.974,0	T€

	Stadt Mainz in T€	Andere öffentlich-rechtliche Körperschaften in T€
Systemmanagement	5354	1.226
IT-Verarbeitung	675	3.637
Nutzungsentgelt für IT-Geräte und Software	748	0
Projektarbeit	580	0
Softwareentwicklung	168	0
Druckerleistungen	447	579
Übrige Umsätze	206	339
Gesamt	8.178	5.781

7. Lage des Unternehmens

Der von der KDZ Mainz erwirtschaftete Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2018 beträgt 482 (i. Vj.: 472 T€). Die Umsatzerlöse sind 2018 aufgrund verstärkter Geschäftstätigkeiten im Bereich der Digitalisierung mit der Stadt Mainz und aufgrund des neuen Geschäftsfeldes edoo.sys (Schulverwaltungssoftware) leicht auf 13.959 T€ gestiegen (i. Vj.: 13.511 T€). Die Erlöse aus Systemmanagement stellen unverändert das größte Umsatzsegment der KDZ dar.

Die Personalkosten sind aufgrund des Anstiegs der Mitarbeiterzahl und Tarifierhöhungen auf 5.445 T€ gestiegen (i. Vj.: 4.801 T€).

Die Bilanzsumme hat sich auf 10.478 T€ erhöht (i. Vj.: 9.615 T€). Die Erhöhung um 864 T€ ist auf der Aktivseite v.a. durch eine Erhöhung des Umlaufvermögens begründet: die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 725 T€ auf 2.580 T€ erhöht. Davon entfallen 1.088 T€ (i. Vj.: 823 T€) auf die Stadt Mainz. Die liquiden Mittel sind um 220 T€ auf 1.974 T€ gestiegen, so dass die KDZ 2018 jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen konnte. Demgegenüber steht eine Reduzierung des langfristigen Vermögens von 5.426 T€ i. Vj. auf nun 5.185 T€, da die Abschreibungen mit 1.917 T€ (i. Vj.: 2.249 T€) über den Investitionen i.H.v. 1.677 T€ (i. Vj.: 1.603 T€) lagen: geplante Investitionsmaßnahmen in die georeduzante Infra-

struktur-Plattformen (KGRZ Koblenz/KDZ Mainz) werden im Wesentlichen im Wirtschaftsjahr 2019 umgesetzt.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um 322 T€ von 5.504 T€ auf 5.836 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 56% (i. Vj.: 57%). Die Rückstellungen haben sich insgesamt gegenüber 2017 von 1.503 T€ auf 2.135 T€ erhöht. Hauptursachen sind eine gesetzeskonforme Erhöhung der Beihilferückstellungen von 933 T€ auf 1.206 T€. Des Weiteren sind die sonstigen Rückstellungen aufgrund gestiegener Personalverpflichtungen und ausstehenden Rechnungen von 569 T€ auf 926 T€ angewachsen. Die Verbindlichkeiten i.H.v. 2.251 T€ (i. Vj.: 2.307 T€) sind größtenteils kurzfristig (1.267 T€, i. Vj.: 1.212 T€).

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Einrichtungen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO):

Einnahmen in T€	2018	2019	2020	2021
Leistungen der KDZ an städtische Ämter	8.178	8.481	8.875	8.964
Gesamt	8.178	8.481	8.875	8.964

Ausgaben in T€	2018	2019	2020	2021
Verwaltungskostenbeiträge	69	72	73	81
Erstattung für Leistungen an städtische Ämter	20	21	21	21
Gesamt	89	93	94	102

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Entfällt

11. Personal

Der Eigenbetrieb hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Werkleiter	1	1
Beamte	10	12
Beschäftigte	61	63
Auszubildende	5	4
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	77	80

12. Wichtige Verträge

- Datenverarbeitungsverträge in dem Funktionsbereich Personalabrechnungs- und -informationssystem Loga: Insgesamt wurden 49 Verträge abgeschlossen.
- Datenverarbeitungsverträge in dem Funktionsbereich EWOISneu - Hosting-Betrieb: Es wurden mit 158 Kommunen des Landes Rheinland-Pfalz Verträge abgeschlossen.
- Betrieb mehrerer landesweiter Fachverfahren für Kommunen in Rheinland-Pfalz über den ZIDKOR (Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland Pfalz).
- Verträge mit Versatel über Datenleitungsdienste.
- Verträge mit diversen Lieferanten über ca. 350 Fachapplikationen.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Public Corporate Governance Kodex gilt sinngemäß auch für die Eigenbetriebe der Stadt Mainz. Die Eigenbetriebe haben die darüber hinausgehenden gesetzlichen Vorgaben und Berichtspflichten der EigAnVO und der GemO RLP sowie die Vorgaben der Satzung zu berücksichtigen. Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Der Werkausschuss hat im Geschäftsjahr 2018 nicht über Verbesserungsmöglichkeiten seiner Tätigkeit beraten.
- Die Werkleitung hat keinen Termin mit der Beteiligungsverwaltung und dem Wirtschaftsprüfungunternehmen vereinbart, um den Entwurf des Jahresabschlusses vorab zu besprechen.
- Eine Organisationseinheit interne Revision besteht aufgrund der Betriebsgröße für die KDZ Mainz nicht. Aufgaben der internen Revision werden fallweise vom Revisionsamt der Stadt Mainz vorgenommen.

- Eine Directors & Officers-Versicherung (Vermögensschadenshaftpflichtversicherung) wurde für die Werkleitung und die Werkausschussmitglieder durch die Landeshauptstadt Mainz nicht abgeschlossen. Stattdessen hat die Landeshauptstadt Mainz eine Vermögenseigenschadensversicherung (Versicherungssumme i.H.v. 50 T€) für Personen abgeschlossen, die im Dienst-, Arbeits- und Ausbil-

dungsverhältnis zu der Landeshauptstadt Mainz stehen, für Personen die ehrenamtlich oder nebenberuflich für die Landeshauptstadt Mainz tätig sind sowie Mitglieder des Stadtrats und dessen Ausschüsse.

Wohnbau Mainz GmbH



wohnbau mainz

Unternehmensdaten

Dr. Martin-Luther-King-Weg 20
55122 Mainz
Tel.: 06131 80 70
Fax.: 06131 80 71 00
E-Mail: webmaster@wohnbau-mainz.de
Webseite: www.wohnbau-mainz.de

kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen, solche erwerben oder deren Vertretung übernehmen.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0072

Gründungsdatum:

15.03.1917

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.10.2019

Kapitalanteil:

89,80%

Stimmrechtsanteil:

89,80%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung für die Landeshauptstadt Mainz. Die Überlassung von Mietwohnungen soll einer sozialverträglichen Preisbildung unter der Berücksichtigung einer angemessenen Verzinsung des Eigenkapitals folgen. Zur Erfüllung dieses Zwecks kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft anfallenden Aufgaben übernehmen, bauliche Anlagen erwerben, bebauen, pachten, verpachten, veräußern, treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Erbbaurechte erwerben, belasten und veräußern. Die Gesellschaft

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	35.500.000 €	35.500.000 Stimmen

Mit notarieller Beurkundung vom 29.10.2019 hat die Landeshauptstadt Mainz einen Geschäftsanteil mit einem Nennbetrag von 8.839.500 € (24,9%) der Wohnbau Mainz GmbH auf die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH übertragen. Schuldrechtlich erfolgt die Einbringung / Anteilsübertragung zum 1. Januar 2020.

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	89,8%	31.879.000 €
RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG	10,2%	3.621.000 €

Beteiligungen	Anteil	
WB Gewerbeimmobilien Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH	100,0%	25.000 €
WB Services GmbH	100,0%	25.000 €
WB Wohnraum Mainz Beteiligungsgesellschaft mbH	100,0%	25.000 €
Zimolit Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	100,0%	25.565 €
Proviandmagazin Mainz GmbH & Co. KG	70,0%	17.500 €
Proviandmagazin Mainz Verwaltungs GmbH	70,0%	17.500 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Franz Ringhoffer	
Thomas Will	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Daniel Köbler (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Johannes Klomann (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Peter Strokowsky (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Dagmar Wolf-Rammensee (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Daniel Gahr	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG
beratendes Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Arbeitnehmersvertreter	
Thomas Klein	Wohnbau Mainz GmbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Olaf Heinrich	RIO Energieeffizienz GmbH & Co. KG

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	430.000 €
davon: Franz Ringhoffer	215.000 €
davon: Thomas Will	215.000 €
Aufsichtsrat	8.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017	12/2018
Umsatzerlöse	6.732,9 T€	1.598,3 T€
Bestandsveränderungen	-4.078,9 T€	-64,4 T€
Sonstige betriebliche Erträge	6.917,3 T€	3.529,1 T€
Materialaufwand	1.189,0 T€	1.456,9 T€
Personalaufwand	10.629,9 T€	11.106,1 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.597,2 T€	3.197,7 T€
Abschreibungen	255,9 T€	231,9 T€
Finanzergebnis	11.899,8 T€	12.878,4 T€
EBT	5.799,1 T€	1.948,7 T€
Steuern	660,0 T€	66,0 T€
Jahresergebnis	5.139,1 T€	1.882,7 T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	216.868,7	T€	219.356,7	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	140,5	T€	69,6	T€
Sachanlagen	727,4	T€	749,8	T€
Finanzanlagen	216.000,8	T€	218.537,3	T€
Umlaufvermögen	13.877,0	T€	13.606,1	T€
Vorräte	229,5	T€	165,1	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.069,7	T€	9.660,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	7.577,8	T€	3.781,0	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	60,9	T€	30,7	T€
Eigenkapital	180.001,5	T€	181.884,2	T€
Gezeichnetes Kapital	35.500,0	T€	35.500,0	T€
Kapitalrücklage	94.621,0	T€	94.621,0	T€
Gewinnrücklagen	60.051,8	T€	60.051,8	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-15.310,4	T€	-10.171,3	T€
Jahresergebnis	5.139,1	T€	1.882,7	T€
Rückstellungen	7.249,8	T€	6.745,1	T€
Verbindlichkeiten	43.555,3	T€	44.364,1	T€
Bilanzsumme	230.806,6	T€	232.993,5	T€

Kennzahlen

Kennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalquote (in %)	78,0	%	78,1	%
Fremdkapitalquote (in %)	22,0	%	21,9	%

Eine isolierte Kennzahlenbetrachtung der Wohnbau Mainz GmbH ist ohne Berücksichtigung der Tochtergesellschaften nicht aussagefähig, weshalb sich die Darstellung auf zwei Kennzahlen beschränkt.

Individuelle Kennzahlen

Kapitalflussrechnung	12/2017		12/2018	
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	6.746,0	T€	7.578,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.665,0	T€	-1.079,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3.833,0	T€	-2.718,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	T€	0,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	7.578,0	T€	3.781,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Wohnbau Mainz GmbH war im Geschäftsjahr 2018 letztjährig Dienstleisterin für ihre Tochtergesellschaften innerhalb des Wohnbau Konzerns. Sie hat das erforderliche Personal und die Sachmittel für die Tochtergesellschaften (WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG, WB Gewerbeimmobilien Mainz GmbH & Co. KG) zur Verfügung gestellt. Für die Beurteilung der tatsächlichen wirtschaftlichen Lage ist der Konzernabschluss maßgebend, der im Geschäftsjahr 2018 einen Konzernjahresüberschuss i.H.v. 12.873 T€ (i. Vj.: 19.264 T€) ausgewiesen hat. Zum 1. Januar 2019 wurden die Tochtergesellschaften WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG und WB Gewerbeimmobilien Mainz GmbH & Co. KG aufgelöst und durch "Anwachungen" wieder in die Wohnbau

Mainz GmbH überführt.

Die Wohnbau Mainz GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresüberschuss i.H.v. 1.883 T€ (i. Vj.: 5.139 T€), der wesentlich von einem deutlich geringeren Betriebsergebnis (EBIT) i.H.v. -10.930 T€ (i. Vj.: -6.101 T€) geprägt ist. Ursächlich sind insbesondere niedrigere sonstige betriebliche Erträge (3.529 T€/ i. Vj.: 6.917 T€), die im Wesentlichen daraus resultieren, dass im Vorjahr neutrale Erträge aus Vorjahre betreffenden Versicherungsentschädigungen i.H.v. 2.013 T€ enthalten waren. Weiterhin beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge um 1.075 T€ geringere Erlöse aus Architektenleistungen der WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG i.H.v. 2.540 T€ (i. Vj.: 3.615 T€). Die niedrigeren Umsatzerlöse aus Betreu-

ungstätigkeiten (595 T€/i. Vj.: 1.401 T€) resultieren insbesondere daraus, dass keine Erträge aus Baubetreuerungen für die Stadt Mainz (i. Vj.: 571 T€) erzielt und geringere Erlöse aus der Eigentumsverwaltung (595 T€ /i. Vj.: 830 T€) erwirtschaftet wurden. Daneben hat sich der Personalaufwand tarifbedingt um 476 T€ auf 11.106 T€ erhöht. Demgegenüber hat sich das Beteiligungsergebnis um 903 T€ verbessert.

Die Bilanzsumme ist um 2.187 T€ gestiegen und belief sich zum 31.12.2018 auf 232.994 T€ (i. Vj.: 230.807 T€). Auf der Aktivseite wird das Anlagevermögen mit 219.357 T€ (i. Vj.: 216.869 T€) ausgewiesen. Der Anstieg des Finanzanlagevermögens um 2.536 T€ betrifft die Anteile an verbundenen Unternehmen i.H.v. 2.540 T€. Auf der Passivseite resultiert die Erhöhung des Eigenkapitals um 1.883 T€ aus dem erwirtschafteten Jahresüberschuss des Geschäftsjahres. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen (47.761 T€ / i. Vj.: 42.542 T€) betreffen fast ausschließlich kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der WB Wohnraum Mainz GmbH & Co. KG.

Auf der Grundlage der mehrjährigen Finanz- und Wirtschaftsplanung erwartet die Geschäftsführung auch in den nächsten Jahren eine anhaltende positive Geschäftsentwicklung mit steten Jahresüberschüssen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Wohnbau Mainz (Konzern) im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Wohnbau (Konzern) in 2018	T€
Miete	1.221
Belegungsrechte	97
Verwaltung städtischer Objekte	328
Schuldendiensthilfe	107
Zins und Tilgung auf Darlehen für Flüchtlingsunterkünfte	1.970
Gesamt	3.723

Die Forderungen aus Ausleihungen (5.238 T€) und sonstigen Forderungen (68 T€) gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 5.306 T€.

Zahlungen von der Wohnbau (Konzern) an die Stadt Mainz in 2018	T€
Kapitaldienst	58
Pacht	1
Grundsteuer	1.781
Garagenkosten / Stellplätze	5
Erbbauzinsen	171
Bürgschaftsgebühren	573
Sonstiges	0
Gesamt	2.589

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 2.544 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	95.500
Stand zum 31.12.2017	76.980
Stand zum 31.12.2018	76.350

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	151	150
Auszubildende	9	10
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	162	162

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 26.06.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von 232.993 T€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.883 T€ festgestellt.
2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht der Wohnbau Mainz GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. In der Gesellschafterversammlung der Wohnbau Mainz GmbH vom 26.06.2019 wurde der Beschluss gefasst, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2018 i.H.v. 1.883 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat der Wohnbau Mainz GmbH hat den Bericht der Geschäftsführung und des Aufsichtsratsvorsitzenden zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Aufsichtsratssitzung am 26.06.2019 zur Kenntnis genommen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Es wurde kein gesonderter Risikobericht erstellt. Gesellschafter und Aufsichtsrat werden im Rahmen des Risikomanagements regelmäßig informiert.
- Die Vergütungssätze der Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht im Anhang gesondert aufgeführt, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütungen aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.

Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 06131 95 20 10
Fax.: 06131 95 20 12 0

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

07.05.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,52%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG, die die Projektierung, die Errichtung, die Betreuung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses zum Gegenstand hat. Die GmbH kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	50,0%	12.500 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,0%	12.500 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheingoldhalle GmbH & Co.KG	0,0%	0 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Martin Dörnemann		
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
Bgo Marianne Grosse		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
Martin Dörnemann		PMG Parken in Mainz GmbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017	12/2018
Umsatzerlöse	3,4 T€	4,9 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2,6 T€	2,5 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3,6 T€	4,9 T€
Finanzergebnis	0,0 T€	0,0 T€
EBT	2,5 T€	2,5 T€
Steuern	0,4 T€	0,6 T€
Jahresergebnis	2,1 T€	2,0 T€

Bilanz

Bilanz	12/2017	12/2018
Umlaufvermögen	55,3 T€	60,7 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34,6 T€	40,5 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	20,7 T€	20,2 T€
Eigenkapital	51,0 T€	53,0 T€
Gezeichnetes Kapital	25,0 T€	25,0 T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	23,9 T€	26,0 T€
Jahresergebnis	2,1 T€	2,0 T€
Rückstellungen	3,6 T€	6,3 T€
Verbindlichkeiten	0,7 T€	1,5 T€
Bilanzsumme	55,3 T€	60,7 T€

7. Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft wird ausschließlich durch die Geschäftsführung sowie die Vertretung und Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG bestimmt. Die Gesellschaft ist ausschließlich als Komplementärin ohne Einlage bei der Rheingoldhalle GmbH & Co. KG tätig.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einer Bilanzsumme von 61 T€ und einem Jahresüberschuss von 2 T€ (i. Vj.: 2 T€) ab. Wesentliche Risiken in materieller und rechtlicher Hinsicht sind nicht erkennbar. Sie können im Wesentlichen nur aus der Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG entstehen.

Die Gewährung der Risikoentschädigung sowie der Ersatz der mit der Geschäftsführung im Zusammenhang stehenden Aufwendungen durch die Rheingoldhalle GmbH & Co. KG lassen auch zukünftig einen angemessenen Ertrag erwarten, so dass sich die Jahresergebnisse der Geschäftsjahre 2019 und 2020 jeweils entspre-

chend dem des Geschäftsjahres 2018 entwickeln werden.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Es liegen keine Zahlungsvorgänge zwischen der Stadt Mainz und die RGH Verwaltung für das Geschäftsjahr 2018 vor. Ebenso bestanden zum 31.12.2018 keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH hat in der Sitzung vom 11.12.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme

in Höhe von 60.715,86 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.954,72 € festgestellt.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.954,72 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwendbar.

Rheingoldhalle GmbH & Co.KG

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 06131 95 20 10
Fax.: 06131 95 20 12 0

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRB 4364

Gründungsdatum:

19.10.2004

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

20.04.2018

Kapitalanteil:

50,00%

Stimmrechtsanteil:

50,48%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Projektierung, die Errichtung, die Betreuung, Vermietung und Verpachtung der Rheingoldhalle sowie die Vermietung und Verpachtung des Rathausparkhauses. Zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes kann sich das Unternehmen an einer anderen Gesellschaft beteiligen oder Tochterunternehmen gründen. Die KG kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar dienen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist als eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 1 GemO zu klassifizieren.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Kommanditeinlage	4.480.000 €	448.160 Stimmen
Komplementäreinlage	0 €	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	50,0%	2.240.000 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,0%	2.240.000 €
Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH Mainz	0,0%	0 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Martin Dörnemann	PMG Parken in Mainz GmbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	1.041,1	T€	1.011,6	T€
Bestandsveränderungen	74,4	T€	-128,5	T€
Sonstige betriebliche Erträge	36,4	T€	58,8	T€
Materialaufwand	631,0	T€	524,2	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82,6	T€	102,2	T€
Abschreibungen	277,8	T€	277,8	T€
Finanzergebnis	-174,5	T€	-167,7	T€
EBT	-14,0	T€	-130,1	T€
Steuern	0,3	T€	1,0	T€
Jahresergebnis	-14,3	T€	-131,1	T€
Sonstige Ergebniserhöhungen / -minderungen	14,3	T€	131,1	T€
Bilanzergebnis	0,0	T€	0,0	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	8.517,4	T€	10.944,1	T€
Sachanlagen	8.517,4	T€	10.944,1	T€
Umlaufvermögen	2.549,7	T€	2.374,0	T€
Vorräte	338,0	T€	1.575,6	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149,6	T€	149,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.062,1	T€	648,6	T€
Eigenkapital	5.592,4	T€	8.092,4	T€
dar.: Kapitalanteile	2.800,0	T€	-	
Kommanditisten				
Kapitalrücklage	2.792,4	T€	-	
Bilanzergebnis	0,0	T€	0,0	T€
Rückstellungen	122,6	T€	84,8	T€
Verbindlichkeiten	5.352,0	T€	5.140,9	T€
Bilanzsumme	11.067,1	T€	13.318,1	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-0,2	%	-1,6	%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,1	%	-0,9	%
Anlagenintensität	76,9	%	82,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	23,0	%	18,0	%
Anlagendeckung I	65,7	%	73,9	%
Anlagendeckung II	103,2	%	103,2	%
Eigenkapitalquote	50,5	%	60,7	%
Fremdkapitalquote	49,8	%	39,3	%
Liquiditätsgrad I	17,4	%	61,1	%

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	2.061	T€	2.062	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	187	T€	-1.066	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0	T€	-2.704	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-186	T€	2.357	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	2.062	T€	649	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einer Bilanzsumme von 13.318 T€ und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 131 T€ (i. Vj.: -14 T€) ab. Dieser setzt sich aus dem EBIT i.H.v. 37,7 T€, dem Finanzergebnis i.H.v. -167,7 T€ und dem Steuerergebnis i.H.v. 1 T€ zusammen. Der Jahresfehlbetrag wurde auf den variablen Kapitalkonten der Gesellschafter verteilt. Bereits im Wirtschaftsplan 2018 wurde von einem Ergebnismrückgang aufgrund von Renovierungsmaßnahmen ausgegangen und nur ein leicht positives Ergebnis erwartet.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 2.500 T€ auf 8.092 T€ bei einer Eigenkapitalquote von 60,7 %. Mit notariellem Vertrag vom 20.04.2018 wurde das Kommanditkapital der Gesellschaft erhöht. Zur Erfüllung der Einlageverpflichtung, hat die Stadt Mainz den Grundbesitz Rheinstraße 66 in die Gesellschaft eingebracht. Der Wert des eingebrachten Kapitals übersteigt die nominelle Erhöhung des Kommanditanteils der Stadt Mainz i.H.v. 820 T€ und wird den Rücklagekonto der Gesellschafter mit diesem Betrag gutgeschrieben. Aufgrund der in den kommenden zwei Geschäftsjahren geplanten Renovierungsmaßnahmen erwartet die Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2019-2021 negative Jahresergebnisse.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Es liegen keine Zahlungsvorgänge zwischen der Stadt Mainz und der RGH KG für das Geschäftsjahr 2018 vor. Ebenso bestanden zum 31.12.2018 keine Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	6.200
Stand zum 31.12.2017	4.470
Stand zum 31.12.2018	4.277

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Rheingoldhallen GmbH & Co. KG hat in der Sitzung vom 11.12.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.318.119,70 € und mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 131.117,01 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht der Rheingoldhallen GmbH & Co. KG wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCEPT Renkes & Partner mbB in Mainz geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 131.117,01 € wird auf die Ergebniskonten der Gesellschafter verrechnet.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat. Daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwendbar. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen des MPCGK:

- Ein Managementletter wurde vom Wirtschaftsprüfer nicht erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.

Mainzer Aufbaugesellschaft mbH



Mainzer Aufbaugesellschaft mbH

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Unternehmensdaten

Hechtsheimer Straße 37
55131 Mainz
Tel.: 06131 95 20 10
Fax.: 06131 95 20 12 0
E-Mail: info@mag-mainz.de
Webseite: www.mag-mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 384

Gründungsdatum:

12.09.1966

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

22.12.2011

Kapitalanteil:

43,32%

Stimmrechtsanteil:

43,32%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Veräußerung, die Bebauung und die Nutzung sowie die Bewirtschaftung und Verwaltung von Grundbesitz sowie die Tätigkeit als Projektentwickler. Die Gesellschaft kann zur Erfüllung dieses Zweckes Grundstücke und Bauwerke jeder Art erwerben und veräußern, bebauen, pachten und wieder verpachten und darüber hinaus auch treuhänderisch für Dritte verwalten sowie Immobilien planen und betreuen.

Zum Gegenstand gehören insbesondere die Durchführung von Baumaßnahmen, die Erbringung aller damit zusammenhängenden Leistungen sowie die in Absatz 1 genannten Tätigkeiten, soweit diese der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Mainz dienen.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	3.884.818 €	3.884.818 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	43,3%	1.682.878 €
Epple Holding GmbH	30,3%	1.177.100 €
Mainzer Volksbank eG	9,9%	384.597 €
Sparkasse Mainz	9,9%	384.597 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	6,6%	255.646 €

Beteiligungen		Anteil
Grundstücksverwaltungsgesellschaft "Löhrstraße zwei" mbH	100,0%	25.565 €
M.T.E. Ludus Beteiligungsgesellschaft mbH	100,0%	1.058.374 €
MAG Gewerbebau GmbH	100,0%	26.000 €
MAG Hopfengarten GmbH & Co. KG	100,0%	100.000 €
MAG Hopfengarten Verwaltungs-GmbH	100,0%	26.000 €
MAG Kommunalbau GmbH	100,0%	26.000 €

MAG Projektentwicklungs GmbH	100,0%	26.000 €
Aufbaugesellschaft Taubertsberg GmbH & Co. KG	50,0%	501.000 €
Aufbaugesellschaft Taubertsberg Verwaltungs-GmbH	50,0%	25.000 €
PMG Parken in Mainz GmbH	50,0%	179.000 €
Projektgesellschaft Lerchenberg GmbH	50,0%	12.500 €
Wohnen am Golfplatz GmbH	50,0%	12.500 €
i Live Darmstadt GmbH	50,0%	12.500 €
emag GmbH	49,0%	24.500 €
Maicor Projektentwicklung Winterhafen GmbH	25,8%	6.600 €
Trigon GmbH & Co. KG	2,6%	348.577 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Martin Dörnemann	
Christian von der Lühe	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
Andreas Jungkenn	Mainzer Volksbank eG
Mitglied	
StRM Ansgar Helm-Becker (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Hannsgeorg Schönig (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Kinzelbach (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
Andreas Epple	Epple Holding GmbH
Jürgen Neidinger	Epple Holding GmbH
Dr. Manfred Schneider	Epple Holding GmbH
Michael Birlin	Sparkasse Mainz
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
beratendes Mitglied	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Andreas Epple	Epple Holding GmbH
Andreas Jungkenn	Mainzer Volksbank eG
Thorsten Mühl	Sparkasse Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	Keine Angabe
Aufsichtsrat	42.900 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	7.343,6	T€	7.378,2	T€
Bestandsveränderungen	-47,3	T€	9,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	135,0	T€	1.220,2	T€
Materialaufwand	409,9	T€	2.002,2	T€
Personalaufwand	3.370,8	T€	3.619,6	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.286,0	T€	1.866,4	T€
Abschreibungen	1.031,5	T€	1.083,7	T€
Finanzergebnis	1.539,1	T€	3.607,6	T€
EBT	1.872,2	T€	3.643,0	T€
Steuern	64,6	T€	366,3	T€
Jahresergebnis	1.807,6	T€	3.276,7	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	9.207,2	T€	11.014,8	T€
Bilanzergebnis	11.014,7	T€	14.291,5	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	50.367,1	T€	48.528,3	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	32,0	T€	42,1	T€
Sachanlagen	18.403,9	T€	17.548,9	T€
Finanzanlagen	31.931,1	T€	30.937,4	T€
Umlaufvermögen	42.366,4	T€	45.524,9	T€
Vorräte	485,4	T€	1.018,6	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.477,1	T€	38.779,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	7.403,9	T€	5.727,3	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	113,3	T€	56,3	T€
Eigenkapital	16.956,2	T€	20.233,0	T€
Gezeichnetes Kapital	3.884,8	T€	3.884,8	T€
Kapitalrücklage	2.056,7	T€	2.056,7	T€
Bilanzergebnis	11.014,7	T€	14.291,5	T€
Genussrechtskapital	6.559,0	T€	6.559,0	T€
Rückstellungen	1.473,2	T€	3.029,8	T€
Verbindlichkeiten	67.801,7	T€	64.234,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	56,6	T€	53,3	T€
Bilanzsumme	92.846,8	T€	94.109,5	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	7,7	%	12,2	%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9	%	3,5	%
Anlagenintensität	54,2	%	51,6	%
Intensität des Umlaufvermögens	45,8	%	48,4	%
Anlagendeckung I	46,7	%	55,2	%
Anlagendeckung II	118,8	%	127,4	%
Eigenkapitalquote	25,3	%	28,5	%
Fremdkapitalquote	74,7	%	71,5	%
Liquiditätsgrad I	61,6	%	30,2	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	9.796,0	T€	7.404,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.361,0	T€	1.062,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	232,0	T€	755,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	5.737,0	T€	-3.494,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	7.404,0	T€	5.727,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die MAG schloss das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.277 T€ (i. Vj.: 1.808 T€) und einem Eigenkapital (incl. Genussrechtskapital) i. H. v. 26.792 T€ (i. Vj.: 23.515 T€) ab. Da zum Stichtag 31.12.2018 der gesamte Jahresüberschuss in den Bilanzgewinn eingestellt wurde, verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 25,3% im Vorjahr auf 28,5%.

Die Vermögens- und Finanzlage war im Geschäftsjahr 2018 durch folgende Vorgänge gekennzeichnet:

- 1) Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 4.587 T€ auf 30.982 T€ (i. Vj.: 26.395 T€).
- 2) Rückgang der liquiden Mittel um 1.677 T€ auf 5.727 T€ (i. Vj.: 7.404 T€) auf Grund des gestiegenen Investitionsvolumens.
- 3) Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 3.494 T€ auf 56.035 T€ (i. Vj.: 59.529 T€). Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten an der Bilanzsumme beträgt 59,5 % (i. Vj.: 64,1 %).

Im Geschäftsjahr 2018 waren folgende Vorgänge für die Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung:

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses wurde das Genussrechtskapital der Stadt Mainz i.H.v. 6.559 T€ mit 7,74% p.a., d.h. 508 T€, verzinst und eine Ausschüttung in Höhe von 2,0 Mio. € an alle Gesellschafter vorgenommen.

Im Lagebericht weist die Geschäftsführung darauf hin, dass bestandsgefährdende Risiken bis zum Bilanzstichtag 31.12.2018 nicht aufgetreten sind und auch für das Geschäftsjahr 2019 nicht erwartet werden.

Für das Geschäftsjahr 2019 rechnet die Geschäftsführung mit einem Jahresergebnis in Höhe von 5.468 T€. Die wesentlichen Risiken liegen nach wie vor in der Verknappung des Angebots an geeigneten Grundstücken, in der Verteuerung der Bauleistungen sowie in Verzögerungen bei der Abwicklung der Projekte aufgrund der hohen Auslastung des Baugewerbes.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der MAG im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MAG in 2018	T€
Miete und Nebenkosten Kita Marienborn	97
Gesamt	97

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 2 T€.

Zahlungen von der MAG an die Stadt Mainz in 2018	T€
Bürgschaftsprämie	12
Grundsteuern	76
Genussrechtszinsen	508
Darlehenszinsen	146
Gesamt	742

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 3,6 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	8.283
Stand zum 31.12.2017	755
Stand zum 31.12.2018	159

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	5.900
Stand zum 31.12.2017	3.939
Stand zum 31.12.2018	3.648

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	49	47
Auszubildende	2	0
Praktikanten/Aushilfen	0	3
Gesamt	53	52

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

- Nicht jedes Aufsichtsratsmitglied hat eine Erklärung darüber abgegeben, ob es Beratungsaufgaben oder

Organfunktionen bei dem Unternehmen oder bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausübt

- Die Wirtschaftsprüfer haben keinen Managementletter erstellt, da hierzu keine Veranlassung bestand.
- Dem Wirtschaftsplan des Unternehmens wurde keine Stellenübersicht beigefügt, da dies satzungsmäßig nicht vorgesehen ist.
- Die Sitzungsunterlagen wurden den Aufsichtsratsmitgliedern in einem Zeitfenster von 3 bis 14 Tagen vor der jeweiligen Sitzung zugeleitet. Die Sitzungsunterlagen werden ergänzt durch Managementpräsentationen in den Aufsichtsratssitzungen.
- Da kein Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt hatte, gab es keine Veranlassung für die Erstattung eines Berichts des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung.

Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH



Grundstücksverwaltungsgesellschaft
der Stadt Mainz mbH

verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Unternehmensdaten

Brückenturm am Rathaus, Rheinstraße 55
55116 Mainz

Tel.: 06131 12 44 44

Fax.: 06131 12 23 56

E-Mail: gvg@stadt.mainz.de

Webseite: www.gvg-mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

04.02.1991

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

15.08.2016

Kapitalanteil:

50,10%

Stimmrechtsanteil:

50,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit als Wirtschaftsförderungsgesellschaft zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Mainz durch Förderung der regionalen Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbeansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze; der Erwerb, die Veräußerung und Vorratshaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, um durch diese Maßnahmen auch eine Stadtentwicklungspolitik sicherzustellen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tätigkeit als Entwicklungsträger gemäß §§ 165 ff BauGB. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	30.357.700 €	30.357.700 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	50,1%	15.209.208 €
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,9%	15.148.492 €

Beteiligungen		Anteil
TechnologieZentrum Mainz GmbH	49,0%	250.533 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Franz Ringhoffer	

Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Dr. Brian Huck (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
David Nierhoff (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Gerster (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Thomas Neger (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Christine Zimmer (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Wolfgang Klee (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Martin Malcherek (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
Jürgen Sauer (ÖDP)	Landeshauptstadt Mainz
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
Olaf Heinrich	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
ständiger Gast	
Bgm Günter Beck (Beteiligungsdezent)	Landeshauptstadt Mainz
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	50.000 €
Aufsichtsrat	16.440 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	11.585,2	T€	4.773,3	T€
Bestandsveränderungen	-4.756,1	T€	3.559,9	T€
Sonstige betriebliche Erträge	106,7	T€	30,7	T€
Materialaufwand	3.912,6	T€	5.568,5	T€
Personalaufwand	1.158,2	T€	1.201,3	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	667,7	T€	797,3	T€
Abschreibungen	301,3	T€	299,5	T€
Finanzergebnis	-310,4	T€	-206,8	T€
EBT	585,7	T€	290,4	T€
Steuern	67,3	T€	35,8	T€
Jahresergebnis	518,4	T€	254,6	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	20.640,3	T€	20.964,5	T€
Sachanlagen	20.164,6	T€	20.538,9	T€
Finanzanlagen	475,6	T€	425,6	T€
Umlaufvermögen	91.838,1	T€	84.027,0	T€
Vorräte	29.743,8	T€	32.502,8	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.336,9	T€	35.289,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	14.757,3	T€	16.235,2	T€
Eigenkapital	38.208,7	T€	38.463,3	T€
Gezeichnetes Kapital	30.357,7	T€	30.357,7	T€
Kapitalrücklage	1.149,0	T€	1.149,0	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	6.183,7	T€	6.702,1	T€
Jahresergebnis	518,4	T€	254,6	T€
Rückstellungen	8.205,1	T€	8.496,6	T€
Verbindlichkeiten	66.040,2	T€	58.009,2	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	24,2	T€	22,5	T€
Bilanzsumme	112.478,3	T€	104.991,6	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	1,4	%	0,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	0,5	%	0,2	%
Anlagenintensität	18,4	%	20,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	81,6	%	80,0	%
Anlagendeckung I	185,1	%	183,5	%
Anlagendeckung II	297,5	%	293,1	%
Eigenkapitalquote	34,0	%	36,6	%
Fremdkapitalquote	66,0	%	63,3	%
Liquiditätsgrad I	152,0	%	95,6	%
Grundstückserwerbe	120.000,0	m ²	10.000,0	m ²
Grundstücksvorräte	717.283,0	m ²	698.782,0	m ²
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	18.714,0	T€	14.757,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.743,0	T€	12.502,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	578,0	T€	392,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-2.792,0	T€	-11.416,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	14.757,0	T€	16.235,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einer Bilanzsumme in Höhe von 104.992 T€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 255 T€ ab. Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 6.812 T€ auf 4.773 T€ gesunken, das im Wirtschaftsplan festgelegte Umsatzziel von 8.364 T€ wurde nicht erreicht. Mit dem Verkauf von erschlossenen Grundstücken mit einer Fläche von ca. 20.000 m² wurde ein Erlös von 3.333 T€ erzielt. Das Eigenkapital erhöhte sich um das Jahresergebnis 2018 i.H.v. 255 T€ auf 38.463 T€. Die Eigenkapitalquote der GVG beträgt 36,6 % (i. Vj.: 34,0 %) und deckt somit nicht nur das Anlagevermögen (20.965 T€), sondern auch einen Teil des Umlaufvermögens (84.027 T€). Das Jahresergebnis resultiert hauptsächlich aus den

gesunkenen Umsatzerlösen aus Grundstücksverkäufen (- 6.812 T€) gepaart mit dem Anstieg der Aufwendungen für die Verkaufsgrundstücke (+ 1.656 T€). Im Jahr 2018 wurden Kredite i.H.v. 10.017 T€ getilgt.

Die Risiken der Gesellschaft korrespondieren mit den sich vor Ort auswirkenden Konjunkturschwankungen und damit den Verzögerungen bei der Vermarktung der zum Verkauf stehenden Grundstücke.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engage-

ment. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (GVG) im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die GVG in 2018	T€
Mietzahlungen	31
Grundsteuer	36
Sonstiges	52
Kaufpreis / Ausgleichzahlung Grundstücke	491
Gesamt	550

Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 33.120 T€.

Zahlungen von der GVG an die Stadt Mainz in 2018	T€
Verwaltungskostenbeitrag	10
Bürgerschaftsprämie	250
Grundsteuer	36
Gebührenbescheide	1
Porto und Sonstiges	4
Gesamt	301

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 1.057 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	292.423
Stand zum 31.12.2017	61.899
Stand zum 31.12.2018	54.592

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	15	15
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	16	16

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der GVG hat am 03.06.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, abschließend mit einer Bilanzsumme von 104.991.561,21 € und einen Jahresüberschuss von 254.563,12 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2018 wird wie folgt verwendet: Der Jahresüberschuss in Höhe von 254.563,12 € wird zusammen mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 6.702.083,46 € auf neue Rechnung vorgetragen.
- Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der GVG haben den Bericht zum Public Corporate Governance Kodex für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Aufsichtsratssitzung am 03.06.2019 zugestimmt. Es ergab sich folgende Abweichung von den Empfehlungen:

- Es wurde kein Managementletter erstellt.

TechnologieZentrum Mainz GmbH



derung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Unternehmensdaten

Bonifaziusturm B, Erthalstraße 1
55118 Mainz
Tel.: 06131 90 64 11 0
E-Mail: info@tzmz.de
Webseite: www.tzmz.de

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

28.04.1987

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.05.2002

Kapitalanteil:

2,00%

Stimmrechtsanteil:

2,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung und der Betrieb eines Technologiezentrums. Das Technologiezentrum hat die Aufgabe, junge, technologieorientierte und innovative Unternehmen aufzunehmen und zu unterstützen. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsinfrastruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Verfügung. Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und För-

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	511.292 €	511.292 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	49,0%	250.533 €
Land Rheinland-Pfalz	49,0%	250.533 €
Landeshauptstadt Mainz	2,0%	10.226 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Dirk Schmitt	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

1. Stellvertretung Vorsitz	
Dr. Joe Weingarten	Land Rheinland-Pfalz
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz
David Nierhoff (GRÜNE)	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
StRM Anette Odenweller (CDU)	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
StRM Christine Zimmer (SPD)	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Franz Ringhoffer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Barbara Fischer	Land Rheinland-Pfalz
Mechthild Kern	Land Rheinland-Pfalz
Dirk Rosar	Land Rheinland-Pfalz
Gesellschafterversammlung	
Vorsitz	
Bgo Manuela Matz	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Franz Ringhoffer	Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Anette Schürmann	Land Rheinland-Pfalz

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	24.000 €
Aufsichtsrat	3.200 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	570,7	T€	633,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	162,4	T€	131,2	T€
Materialaufwand	294,2	T€	425,2	T€
Personalaufwand	191,4	T€	163,9	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	95,8	T€	88,8	T€
Abschreibungen	200,0	T€	183,6	T€
EBT	-48,3	T€	-96,6	T€
Steuern	6,5	T€	6,5	T€
Jahresergebnis	-54,8	T€	-103,2	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	2.842,2	T€	2.664,5	T€
Immaterielle	13,9	T€	0,0	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	2.828,3	T€	2.664,5	T€
Umlaufvermögen	564,7	T€	565,8	T€
Forderungen und sonstige	36,2	T€	36,1	T€
Vermögensgegenstände				
Kasse, Bankguthaben, Schecks	528,5	T€	529,8	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2,9	T€	2,9	T€

Bilanz	12/2017		12/2018	
Eigenkapital	1.589,0	T€	1.540,7	T€
Gezeichnetes Kapital	511,3	T€	511,3	T€
Kapitalrücklage	1.368,8	T€	1.187,4	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-236,2	T€	-54,8	T€
Jahresergebnis	-54,8	T€	-103,2	T€
Sonderposten	1.707,2	T€	1.609,3	T€
Rückstellungen	41,9	T€	24,2	T€
Verbindlichkeiten	71,2	T€	59,0	T€
Bilanzsumme	3.409,8	T€	3.233,2	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-3,5	%	-6,7	%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,6	%	-3,2	%
Anlagenintensität	83,4	%	82,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	16,6	%	17,5	%
Anlagendeckung I	55,9	%	57,8	%
Anlagendeckung II	55,9	%	57,8	%
Eigenkapitalquote	96,7	%	97,4	%
Eigenkapitalquote (ohne Sopo)	46,6	%	47,7	%
Fremdkapitalquote	3,3	%	2,6	%
Liquiditätsgrad I	742,1	%	897,8	%
Belegungsquote Biotechnikum	100,0	%	100,0	%
Belegungsquote Bonifaziusturm	100,0	%	100,0	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	344,0	T€	528,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,0	T€	-72,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-24,0	T€	-6,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	236,0	T€	79,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	528,0	T€	529,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 103 T€ und einer Bilanzsumme i.H.v. 3.233 T€. Der Jahresfehlbetrag hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 48 T€ verschlechtert.

Die Betriebsleistung des Jahres 2018 i.H.v. 767 T€ setzt sich aus den Umsatzerlösen (634 T€, i. Vj.: 571 T€) und sonstigen betrieblichen Erträgen (131 T€, i. Vj.: 162 T€) zusammen und liegt um 32 T€ über der Vorjahresleistung. Die Steigerung im Bereich Umsatzerlöse beruht weitestgehend auf den Erlösen aus Mieten und Nebenkosten. Die Minderung im Bereich der sonstigen Erträge resultiert aus der geringeren ertragswirksamen Auflösung des Sonderpostens mit Rücklagenanteil. Der Materialaufwand hat sich um 131 T€ erhöht (425 T€, i. Vj.: 294 T€). Dies ist auf die erhöhte Wartungs- und Reparaturkosten im Biotechnikum sowie im TeCeM zurückzuführen. Der Personalaufwand ist um 27 T€ auf 164 T€ gesunken.

Das Anlagevermögen der TZM ist von 2.842 T€ auf 2.665 T€ gesunken, die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen. Das Umlaufvermögen ist nahezu unverändert (566 T€, i. Vj.: 565 T€). Das

Eigenkapital der TZM beträgt 1.541 T€ (i. Vj.: 1.589 T€), die Eigenkapitalquote, unter der Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse, liegt bei 97,4 %. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft betragen zum Jahresende 59 T€ und stellen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (36 T€) dar.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Der TZM werden von ihren Gesellschaftern Geldmittel zum Ausgleich der Verluste zur Verfügung gestellt, die in die Kapitalrücklage eingezahlt werden.

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der TechnologieZentrum Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die TZM in 2018	T€
Verlustausgleich	1,1
Gesamt	1,1

Zum 31.12.2018 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der TZM an die Stadt Mainz in 2018	T€
Grundsteuer Biotechnikum, Grundbesitzabgabe	6,5
Gesamt	6,5

Zum 31.12.2018 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	3	2
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	3	2
Gesamt	7	5

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der TZM hat in der Sitzung vom 23.07.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, abschließend mit einer Bilanzsumme von 3.233.196,23 € und einem Jahresfehlbetrag von 103.164,47 € festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Herr Dipl.-Kfm. Günter Henk geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 wird wie folgt verwendet: Die Kapitalrücklage in Höhe von 1.187.421,14 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 54.847,63 € verrechnet und zusammen mit dem Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von 103.164,47 € auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der TZM hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2018 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Nicht alle Mitglieder haben regelmäßig an den Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.
- Dem Wirtschaftsplan 2019 wurde in Absprache mit den Gesellschaftern keine fünfjährige Erfolgs-, Liquiditäts- und Investitionsplanung beigefügt.
- Es wurde kein Managementletter erstellt.

Rheinhessen Standort Marketing GmbH



Rheinhessen

Unternehmensdaten

Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Tel.: 06131 12 42 48
E-Mail: dirk.schmitt@stadt.mainz.de

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 49036

Gründungsdatum:

09.08.2019

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum der aktuellen Satzung:

21.03.2019

Kapitalanteil:

25,00%

Stimmrechtsanteil:

25,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung von Aufgaben des internationalen Standortmarketings für die Region Rheinhessen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen in gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	25.000 €	25.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Landeshauptstadt Mainz	25%	6.250 €
Stadt Worms	25%	6.250 €
Landkreis Mainz-Bingen	25%	6.250 €
Landkreis Alzey-Worms	25%	6.250 €

Beteiligungen	Anteil	
FrankfurtRheinMain GmbH	1,0%	2.500 €

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
Dirk Schmitt		
Gesellschafterversammlung		Entsender
Vorsitz		
Bgo Manuela Matz		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
OB Adolf Kessel		Stadt Worms
LRat Dorothea Schäfer		Landkreis Mainz-Bingen
LRat Heiko Sippel		Landkreis Alzey-Worms

4. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Grundzüge des Geschäftsverlaufes können noch nicht aufgezeigt werden, da die Gesellschaft im Jahr 2019 gegründet wurde.

6. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähig-

keit der Landeshauptstadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration



Unternehmensdaten

Carl-Zeiss-Straße 2
55129 Mainz
Tel.: 06131 58 02 0
Fax.: 06131 58 02 11 8
E-Mail: info@inbetrieb-mainz.de
Webseite: www.inbetrieb-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung, Unterhaltung und der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen, einer Tagesförderstätte, von ambulanten Wohnangeboten, einer Kindertagesstätte mit teilweise integrativen Plätzen sowie die Förderung des Umweltschutzes.

Die Gesellschaft darf – soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht – andere gemeinnützige Unternehmen im Bereich der Behindertenhilfe betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen. Sie darf zur Förderung des Umweltschutzes Zweckbetriebe nach § 65 Abgabenordnung betreiben.

Sämtliche Maßnahmen der Gesellschaft dienen der Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke und insbesondere der gesetzlichen Aufgaben entsprechend der Sozialgesetzgebung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§§ 52 und 53 AO) in der jeweils gültigen Fassung. Sie erstrebt keinen Gewinn oder Überschuss. Die

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	1.000.000 €	20.000 Stimmen

Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die Organe der Gesellschaft sind nicht befugt, einem Gesellschafter oder einer einem Gesellschafter nahe stehenden Person Vorteile irgendwelcher Art vertragsmäßig oder durch einseitige Handlung zuzuwenden.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch satzungsfremde Ausgaben begünstigt werden.

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 0415

Gründungsdatum:

12.07.1967

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

10.10.2016

Kapitalanteil:

32,80%

Stimmrechtsanteil:

32,80%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	32,8%	328.000 €
Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.	26,2%	262.000 €
Landkreis Mainz-Bingen	16,4%	164.000 €
Förderverein für Blinde e.V.	12,3%	123.000 €
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.	12,3%	123.000 €

Beteiligungen		Anteil
mittendr.in gGmbH	100,0%	25.000 €
Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen in Mainz und Umgebung GmbH	24,0%	6.480 €
gdw Genossenschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Mitte e.G.	2,5%	5.650 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Michael Klaus Huber	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
Michael Hartwig	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Mitglied	
StRM Marita Boos-Waidosch (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Myriam Lauzi (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
David Dietz (FDP)	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Moritz Mergen	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
MdL Thomas Barth (CDU)	Landkreis Mainz-Bingen
Bgo Ursula Hartmann-Graham	Landkreis Mainz-Bingen
Dieter Herrmann	Förderverein für Blinde e.V.
Kerstin Pane	Förderverein für Blinde e.V.
Sven Engel	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.
Dr. Margret Pohl	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Michael Hartwig	Lebenshilfe Mainz-Bingen e.V.
Bgo Ursula Hartmann-Graham	Landkreis Mainz-Bingen
Dieter Herrmann	Förderverein für Blinde e.V.
Dr. Margret Pohl	Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Mainz e.V.

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	122.975 €
Aufsichtsrat	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	21.367,1	T€	22.321,8	T€
Bestandsveränderungen	-3,3	T€	-1,2	T€
Sonstige betriebliche Erträge	801,9	T€	1.106,9	T€
Materialaufwand	636,6	T€	630,2	T€
Personalaufwand	16.362,3	T€	16.912,6	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.016,3	T€	4.206,9	T€
Abschreibungen	1.235,0	T€	1.212,9	T€
Finanzergebnis	-113,8	T€	-147,1	T€
EBT	-198,4	T€	317,8	T€
Steuern	5,5	T€	6,0	T€
Jahresergebnis	-204,0	T€	311,8	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	22.012,2	T€	21.324,3	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	21,8	T€	41,5	T€
Sachanlagen	21.965,4	T€	21.257,8	T€
Finanzanlagen	25,0	T€	25,0	T€
Umlaufvermögen	3.047,6	T€	3.233,3	T€
Vorräte	82,0	T€	79,3	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.841,7	T€	1.656,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.123,9	T€	1.497,2	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	2,8	T€	2,8	T€
Eigenkapital	8.866,6	T€	9.178,4	T€
Gezeichnetes Kapital	1.000,0	T€	1.000,0	T€
Gewinnrücklagen	7.952,7	T€	7.866,6	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	117,9	T€	0,0	T€
Jahresergebnis	-204,0	T€	311,8	T€
Sonderposten	9.067,1	T€	8.714,3	T€
Rückstellungen	553,6	T€	515,0	T€
Verbindlichkeiten	6.565,8	T€	6.143,1	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	9,5	T€	9,6	T€
Bilanzsumme	25.062,6	T€	24.560,4	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-2,3	%	3,4	%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,8	%	1,3	%
Anlagenintensität	87,8	%	86,8	%
Intensität des Umlaufvermögens	12,2	%	13,2	%
Anlagendeckung I	40,3	%	43,0	%
Anlagendeckung II	65,8	%	67,2	%
Eigenkapitalquote	35,4	%	37,4	%
Fremdkapitalquote	28,4	%	27,1	%
Liquiditätsgrad I	113,1	%	141,3	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	1.381,0	T€	1.124,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	16,0	T€	1.309,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-341,0	T€	-519,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	68,0	T€	-417,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.124,0	T€	1.497,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die in.betrieb gGmbH erwirtschaftete einen Jahresüberschuss i.H.v. 312 T€ (i. Vj.: - 204 T€); damit verbesserte sich das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um 516 T€ und liegt wesentlich über dem Planergebnis 2018 (- 200 T€). Insgesamt wurde ein Betriebsergebnis i.H.v. 340 T€ erzielt. Der Jahresfehlbetrag der 100 % - igen Tochtergesellschaft mittendr.in i.H.v. - 29 T€ ist vollständig im neutralen Ergebnis der in.betrieb abgebildet. Ursächlich für das Jahresergebnis sind eine deutliche Erhöhung der Verrechnungssätze sowie Effekte aus einer geänderten Abrechnungssystematik der Einzelhilfen, wie auch eine deutliche Erhöhung der abrechenbaren Fachleistungen aus dem Bereich Ambulantes Wohnen. Dies führte zu einer Steigerung der Umsatzerlöse um 955 T€ auf 22.322 T€. Die Personalaufwendungen sind um 550 T€ auf 16.913 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür waren die Tarifierhöhungen um 2,35 % sowie ein Anstieg des Personaleinsatzes.

Die Bilanzsumme der in.betrieb ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert und beträgt 24.560 T€ (i. Vj.: 25.063 T€). Mit 87 % bildet das Anlagevermögen den größten Posten innerhalb der Aktiva. Durch den Gewinn des Berichtsjahres ist das Eigenkapital von 8.867 T€ auf 9.178 T€ gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2018 37,4 % (i. Vj.: 35,4 %). Die Verbindlichkeiten sind um 423 T€ auf 6.143 T€ gesunken.

Die Geschäftsführung weist auf die geänderten Rahmenbedingungen für zukünftige Vergütungssatzstrukturen, die Entwicklung der Personalkosten und die Bewältigung der baulichen Situation am Werkstattstandort Mainz hin. Aus Brandschutzgründen sind eine Niederlegung und der Neubau des Hauptgebäudes erforderlich. Zugleich wird ein dritter Werkstattstandort im Landkreis Mainz-Bingen entstehen.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der in.betrieb gGmbH im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die in.betrieb in 2018	T€
Pflegesätze	5.534
Personalerstattung Kita	798
Leistungserlöse	91
Gesamt	6.423

Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 31.12.2018 572 T€ und betreffen Pflegesatzforderungen.

Zahlungen von der in.betrieb an die Stadt Mainz in 2018	T€
Gebühren für Schmutzwasser	22
Müllentsorgung	30
Gesamt	52

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 14 T€ und betreffen im Wesentlichen überzahlte Pflegesätze.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	225	233
Auszubildende	3	3
Praktikanten/Aushilfen	1	2
Gesamt	230	239

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2018 528 behinderte Menschen im Arbeitsbereich beschäftigt und 34 behinderte Menschen im Berufsbildungsbereich be-

treut. Durchschnittlich wurden 145 Menschen im ambulanten Wohnen betreut.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

Die im Sinne des § 90 GemO geforderten Ausführungen entfallen, da es sich bei der Gesellschaft um eine mehrheitlich privat beherrschte Gesellschaft handelt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Für Gesellschaften, an denen die Stadt Mainz direkt oder indirekt mit einer Minderheit beteiligt ist, wird die Verpflichtung der Gesellschaft auf diesen Kodex empfohlen.

Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH



Unternehmensdaten

Altenauergasse 9
55116 Mainz
Tel.: 06131 28 55 0
Fax.: 06131 28 55 68 0
E-Mail: info@mainzer-altenheim.de
Webseite: www.mainzeraltenheim.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb von stiftungseigenen Häusern der rechtsfähigen Stiftung „Bürgerliche Hospizien“ der Stadt Mainz zur Unterbringung von alten und zur Pflege von alten, pflegebedürftigen Personen. Die Vermögensverwaltung gehört nicht zu den Aufgaben des Unternehmens.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Stiftungszweck der o.g. Stiftung nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, die geeignet sind die Gesellschaft zu fördern, betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Regelungen in § 85 GemO Rheinland-Pfalz sind zu beachten.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für vertragliche Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	26.000 €	26.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	94,9%	24.674 €
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.	5,1%	1.326 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

gGmbH
Handelsregisternummer:
HRB 5165
Gründungsdatum:
02.07.1993
Geschäftsjahresbeginn:
Januar
Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:
18.12.2013
Kapitalanteil:
94,90%
Stimmrechtsanteil:
94,90%
Stand der Firmendaten:
31.10.2019
Basis der Finanzdaten:
Jahresabschluss 12/2018

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Entsender
Mitglied	
Oliver Backhaus	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
Michael Hamm	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
Bgo Dr. Eckart Lensch	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
StRM Ruth Jaensch (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
Mitglied	
StRM Daiana Neher (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Karsten Lange (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Claudia Siebner (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Myriam Lauzi (SPD)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Cornelia Willius-Senzer (FDP)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Erwin Stufler (FREIE WÄHLER)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Hamm	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.
beratendes Mitglied	
Bgm Günter Beck	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	Keine Angabe
Aufsichtsrat	310 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	10.458,0	T€	10.396,6	T€
Sonstige betriebliche Erträge	134,8	T€	260,8	T€
Materialaufwand	1.626,6	T€	1.573,1	T€
Personalaufwand	7.428,1	T€	7.773,4	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.417,0	T€	1.426,0	T€
Abschreibungen	77,5	T€	84,6	T€
Finanzergebnis	-1,9	T€	-2,0	T€
EBT	45,4	T€	-196,9	T€
Jahresergebnis	45,4	T€	-196,9	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	470,3	T€	538,1	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	T€	7,6	T€
Sachanlagen	470,3	T€	530,5	T€
Umlaufvermögen	670,3	T€	582,5	T€
Vorräte	74,8	T€	68,8	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	189,2	T€	181,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	406,3	T€	332,7	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	T€	0,8	T€
Eigenkapital	71,4	T€	38,5	T€
Gezeichnetes Kapital	26,0	T€	26,0	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0,0	T€	45,4	T€
Jahresergebnis	45,4	T€	-196,9	T€
Sonderposten	28,0	T€	30,9	T€
Rückstellungen	554,1	T€	461,7	T€
Verbindlichkeiten	487,6	T€	589,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	T€	0,3	T€
Bilanzsumme	1.141,1	T€	1.121,4	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	63,6	%	-510,9	%
Gesamtkapitalrentabilität	4,0	%	-17,6	%
Anlagenintensität	41,2	%	48,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	58,7	%	51,9	%
Anlagendeckung I	15,2	%	7,2	%
Anlagendeckung II	15,2	%	7,2	%
Eigenkapitalquote (ohne Sopo)	6,3	%	3,4	%
Fremdkapitalquote	91,3	%	93,8	%
Liquiditätsgrad I	83,3	%	56,4	%
Anzahl der Einzelzimmer	146		146	
Anzahl der Pflegeplätze	230		230	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	550,0	T€	406,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	107,0	T€	-86,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-251,0	T€	-159,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	T€	172,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	406,0	T€	333,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH (MAW) hat im Geschäftsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 197 T€ erwirtschaftet. Die Gesellschaft weist ein positives Eigenkapital i.H.v. 39 T€ (i. Vj.: 71 T€) und eine Eigenkapitalquote von 3,4 % (i. Vj.: 6,3 %) aus. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Ergebnis um 242 T€ verschlechtert, fällt aber um 190 T€ besser als die ursprünglichen Wirtschaftsplanung aus. Die Erträge aus Heimentgelten i.H.v. 10.247 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 48 T€ gesunken. In 2018 wurden 109 neue Bewohner im Heim begrüßt (110 Bewohner i. Vj.) Der Auslastungsgrad beläuft sich mit 82.998 Belegungen

auf 98,87 %, was im Vergleich zum Vorjahr (82.956 Belegungen bzw. 98,82 %) eine leichte Steigerung bedeutet. Der Personalaufwand ist mit 7.773 T€ der größte Aufwandsposten der MAW. Der Anstieg um 345 T€ resultiert hauptsächlich aus den tariflichen Gehaltserhöhungen von 3,11 %, Stufensteigerungen und Erhöhung des Personalbestandes.

Der Geschäftsführer weist im Lagebericht darauf hin, dass das Pflegestärkungsgesetz II zu großen Veränderungen geführt hat. Die neue Einteilung der Bewohner in die Pflegegrade 1 bis 5 zeigen, dass die meisten Bewohner, die neu aufgenommen werden in den Pflegegrad 2 eingestuft sind.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die MAW in 2018	T€
Entgelte für Pflege und Heimunterbringung (ohne Taschengeld)	1.303,5
Instandhaltungserstattung der Stiftung Bürgerliche Hospizien	45,7
Gesamt	1.349,2

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 23.946 €.

Zahlungen von der MAW an die Stadt Mainz in 2018	T€
Pachtzahlungen	1.005,5
Stadtverwaltung Mainz (u.a. Personalabrechnung)	31,2
Entsorgungsbetrieb	29,1
Wirtschaftsbetrieb	28,0
KDZ	9,2
Gesamt	1.103,0

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 8.900 €.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	159	159
Auszubildende	12	10
Praktikanten/Aushilfen	40	44
Gesamt	212	214

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH hat am 27.06.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 abschließend mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.121.352,28 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 196.879,71 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- In der Gesellschafterversammlung der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH vom 27.06.2019 wurde der Beschluss gefasst, den Jahresfehlbetrag zum 31.12.2018 i.H.v. 196.879,71 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage i.H.v. 164.000 € und aus dem Gewinnvortrag i.H.v. 32.879,71 € auszugleichen und den verbleibenden Betrag i.H.v. 12.538,37 € auf neue Rechnung vorzutragen.
- Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung der MAW hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2018 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die MAW über keine eigene Revision.

- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Jobperspektive Mainz gGmbH

JOBPERSPEKTIVE MAINZ

Unternehmensdaten

Robert-Koch-Straße 8
55129 Mainz
Tel.: 06131 27 76 61 0
Fax.: 06131 27 76 61 2
E-Mail: Waelder@jobperspektive.mainz.de

erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Aufhebung der Gesellschaft nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer Sacheinlagen zurück.

Keine Person darf durch Ausgaben, die den Zwecken der Gesellschaft fremd ist, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft darf - soweit es dem Gesellschaftszweck nicht widerspricht - andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art betreiben oder erwerben, sich an solchen beteiligen sowie deren Vertretung übernehmen.

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind Beratungs-, Bildungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen in sozialen Notlagen, insbesondere für Arbeitslose, denen aus den unterschiedlichsten Gründen der Zugang zum Arbeitsmarkt erschwert ist bzw. die nicht oder nicht ausreichend in das Sozialversicherungssystem integriert sind.

Die Angebote umfassen schwerpunktmäßig die Bereiche sozialpädagogische Beratung und Betreuung, Allgemeinbildung und Berufsvorbereitung, Ausbildung, ausbildungsbegleitende Hilfen, Fort- und Weiterbildung sowie die Sozial- und Schuldnerberatung.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Sie

Rechtsform:

gGmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3900

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

07.12.2015

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	60.000 €	60.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,0%	60.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Felix Wälder	
Geschäfterversammlung	Entsender
Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	4.800 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	149,3	T€	172,9	T€
Sonstige betriebliche Erträge	0,4	T€	7,8	T€
Materialaufwand	2,3	T€	2,2	T€
Personalaufwand	182,0	T€	200,5	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29,5	T€	32,2	T€
Finanzergebnis	6,8	T€	1,1	T€
EBT	-57,3	T€	-53,5	T€
Jahresergebnis	-57,3	T€	-53,5	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Umlaufvermögen	52,7	T€	56,6	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7,4	T€	55,7	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	45,4	T€	0,9	T€
Eigenkapital	27,8	T€	34,3	T€
Gezeichnetes Kapital	60,0	T€	60,0	T€
Kapitalrücklage	25,0	T€	27,8	T€
Jahresergebnis	-57,3	T€	-53,5	T€
Rückstellungen	8,4	T€	9,0	T€
Verbindlichkeiten	16,5	T€	13,4	T€
Bilanzsumme	52,7	T€	56,6	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-206,3	%	-156,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	-108,6	%	-94,4	%
Anlagenintensität	0,0	%	0,0	%
Intensität des Umlaufvermögens	100,0	%	100,0	%
Eigenkapitalquote	52,6	%	60,5	%
Fremdkapitalquote	47,4	%	39,5	%
Liquiditätsgrad I	274,6	%	6,8	%

Kapitalflussrechnung			
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	43,0	T€	45,0 T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-48,0	T€	-104,0 T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0,0	T€	0,0 T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	50,0	T€	60,0 T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	45,0	T€	1,0 T€

7. Lage des Unternehmens

Die Jobperspektive Mainz gGmbH hat sich im Geschäftsjahr 2018 ausschließlich mit der sozialpädagogischen Betreuung und Vermittlung von Langzeitarbeitslosen im Stadtkonzern befasst. Grundlage sind zwei Programme des Jobcenters Mainz mit dem Ziel der Wiedereingliederung der Arbeitnehmer in den ersten Arbeitsmarkt. Hierbei lag der neue Schwerpunkt auf der Betreuung und dem Einsatz von Arbeitskräften, die gemäß § 16d des zweiten Sozialgesetzbuches in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung vermittelt werden. Hierfür wurden vom Jobcenter Mainz für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt 11 Plätze (i. Vj.: 11) bewilligt. Es konnten durchschnittlich 8 Arbeitsgelegenheiten (i. Vj.: 9) bei stadtnahen Einsatzstellen der Stadt Mainz und verschiedenen Ortsverwaltungen vermittelt werden.

Die Jobperspektive Mainz gGmbH weist für das Geschäftsjahr 2018 ein Jahresergebnis in Höhe von -53 T€ aus (i. Vj.: -57 T€), das mit 30 T€ über dem geplanten Ergebnis liegt (Plan 2018: -83 T€). Die Umsatzerlöse in Höhe von 173 T€ (i. Vj.: 149 T€) resultieren aus den Kostenerstattungen des Kooperationspartners, der Stadt Mainz, und des Jobcenters Mainz für die eingesetzten Mitarbeiter, sowie den Betreuungspauschalen für die Dienstleistung der Jobperspektive Mainz gGmbH.

Den Erträgen stehen im Wesentlichen der Personalaufwand in Höhe von 201 T€ (i. Vj.: 182 T€) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 32 T€ (i. Vj.: 29 T€) gegenüber. Der Anstieg des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus der höheren Anzahl der Beschäftigten (5, i. Vj.: 4), die im Rahmen des § 16e SGB II gefördert werden.

Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gegeben. Die liquiden Mittel betragen 1 T€ (i. Vj.: 45 T€). Branchenbedingte Risiken bestehen aufgrund von kurzfristigen Zuschusskürzungen durch Einsparungsmaßnahmen der öffentlichen Haushalte und fehlender Auslastung von Angeboten durch die Auftraggeber.

Aufgrund ihres Geschäftszwecks ist die Gesellschaft dauerhaft defizitär und wird auch zukünftig auf Zuwendungen ihrer Gesellschafterin ZBM angewiesen sein, um ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können. Mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.06.2019 hat die Jobperspektive den Betrag in Höhe

von 53 T€ aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages entnommen.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein Jahresfehlbetrag leicht über dem Niveau des Jahresergebnisses des Berichtsjahres erwartet.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Jobperspektive Mainz gGmbH im Geschäftsjahr 2018

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Jobperspektive in 2018	T€
Zuschuss Projekt Arbeitsmarktförderung Jobperspektive	60
Gesamt	60

Es bestehen keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Im Jahr 2018 erfolgten keine Zahlungen von der Jobperspektive an die Stadt Mainz. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine.

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine.

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	5	6
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	6	7

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Jobperspektive Mainz gGmbH hat in der Sitzung vom 28.06.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, abschließend mit einer Bilanzsumme in Höhe von 56.636,36 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 53.479,10 €, sowie den Lagebericht festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresab-

schluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 wird wie folgt verwendet: der Betrag in Höhe von 53.479,10 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex wurde im Geschäftsjahr 2018 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Jobperspektive hat keine interne Revision als Stabsstelle eingerichtet. Die Revision wurde auch nicht als externe Dienstleistung erbracht.
- Die Vergütung der Geschäftsführung wurde nicht im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen und auch nicht durch den Wirtschaftsprüfer überprüft und schriftlich bestätigt.

Staatstheater Mainz GmbH



Staatstheater Mainz

Unternehmensdaten

Gutenbergplatz 7
55116 Mainz
Tel.: 06131 28 51 0
Fax.: 06131 28 51 33 3
E-Mail: info@staatstheater-mainz.de
Webseite: www.staatstheater-mainz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur (§52 Abs.2 Satz 1 Nr. 5 Abgabenordnung) durch den Betrieb eines Mehrsparten-Theaters (Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzertwesen). Jede Sparte entwickelt im Rahmen der Möglichkeiten eigene Aktivitäten speziell für Kinder und Jugendliche. In den Sparten Oper und Konzert bedient sich das Theater vorrangig der Dienste des Landesbetriebs "Philharmonisches Staatstheater Mainz". Näheres regelt ein Vertrag zwischen dem Staatstheater und dem Philharmonischen Staatsorchester.

Die Gesellschaft darf sich an anderen Unternehmen insbesondere gleicher oder verwandter Art beteiligen sowie solche Unternehmen gründen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele. Die Mittel der Gesellschaft dürfen

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	52.000 €	52.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Land Rheinland-Pfalz	53,0%	27.560 €
Landeshauptstadt Mainz	47,0%	24.440 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

nur für die in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages festgelegten Zwecke verwendet werden. Kein Gesellschafter darf Gewinnanteile und in seiner Eigenschaft als Gesellschafter auch nicht sonstige Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Es dürfen keine natürlichen oder juristischen Personen durch Ausgaben, die dem Gesellschaftszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Gesellschafter erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert geleisteter Sacheinlagen zurück.

Rechtsform:

GmbH

Gründungsdatum:

13.06.1989

Geschäftsjahresbeginn:

August

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

29.08.2019

Kapitalanteil:

47,00%

Stimmrechtsanteil:

47,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 07/2018

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Volker Bierwirth	
Markus Müller	
Aufsichtsrat	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
Dr. Denis Alt	Land Rheinland-Pfalz
Mitglied	
StRM Gunther Heinisch (GRÜNE)	Landeshauptstadt Mainz
StRM Dr. Markus Reinbold (CDU)	Landeshauptstadt Mainz
Michael Au	Land Rheinland-Pfalz
MR Dirk Günthner	Land Rheinland-Pfalz
beratendes Mitglied	
Bgo Marianne Grosse	Landeshauptstadt Mainz
StRM Cornelia Willius-Senzer	Landeshauptstadt Mainz
Maja Fleckenstein	Staatstheater Mainz GmbH
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
Stellvertretung Vorsitz	
Dr. Denis Alt	Land Rheinland-Pfalz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	293.000 €
Aufsichtsrat	700 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	07/2017		07/2018	
Umsatzerlöse	5.238,4	T€	4.415,9	T€
Bestandsveränderungen	-358,3	T€	253,8	T€
Sonstige betriebliche Erträge	25.101,8	T€	25.953,9	T€
Materialaufwand	6.013,6	T€	5.986,5	T€
Personalaufwand	19.194,7	T€	19.272,3	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.017,7	T€	3.862,4	T€
Abschreibungen	230,2	T€	223,6	T€
EBT	525,5	T€	1.278,8	T€
Steuern	0,5	T€	0,3	T€
Jahresergebnis	525,0	T€	1.278,5	T€

Bilanz

Bilanz	07/2017		07/2018	
Anlagevermögen	578,8	T€	616,2	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	76,0	T€	45,9	T€
Sachanlagen	502,9	T€	570,3	T€
Umlaufvermögen	3.401,7	T€	5.736,7	T€
Vorräte	941,0	T€	1.198,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.019,4	T€	1.277,4	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.441,2	T€	3.260,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	150,6	T€	135,6	T€
Eigenkapital	1.914,8	T€	3.193,2	T€
Gezeichnetes Kapital	51,1	T€	51,1	T€
Kapitalrücklage	56,1	T€	56,1	T€
Gewinnrücklagen	1.000,0	T€	1.000,0	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	282,6	T€	807,5	T€
Jahresergebnis	525,0	T€	1.278,5	T€
Rückstellungen	1.822,8	T€	1.752,1	T€
Verbindlichkeiten	346,7	T€	1.449,5	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	46,8	T€	93,7	T€
Bilanzsumme	4.131,1	T€	6.488,5	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	07/2017		07/2018	
Eigenkapitalrentabilität	27,4	%	40,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	12,7	%	19,7	%
Anlagenintensität	14,0	%	9,5	%
Intensität des Umlaufvermögens	86,0	%	90,5	%
Anlagendeckung I	330,7	%	518,5	%
Anlagendeckung II	330,7	%	518,5	%
Eigenkapitalquote	46,4	%	49,2	%
Fremdkapitalquote	53,6	%	50,8	%
Liquiditätsgrad I	65,0	%	98,9	%
Besucherzahlen	223.067,0		222.206,0	
davon mit Studentenflatrate	9.075,0		8.099,0	
Umsatzerlöse aus Kartenverkauf	3.652,0		3.724,0	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	371,0	T€	1.441,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-24.329,0	T€	-24.381,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-271,0	T€	-261,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	25.670,0	T€	26.462,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.441,0	T€	3.261,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss 2017/2018 beträgt 1.279 T€ (Plan: 0 T€, i. Vj.: 525 T€). Dieses Ergebnis wird insbesondere durch die hohe Anzahl von Wiederaufnahmen, Mehreinnahmen aus gestiegenen Karten- und Abonnementsverkäufen sowie durch eine Zuschusserhöhung i.H.v. 627 T€ beeinflusst. Die beschlossenen Tarifierhöhungen i.H.v. 2,45%, die ab März 2018 wirksam wurden, haben die Zunahme bei den betrieblichen Erträgen zum Teil kompensiert. Die Geschäftsführung rechnet auf mittelfristige Sicht nicht mit einem Fortbestand des

Ergebnisses. Nach Einschätzung der Geschäftsführung werden die Zuschüsse für 2018/2019 voraussichtlich ausreichen, um die Mehrkosten für die erfolgten Tarifierhöhungen der Beschäftigten im öffentlichen Dienst rückwirkend ab 01.03.2018 um durchschnittlich 3,19 % zu kompensieren. Für 2018/2019 wird daher mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet. Das Eigenkapital hat sich infolge des Jahresüberschusses auf 3.194 T€ (i. Vj.: 1.915 T€) erhöht (EK-Quote: 49,2 %, i. Vj.: 46,4 %). Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die finanzielle Unterstützung über das bisherige Niveau hinausge-

hen muss, um das Staatstheater Mainz im jetzigen Umfang weiterführen zu können.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Eine Anpassung des Stammkapitals erfolgte gemäß der am 17.04.2019 vom Stadtrat der Stadt Mainz genehmigten und in der Gesellschafterversammlung vom 29.08.2019 der Staatstheater Mainz GmbH beschlossenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages i.H.v. 870,81 € auf 52.000 €. Die Stammkapitalerhöhung wurde durch eine Einlage der Gesellschafter Stadt Mainz und dem Land Rheinland-Pfalz i.H.v. jeweils 435,41 € geleistet.

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Staatstheater Mainz GmbH im Geschäftsjahr 2017/2018

Die Staatstheater Mainz GmbH finanziert ihre Tätigkeit überwiegend durch Zuschüsse ihrer Gesellschafter.

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Staatstheater Mainz GmbH in 2017/2018	T€
Betriebskostenzuschuss	12.253
Gesamt	12.253

Die Forderungen gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 1.002 T€.

Zahlungen vom Staatstheater an die Stadt Mainz in 2017/2018	T€
Pacht	1.005
Div. Rechnungen	131
Kommunale Datenzentrale	25
Versorgungszuschlag	19
Beamtenbezüge/Versorgungsansprüche	25
Entsorgungsbetrieb	20
Gesamt	1.225

Zum 31.12.2018 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz.

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2016/2017	2017/2018
Geschäftsführung	2	2
Künstler	133	133
Beschäftigte (technische Abteilungen)	131	134
Beschäftigte (Verwaltung) Von der Stadt überlassene Mitarbeiter (Verwaltung)	37	38
Aushilfen	1	1
Auszubildende	216	222
Gesamt	537	547

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

- Die Gesellschafterversammlung der Staatstheater Mainz GmbH hat in der Sitzung vom 22.03.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2017/2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.488.531,83 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.278.502,42 € festgestellt.
- Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017/2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017/2018 wird wie folgt behandelt: Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.278.502,42 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.07.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 18.03.2014 an. Eine Veröffentlichung des Corporate Governance Berichts erfolgt u.a. auch im elektronischen Bundesanzeiger. Den Empfeh-

lungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz vom 18.03.2015 wurde weitgehend entsprochen.

Kulturzentren Mainz GmbH



Unternehmensdaten

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Tel.: 06131 24 29 30
E-Mail: info@kulturzentrummainz.de
Webseite: www.kulturzentrummainz.de

Die Gesellschaft hat dafür Sorge zu tragen, dass der Mieter oder Pächter der Liegenschaft KUZ (Flurstück 7, Nr. 74 und 75, Dagobertstraße 20 und 20B, 55116 Mainz) diese zu 80% für kulturelle Zwecke zu nutzen haben.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HRB 3865

Gründungsdatum:

26.05.1988

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

06.11.2014

Kapitalanteil:

5,10%

Stimmrechtsanteil:

5,10%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist das Eigentum, der Besitz, die Verwaltung, die Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien sowie der Betrieb von Kultur- und Veranstaltungseinrichtungen in Mainz mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlands zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	1.960.000 €	1.960.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	94,9%	1.860.000 €
Landeshauptstadt Mainz	5,1%	100.000 €

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Ludwig Jantzer	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

Mitglied	
Bgm Günter Beck	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	5.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017	12/2018
Umsatzerlöse	572,9 T€	414,8 T€
Sonstige betriebliche Erträge	150,8 T€	142,0 T€
Materialaufwand	304,2 T€	287,7 T€
Personalaufwand	7,1 T€	15,7 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	384,2 T€	246,7 T€
Abschreibungen	236,4 T€	231,6 T€
Finanzergebnis	-16,7 T€	-14,5 T€
EBT	-224,8 T€	-239,4 T€
Steuern	21,2 T€	21,4 T€
Jahresergebnis	-246,0 T€	-260,8 T€

Bilanz

Bilanz	12/2017	12/2018
Anlagevermögen	9.568,3 T€	13.232,5 T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,6 T€	4,2 T€
Sachanlagen	9.560,8 T€	13.228,3 T€
Umlaufvermögen	1.749,3 T€	138,3 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	393,1 T€	74,9 T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.356,2 T€	63,3 T€
Eigenkapital	3.514,4 T€	3.488,5 T€
Gezeichnetes Kapital	1.960,0 T€	1.960,0 T€
Kapitalrücklage	1.800,4 T€	1.789,3 T€
Jahresergebnis	-246,0 T€	-260,8 T€
Sonderposten	5.514,3 T€	8.339,3 T€
Rückstellungen	33,3 T€	41,0 T€
Verbindlichkeiten	2.254,7 T€	1.501,0 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,9 T€	0,9 T€
Bilanzsumme	11.317,7 T€	13.370,7 T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017	12/2018
Eigenkapitalrentabilität	-7,0 %	-3,2 %
Gesamtkapitalrentabilität	-2,2 %	-1,8 %
Anlagenintensität	84,5 %	99,0 %
Intensität des Umlaufvermögens	15,5 %	1,0 %
Anlagendeckung I	36,7 %	57,9 %
Anlagendeckung II	195,7 %	59,0 %

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalquote	31,1	%	26,1	%
Fremdkapitalquote	68,9	%	42,7	%
Liquiditätsgrad I	339,5	%	28,3	%
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	165,0		1.356,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	43,0		-3.333,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.922,0		-3.895,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	3.070,0		5.935,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.356,0		63,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die KMG schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis in Höhe von - 261 T€ (i. Vj.: -246 T€) ab. Der Jahresfehlbetrag 2018 ist damit um 53 T€ höher als der Plan-Wert 2018 in Höhe von - 208 T€.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.053 T€ auf 13.371 T€ gestiegen (i. Vj.: 11.318 T€). Das Anlagevermögen ist auf Grund der Sanierung des Kulturzentrums „KUZ“ um 3.664 T€ auf 13.232 T€ (i. Vj.: 9.568 T€) angewachsen. Das Eigenkapital ist um 25 T€ auf 3.489 T€ (i. Vj.: 3.514 T€) zurückgegangen, da nach dem Verlustausgleich durch die Gesellschafter der restliche Jahresfehlbetrag aus der Kapitalrücklage der KMG beglichen wurde. Dadurch ist die Eigenkapitalquote der KMG auf 26,1 % (i. Vj.: 31,1 %) gesunken. Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist durch die Zuschüsse der ZBM für die Sanierung des Kulturzentrums „KUZ“ auf 8.339 T€ gestiegen (i. Vj.: 5.514 T€). Das Fremdkapital in Höhe von 1.542 T€ (i. Vj.: 2.289 T€) besteht überwiegend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit mittel- und langfristigen Restlaufzeiten. Die liquiden Mittel sind um 1.293 T€ auf 63 T€ zurückgegangen (i. Vj.: 1.356 T€). Der Rückgang ist einerseits auf den Mittelabruf für die Sanierung des KUZ im Vorjahr und andererseits auf eine neue Cash-Pooling-Vereinbarung mit der ZBM zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse der KMG sind gegenüber dem Vorjahr um 158 T€ auf 415 T€ (i. Vj.: 573 T€) zurückgegangen. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch den Wegfall der Einnahmen „KUZ unterwegs“ sowie der Mieteinnahmen für die Gewerberäumlichkeiten im Frankfurter Hof bedingt. Der Materialaufwand ist um 16 T€ auf 288 T€ gesunken (i. Vj.: 304 T€). Der Personalaufwand beträgt im Jahr 2018 16 T€ (i. Vj.: 7 T€) für drei geringfügig Beschäftigte.

Die Geschäftsführung der KMG schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 261 T€ durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die Gesellschafter, auszugleichen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 174 T€ aus.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der KMG GmbH im Geschäftsjahr 2018:

Zahlungen von der Stadt an die KMG in 2018	T€
Verlustausgleich	35
Gesamt	35

Zum 31.12.2018 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Zahlungen von der KMG an die Stadt in 2018	T€
EDV-Kosten	0,6
Abfallentsorgung	7,2
Straßenreinigung	3,4
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenentwässerung	4,9
Schmutzwassergebühren	5,1
Grundsteuer	11,4
Verwaltungskosten	1,0
Gebühren	2,2
Gesamt	35,8

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz betragen zum 31.12.2018 3 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Bürgschaften	T€
Ursprungsdarlehen	4.090
Stand zum 31.12.2017	1.426
Stand zum 31.12.2018	1.220

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag vom 10. Juli 1997 (letzte Änderung: 01.01.2015) wurde der mainzplus CITYMARKETING GmbH die Betriebsführung, die Vermarktung sowie die Buchungsaktivitäten und die Betreuung der Veranstaltungen externer Kunden, die von der mainzplus CITYMARKETING GmbH gebucht werden, übertragen.

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	2
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	1	1

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der Kulturzentren Mainz GmbH hat am 28.06.2019 den Jahresab-

schluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018, abschließend mit einer Bilanzsumme von 13.370.722,98 € und einem Jahresfehlbetrag von 260.767,30 €, sowie den Lagebericht festgestellt.

2. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 i.H.v. 260.767,30 € ist aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat, daher sind die Empfehlungen unter A.2 des Mainzer Public Corporate Governance Kodex (MPCGK) nicht anwendbar. Die Geschäftsführung hat über den MPCGK für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Bericht erstattet. Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen:

- Die Gesellschaft hat keine interne Revision als Stabsstelle eingerichtet oder Revisionstätigkeiten als externe Dienstleistung beauftragt. Eine jährliche Überprüfung findet durch den Wirtschaftsprüfer statt. Sollten Verdachtsfälle vorliegen die eine interne Revision erforderlich machen, wird dies beauftragt.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütungen aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist.



Unternehmensdaten

Rheinstraße 66
55116 Mainz
Tel.: 06131 24 20
Fax.: 06131 24 21 00
E-Mail: info@mainzplus.com
Webseite: www.mainzplus.com

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Betreuung und Vermarktung von Kongresseinrichtungen, insbesondere der Rheingoldhalle und des Kurfürstlichen Schlosses, die Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen u.a. insbesondere im Frankfurter Hof und im KUZ, die Organisation und Vermarktung von sonstigen Großveranstaltungen, insbesondere Messen, Kongresse, Events, Volksfeste und Märkte, sowie der touristischen Vermarktung der Stadt Mainz.

Die Gesellschaft kann die in Abs. 1 genannten Tätigkeiten außerhalb des Stadtgebietes Mainz ausüben, sofern die berechtigten Interessen aller hiervon unmittelbar betroffenen Gemeinden gewahrt sind.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des Inlandes zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Gesellschaftsanteile	26.000 €	26.000 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil	
Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	100,0%	26.000 €

Beteiligungen	Anteil	
Rheinhessen-Touristik GmbH	2,6%	1.200 €

Die Regelungen in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz bezüglich der kommunalen Einflussnahme auf die Organe der Gesellschaft sind, soweit nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen, vorrangig zu beachten.

Rechtsform:

GmbH

Handelsregisternummer:

HR B 4988

Gründungsdatum:

16.12.1992

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

19.07.2018

Kapitalanteil:

0%

Stimmrechtsanteil:

0%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Mitglied		
August Moderer		
Aufsichtsrat		Entsender
Vorsitz		
Bgo Manuela Matz		Landeshauptstadt Mainz
Mitglied		
StRM Sylvia Köbler-Gross (GRÜNE)		Landeshauptstadt Mainz
Kamil Ivecen (GRÜNE)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Sabine Flegel (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Klaus Hafner (CDU)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Martina Kracht (SPD)		Landeshauptstadt Mainz
Herbert Egner (FDP)		Landeshauptstadt Mainz
StRM Tupac Orellana (DIE LINKE)		Landeshauptstadt Mainz
Sascha Kolhey (Volt)		Landeshauptstadt Mainz
beratendes Mitglied		
Bgo Marianne Grosse		Landeshauptstadt Mainz
Geschäfterversammlung		Entsender
Mitglied		
Bgm Günter Beck		Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH
Daniel Gahr		Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH

5. Aufwendungen für Geschäftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu veröffentlichen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	275.000 €
Aufsichtsrat	2.000 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	10.258,9	T€	11.128,5	T€
Sonstige betriebliche Erträge	126,2	T€	163,8	T€
Materialaufwand	7.311,0	T€	8.070,8	T€
Personalaufwand	3.593,9	T€	3.747,3	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.257,5	T€	1.667,7	T€
Abschreibungen	142,6	T€	204,4	T€
Finanzergebnis	-0,5	T€	-0,2	T€
EBT	-1.920,4	T€	-2.398,1	T€
Steuern	122,4	T€	105,8	T€
Jahresergebnis	-2.042,8	T€	-2.503,9	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	490,6	T€	1.504,9	T€
Immaterielle	42,2	T€	247,5	T€
Vermögensgegenstände				
Sachanlagen	447,2	T€	1.256,1	T€
Finanzanlagen	1,2	T€	1,2	T€
Umlaufvermögen	2.914,3	T€	1.856,7	T€
Vorräte	70,3	T€	120,8	T€
Forderungen und sonstige	1.057,8	T€	1.032,1	T€
Vermögensgegenstände				
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.786,2	T€	703,9	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	22,5	T€	19,4	T€
Eigenkapital	2.039,1	T€	1.735,2	T€
Gezeichnetes Kapital	26,0	T€	26,0	T€
Kapitalrücklage	4.055,9	T€	4.213,1	T€
Jahresergebnis	-2.042,8	T€	-2.503,9	T€
Empfangene Ertragszuschüsse	82,6	T€	36,0	T€
Rückstellungen	437,5	T€	375,4	T€
Verbindlichkeiten	858,3	T€	1.100,6	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	10,0	T€	8,2	T€
Bilanzsumme	3.427,5	T€	3.380,9	T€

Individuelle Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-100,2	%	-144,3	%
Gesamtkapitalrentabilität	-59,6	%	-74,1	%
Anlagenintensität	14,3	%	44,5	%
Intensität des Umlaufvermögens	85,0	%	55,5	%
Anlagendeckung I	415,6	%	115,3	%
Anlagendeckung II	415,6	%	115,3	%
Eigenkapitalquote	59,5	%	51,3	%
Fremdkapitalquote	40,5	%	48,7	%
Liquiditätsgrad I	339,5	%	64,0	%
Anzahl der Veranstaltungen	604		446	
(insgesamt)				
davon im Bürgerhaus Mainz-	28		0	
Finthen				
davon im Bürgerhaus Mainz-	0		0	
Hechtsheim				
davon im Bürgerhaus Mainz-	35		0	
Lerchenberg				
davon im Kurfürstlichen Schloss	140		150	
davon in der Rheingoldhalle	201		126	
davon im Frankfurter Hof	170		160	
davon im KUZ	30		10	
Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der	2.275,0	T€	1.786,0	T€
Periode				
Cash Flow aus laufender	-2.380,0	T€	-1.901,0	T€
Geschäftstätigkeit				
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-109,0	T€	-1.219,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	2.000,0	T€	2.200,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der	1.786,0	T€	866,0	T€
Periode				

7. Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresergebnis in Höhe von - 2.504 T€ (i. Vj.: - 2.043 T€) ab, welches den Planwert aus dem Wirtschaftsplan 2018 in Höhe von - 2.648 T€ um 144 T€ unterschreitet. Die Bilanzsumme ging zum 31.12.2018 um 46 T€ auf 3.381 T€ (i. Vj.: 3.427 T€) zurück. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 1.505 T€ (i. Vj.: 491 T€) und ist vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2018 1.735 T€ (i. Vj.: 2.039 T€) bei einer Eigenkapitalquote von 51,3% (i. Vj.: 59,5%). Das Fremdkapital in Höhe von 1.476 T€ (i. Vj.: 1.296 T€) entfällt vollständig auf Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit kurzfristigen Laufzeiten.

Die Umsatzerlöse sind um 869 T€ auf 11.129 T€ (i. Vj.: 10.259 T€) angestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Kultur (+1.146 T€), bedingt durch höhere Ticketverkäufe der Konzertreihe Summer in the City. Im Bereich Kongress sind die Umsatzerlöse insgesamt um 539 T€ zurückgegangen, was hauptsächlich auf die Sanierung des Kongress-Saals der Rheingoldhalle und der damit einhergehenden Schließung zurückzuführen ist. Der Bereich Tourismus verzeichnet einen Umsatzanstieg in Höhe von 262 T€, unter anderem auf Grund höherer Umsätze in den Bereichen Stadtführungen und Packages. Der Materialaufwand ist im Wesentlichen aufgrund der höheren Inanspruchnahme von Fremdleistungen im Bereich Kultur (vorwiegend Gagen und Aufwendungen für die Künstler, die technische Bereitstellung für die Konzerte sowie Ticketing-Systemgebühren) um 760 T€ auf 8.071 T€ (i. Vj.: 7.311 T€) angestiegen. Der Personalaufwand wuchs gegenüber dem Vorjahr um 153 T€ auf 3.747 T€ (i. Vj.: 3.594 T€) an. Der Grund dafür ist im Wesentlichen die allgemeine Tarifierhöhung zum 01.03.2018. Gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28.06.2019 hat die mainzplus den Betrag in Höhe von 2.504 T€ aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, entnommen, um den Jahresfehlbetrag auszugleichen. Der Liquiditätsmittelbestand zum 31.12.2018 betrug 704 T€ (i. Vj.: 1.786 T€).

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartete die Geschäftsführung auf Grundlage ihrer ursprünglichen, vor dem Brand der Rheingoldhalle erstellten Unternehmensplanung, einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.647 T€. Die Umsatzausfälle auf Grund stornierter Veranstaltungen durch den Wegfall des Kongress-Saals der Rheingoldhalle, werden aktuellen Schätzungen zufolge ca. 495 T€ betragen. 95 T€ werden voraussichtlich durch ein besseres Ergebnis im Bereich Kultur kompensiert werden können, so dass die Ergebnisverschlechterung voraussichtlich bei rd. 400 T€ liegen wird.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der mainzplus CITYMARKETING GmbH im Geschäftsjahr 2018:

Zahlungen von der Stadt an die mainzplus in 2018	T€
Instandhaltung Gebäude	26
Gesamt	26

Die Forderungen an die Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 16 T€.

Zahlungen von der mainzplus an die Stadt in 2018	T€
Abfallentsorgung	33
Verwaltungskostenbeitrag	25
Abgeführte Nutzungsentgelte	53
Pacht	161
Schmutzwassergebühren	4
Straßenreinigung	9
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenentwässerung	7
EDV-Kosten	179
Grundsteuer	92
Gesamt	563

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 44 T€.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	2	2
Beamte	0	0
Beschäftigte	54	56
Auszubildende	16	16
Praktikanten/Aushilfen	45	108
Gesamt	117	182

Im Geschäftsjahr 2018 waren von der Gesamtzahl der Beschäftigten 4 (V): 5) städtische Mitarbeiter bei der mainzplus CITYMARKETING GmbH beschäftigt.

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 28.06.2019 den Jahresabschluss zum 31.12.2018, abschließend mit einer Bilanzsumme von 3.380.944,92 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.503.875,20 €, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung der mainzplus CITYMARKETING GmbH hat am 28.06.2019 beschlossen, den Betrag i.H.v. 2.503.875,20 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden.

3. Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Es ergaben sich folgende Abweichungen von den Empfehlungen des PCGK:

- Die Gesellschaft hat keine interne Revision als Stabstelle eingerichtet bzw. die Revision als externe Dienstleistung wurde nicht erbracht. Eine jährliche Überprüfung findet durch den Wirtschaftsprüfer statt.
- Ein Ausweis der Geschäftsführervergütungen aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen wurde im Anhang nicht vorgenommen, da eine solche Aufteilung gem. § 286 Abs. 4 HGB nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend ist. Es wurde darüber informiert, dass seitens der Gesellschafter Pensionsverpflichtungen bestehen.

Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG



Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

Unternehmensdaten

Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz
Tel.: 06131 12 62 22
E-Mail: info@mainzer-buergerhaeuser.de
Webseite: www.mainzer-buergerhaeuser.de

Rechtsform:

GmbH & Co. KG

Handelsregisternummer:

HRA 42917

Gründungsdatum:

03.06.2016

Geschäftsjahresbeginn:

Januar

Datum des aktuellen Gesellschaftsvertrages:

05.08.2016

Kapitalanteil:

100,00%

Stimmrechtsanteil:

100,00%

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Basis der Finanzdaten:

Jahresabschluss 12/2018

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung, Vermietung und Erhaltung des im Eigentum der Gesellschaft stehenden Haus- und Grundbesitzes, insbesondere der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung der Bürgerhäuser u.a. in den Stadtteilen Finthen, Hechtsheim und Lerchenberg mit den dazugehörigen gewerblichen Nutzungen.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks kann die Gesellschaft andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen.

2. Stammkapital

Kapitalgattung	Nominalwert	Stimmrechte
Kommandit-Anteil	50.000 €	50.000 Stimmen
Komplementär-Anteil	0 €	0 Stimmen

3. Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter		Anteil
Landeshauptstadt Mainz	100,0%	50.000 €

Beteiligungen		Anteil
Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH	100,0%	25.000 €

4. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Günter Beck	
Gesellschafterversammlung	Entsender
Mitglied	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

5. Aufwendungen für Gesellschaftsorgane

Die im Geschäftsjahr 2018 gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates sind gemäß § 90 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO RP anzugeben. Darüber hinaus sind vom Unternehmen die Angaben zu den einzelnen Vergütungssätzen des Aufsichtsrates nach Teil A 2.7.2 des PCGK zu machen.

Organ	Sitzungsgeld / Vergütung
Geschäftsführung	0 €

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Gewinn und Verlust

Gewinn und Verlust	12/2017		12/2018	
Umsatzerlöse	10,9	T€	0,0	T€
Sonstige betriebliche Erträge	40,6	T€	70,3	T€
Materialaufwand	30,8	T€	12,4	T€
Personalaufwand	3,2	T€	18,0	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	186,6	T€	249,7	T€
EBT	-169,0	T€	-209,7	T€
Steuern	1,6	T€	13,4	T€
Jahresergebnis	-170,6	T€	-223,2	T€

Bilanz

Bilanz	12/2017		12/2018	
Anlagevermögen	4.559,1	T€	6.644,9	T€
Sachanlagen	4.534,1	T€	6.619,9	T€
Finanzanlagen	25,0	T€	25,0	T€
Umlaufvermögen	762,8	T€	1.287,4	T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102,1	T€	253,0	T€
Kasse, Bankguthaben, Schecks	660,7	T€	1.034,4	T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,9	T€	8,4	T€
Eigenkapital	4.262,5	T€	4.456,2	T€
Gezeichnetes Kapital	25,0	T€	25,0	T€
Gewinnrücklagen	4.300,0	T€	4.431,2	T€
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-62,5	T€	0,0	T€
Bilanzergebnis	0,0	T€	0,0	T€
Sonderposten	25,0	T€	25,0	T€
Rückstellungen	37,2	T€	43,2	T€
Verbindlichkeiten	998,2	T€	3.416,4	T€
Bilanzsumme	5.322,8	T€	7.940,7	T€

Kennzahlen

Leistungskennzahlen	12/2017		12/2018	
Eigenkapitalrentabilität	-4,0	%	-5,0	%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,2	%	-2,8	%
Anlagenintensität	85,2	%	83,4	%
Intensität des Umlaufvermögens	1,9	%	3,2	%
Anlagendeckung I	94,0	%	67,3	%
Anlagendeckung II	94,0	%	67,3	%
Eigenkapitalquote	80,1	%	56,1	%
Fremdkapitalquote	19,9	%	43,9	%
Liquiditätsgrad I	62,3	%	29,7	%

Kapitalflussrechnung				
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	237,0	T€	661,0	T€
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-150,0	T€	-202,0	T€
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.025,0	T€	-4.821,0	T€
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.599,0	T€	5.396,0	T€
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	661,0	T€	1.034,0	T€

7. Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme ist zum Bilanzstichtag 31.12.2018 auf 7.941 T€ gestiegen (5.323 T€ i. Vj.). Der Anstieg ist auf der Aktivseite v.a. durch eine Erhöhung der Sachanlagen durch Anlagen im Bau von 234 T€ i. Vj. auf nun 2.319 T€ begründet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um 151 T€ auf 253 T€ erhöht (102 T€ i. Vj.) Die liquiden Mittel sind um 373 T€ auf 1.034 T€ angestiegen (661 T€ i. Vj.). Auf der Passivseite sind im Wesentlichen die Verbindlichkeiten von 998 T€ i. Vj. auf nun 3.416 T€ angestiegen.

Die MBH weist im Berichtsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 223 T€ (171 T€ i. Vj.) aus. Für das Geschäftsjahr 2018 war ein Verlust i.H.v. 316 T€ erwartet worden. Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 70 T€ (41 T€ i. Vj.) resultieren im Wesentlichen aus Zuwendungen für die Sanierung von Stühlen der Bürgerhäuser i.H.v. 68 T€ (0 T€ i. Vj.). Deren Sanierungskosten sind mit 68 T€ (0 T€ i. Vj.) einer der größten Positionen der betrieblichen Aufwendungen in Gesamthöhe von 250 T€ (187 T€ i. Vj.). Weitere große Positionen sind die Aufwendungen für Dienstleistungen (86 T€, 70 T€ i. Vj.), sonstige Aufwendungen (60 T€, 100 T€ i. Vj.) und nicht abzugsfähige Vorsteuer (20 T€, 9 T€ i. Vj.).

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen betreffen wie im Vorjahr im Wesentlichen die Sanierung bzw. den Neubau der Bürgerhäuser. Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch Zuschüsse der Gesellschafterin gewährleistet. Die Zahlungsfähigkeit der MBH war jederzeit gegeben.

Nach der Sanierung bzw. dem Neubau der Bürgerhäuser wird eine wesentliche Verbesserung der Umsatzsituation angestrebt. Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Geschäftsführung auf Grundlage ihrer Unternehmensplanung einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 416 T€.

8. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähig-

keit der Stadt Mainz und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

9. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde

Zahlungsverkehr zwischen der Stadt Mainz und der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG im Geschäftsjahr 2018:

Zahlungen von der Stadt Mainz an die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG in 2018		T€
Operativer Zuschuss		417
Investitionszuschuss		4.979
Gesamt		5.396

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Mainz zum 31.12.2018 betragen 26 T€.

Zahlungen von der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG an die Stadt Mainz in 2018		T€
Gebühren		169
Gesamt		169

Zum 31.12.2018 bestanden keine Forderungen gegenüber der Stadt Mainz.

Im Berichtsjahr kam es zu Kapitalzuführungen in Höhe von 417 T€ durch die Gesellschafterin Stadt Mainz.

Von der Stadt Mainz übernommene Bürgschaften zum 31.12.2018

Keine

Von der Stadt Mainz gewährte Darlehen zum 31.12.2018

Keine

10. Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

11. Personal

Die Gesellschaft hat folgende Mitarbeiter beschäftigt:

Beschäftigte	2017	2018
Geschäftsführer	1	1
Beamte	0	0
Beschäftigte	0	1
Auszubildende	0	0
Praktikanten/Aushilfen	0	0
Gesamt	1	2

12. Ausführung zu den Anforderungen im Sinne des § 90 GemO (notwendige öffentliche Bekanntmachungen)

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
2. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 10.10.2019 den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 mit einer Bilanzsumme von

7.940.751,38€ und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 223.169,81€ festgestellt.

3. Die Gesellschafterversammlung der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG hat am 10.10.2019 den Beschluss gefasst, den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 in Höhe von 223.169,81€ auf dem Ergebniskonto der Kommanditistin zu verrechnen.
4. Gemäß § 90 GemO RP wird der Beschluss über Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 zusammen mit dem Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie der beschlossenen Ergebnisverwendung öffentlich bekannt gemacht und der Jahresabschluss sowie der Lagebericht an sieben Werktagen öffentlich ausgelegt.

13. Public Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat den Empfehlungen des Mainzer Public Corporate Governance Kodex im Wirtschaftsjahr 2018 weitgehend entsprochen. Es ergaben sich folgende Abweichungen:

- Aufgrund der Betriebsgröße verfügt die Gesellschaft über keine eigene Revision.
- Für die Geschäftsführung wurde keine D&O-Versicherung abgeschlossen.

Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR)



Unternehmensdaten

Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Tel.: 06131 62 77 245
Fax.: 06131 62 77 288
Webseite: www.zidkor.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, die Abwicklung von Aufgaben der Informationsverarbeitung bei der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben anstelle kommunaler Gebietskörperschaften durchzuführen. Zu diesem Zweck wird der Betrieb in Rechenzentren der Mitglieder konzentriert und soweit erforderlich redundant ausgelegt werden.

Die Zuordnung des Betriebes eines Verfahrens zu Betriebsstandorten erfolgt unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit. Ziel des ZIDKOR ist es insbesondere, einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb für landeseinheitliche Softwarelösungen - sowie erforderlich nach allgemein anerkannten Grundsätzen für die Informationsverarbeitung (z.B. BSI, DIN) - zu gewährleisten.

Dem ZIDKOR werden von den Verbandsmitgliedern folgende Aufgaben übertragen:

- I. Der hoheitliche Betrieb von Verfahren im Personenstandswesen. Im Einzelnen:
 - a) Betrieb des Fachverfahrens für das Personenstandswesen,
 - b) Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters,
 - c) Betrieb des Nachrichtenverkehrs xPersonenstand,
 - d) Betrieb der eGovernment-Dienste im Bereich Personenstandswesen.

Die vorgenannten Aufgaben werden an den Betriebsstandorten der Mitgliedsstädte Mainz und Ludwigshafen sowie der KommWis erbracht.

II. Der hoheitliche Betrieb von Fachverfahren im Bereich des Waffenwesens.

III. Das Kommunenhosting durch die Betriebsstätte in Koblenz.

IV. Das Hosting der landeseinheitlichen Schulverwaltungsoftware edoo.sys durch die Mitgliedsstadt Mainz.

Die vorgenannte Aufgabe wird an den Betriebsstandorten der Stadt Kaiserslautern sowie der KommWis erbracht.

Dem ZIDKOR können weitere ITK-Aufgaben im Sinne von Abs. 1 übertragen werden.

Im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten und der satzungsmäßigen Vorgaben arbeiten die Dienststellen/Unternehmen der Mitglieder und der Zweckverband bei der Erfüllung dieser Aufgaben zusammen.

Die Konkretisierung der Leistungserbringung und der Leistungsparameter erfolgt in Anlagen zur Verbandsordnung (Leistungs- und Entgeltsverzeichnis - Anlage 1, Service-Vereinbarung - Anlage 2) oder in gesonderten Vereinbarungen.

Der Zweckverband kann auch Leistungen von Dritten beziehen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2012

Sitz:

Neustadt an der Weinstraße

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

31.07.2014

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Neuwied		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
KommWis Gesellschaft für Kommunikation und Wissenstransfer mbH (Für den Gemeinde- und Städtebund, Städtetag und Landkreis Rheinland-Pfalz)		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
KommWis GmbH	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB David Langner	Stadt Koblenz
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
2. Stellvertretung Vorsitz	
Duong Quoc-Binh	

Zweckverband Altlastenzweckverband Tierische Nebenprodukte

Unternehmensdaten

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2
56812 Cochem

Tel.: 02671 61-731

Fax.: 02671 61-250

E-Mail: sonja.weyrauch@cochem-zell.de

an der Tierkörperbeseitigungsanlage in Rivenich und der Sammelstelle in Sembach ist auf den Altlastenzweckverband übertragen worden. Der Altlastenzweckverband hat die Aufgabe nach § 1 Abs. 3 Satz 4 AGTierNebG übernommen, eine Tierkörperbeseitigungsanlage vorzuhalten und der gemeinsamen Einrichtung (Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest) oder dem von dieser beauftragten Dritten (Sec-Anim Südwest GmbH) zur Nutzung zur Verfügung stellen.

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband ist zuständig für die Sanierung, Nachsorge und Verwertung des durch die Liquidation nach § 6 Abs. 5, 6 AGTierNebG nicht verwerteten Vermögens des aufgelösten Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg sowie die Sanierung des ehemaligen Standortes der Tierkörperbeseitigungsanlage in Sohrschied.

(2) Die nach §6 Abs. 2 Satz 1 AGTierNebG entstandene Gesamthandeigentümergeinschaft ist durch einstimmigen Beschluss aufgelöst worden. Das Eigentum

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

21.06.2018

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Landkreis Ahrweiler		
Landkreis Altenkirchen		
Landkreis Alzey-Worms		
Landkreis Bad Dürkheim		
Landkreis Bad Kreuznach		
Landkreis Bernkastel-Wittlich		
Landkreis Birkenfeld		
Landkreis Cochem-Zell		
Landkreis Donnersbergkreis		
Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm		
Landkreis Germersheim		
Landkreis Kaiserslautern		
Landkreis Kusel		
Landkreis Mainz-Bingen		
Landkreis Mayen-Koblenz		
Landkreis Merzig-Wadern		
Landkreis Neunkirchen		
Landkreis Neuwied		
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis		
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis		
Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis		
Landkreis Saarlouis		

Landkreis Saarpfalz-Kreis		
Landkreis Sankt Wendel		
Landkreis Südliche Weinstraße		
Landkreis Südwestpfalz		
Landkreis Trier-Saarburg		
Landkreis Vulkaneifel		
Landkreis Westerwaldkreis		
Regionalverband Saarbrücken		
Stadt Frankenthal (Pfalz)		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Landau in der Pfalz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Pirmasens		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. Besetzung der Organe

Verbandsvorsteher/-in	Entsender
Mitglied	
Landrat Schnur Manfred	
stellvertretendes Mitglied	
Bürgermeister a. D. Rolf Franzen	
Landrat Ernst Walter Görisch	
Landrat Udo Recktenwald	
Verbandsausschuss	Entsender
Vorsitz	
Landrat Schnur Manfred	Landkreis Cochem-Zell
Stellvertretung Vorsitz	
Landrat Ernst Walter Görisch	Landkreis Alzey-Worms
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis Sankt Wendel
Bürgermeister a. D. Rolf Franzen	Stadt Zweibrücken
Mitglied	
Landrat Gregor Eibes	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Dominik Hunsicker	Landkreis Neunkirchen
Landrat Frank Puchtler	Landkreis Rhein-Lahn-Kreis
Aline Klein	Landkreis Saarpfalz-Kreis
Georg Krist	Stadt Neustadt an der Weinstraße
Verbandsversammlung	Entsender
Mitglied	
Die Landrätinnen und Landräte sowie Oberbürgermeisterinnen und die Oberbürgermeister.	

Zweckverband "Sparkasse Mainz"

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1
55116 Mainz
Tel.: 06131 200 - 28 80
Fax.: 06131 200 - 28 30
E-Mail: matthias.franta@sparkasse-mainz.de

Rechtsform:

KdöR
Gründungsjahr:
1972
Sitz:
Mainz
Datum der aktuellen Verbandsordnung:
06.12.2017
Stand der Firmendaten:
31.10.2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Mainz.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz
Landkreis Mainz-Bingen

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Mitglied

Matthias Franta

Verbandsversammlung

Vorsitz*

OB Michael Ebling

Landeshauptstadt Mainz

1. Stellvertretung Vorsitz

LRat Dorothea Schäfer

Landkreis Mainz-Bingen

Mitglied

Bgm Günter Beck

Landeshauptstadt Mainz

StRM Daniel Köbler

Landeshauptstadt Mainz

StRM Sylvia Köbler-Gross

Landeshauptstadt Mainz

StRM Walter Koppius

Landeshauptstadt Mainz

StRM Karsten Lange

Landeshauptstadt Mainz

StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler

Landeshauptstadt Mainz

StRM Martin Malcherek

Landeshauptstadt Mainz

Magdalena Ragus

Landeshauptstadt Mainz

StRM Hannsgeorg Schöning

Landeshauptstadt Mainz

StRM Christine Zimmer

Landeshauptstadt Mainz

Jörg Gräf

Landkreis Mainz-Bingen

Michael Hartmann

Landkreis Mainz-Bingen

Irene Hilgert

Landkreis Mainz-Bingen

Alexander Jungbluth

Landkreis Mainz-Bingen

Moritz Mergen

Landkreis Mainz-Bingen

Ralph Spiegler

Landkreis Mainz-Bingen

Tim Süssenberger

Landkreis Mainz-Bingen

Jutta Umsonst

Landkreis Mainz-Bingen

Andreas Weil

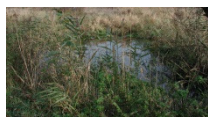
Landkreis Mainz-Bingen

N.N.

Landkreis Mainz-Bingen

*Landrätin Dorothea Schäfer und OB Michael Ebling im jährlichen Wechsel. Für das Jahr 2019 übernimmt turnusgemäß Herr OB Ebling den Vorsitz.

Gewässerzweckverband Flügelbach-Kinsbach



GEWÄSSER-
ZWECKVERBAND
FLÜGELBACH-KINSBACH

Unternehmensdaten

Sant'Ambrogio-Ring 33
55276 Nierstein-Oppenheim
Tel.: 06133 49 01-301
Fax.: 06133 49 01-207
E-Mail: Erla.Helmus@vg-rhein-selz.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Gewässerzweckverband übernimmt die Gewässerunterhaltung des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben, die mehreren beteiligten Gemeinden zur Vorflut dienen gemäß den Vorschriften des Landeswassergesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

Der Zweckverband übernimmt den Ausbau des Flügelbach-Kinsbaches mit seinen Nebengräben nach den

wasserrechtlichen Vorschriften und führt Renaturierungsmaßnahmen durch.

Seine Aufgaben hat er nach Möglichkeit nach ökologischen Gesichtspunkten durchzuführen.

Der Zweckverband arbeitet bei der Erfüllung seiner Aufgaben mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz Mainz zusammen.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2001

Sitz:

Oppenheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

23.05.2001

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Verbandsgemeinde Bodenheim

Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Landeshauptstadt Mainz

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Mitglied

Erla Helmus

Verbandsvorsteher/-in

Mitglied

Klaus Penzer

Verbandsversammlung

Vorsitz

Bgm Klaus Penzer

1. Stellvertretung Vorsitz

Helmut Sans

Entsender

Entsender

Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Verbandsgemeinde Bodenheim

Mitglied

OB Michael Ebling

Michael Christ

Ralph Spiegler

Hans-Peter Broock

Werner Kalbfuß

Vertreter der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd)

Vertreter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Landeshauptstadt Mainz

Verbandsgemeinde Bodenheim

Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Verbandsgemeinde Rhein-Selz

Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund KöR



Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 2
55218 Ingelheim am Rhein
Postfach: 16 11 Ingelheim am Rhein
Tel.: 06132 78 96-0
Fax.: 06132 78 96 29
E-Mail: info@rnn.info
Webseite: www.zrnn.de

- die Einführung angepasster Vertriebs- und Informationssysteme,
- eine einheitliche Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1998

Sitz:

Ingelheim am Rhein

Datum der aktuellen Verbandordnung:

01.11.2017

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Die im Zweckverband Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund – Körperschaft des öffentlichen Rechts (ZRNN-KöR) zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften verfolgen das Ziel einer gemeinsamen Gestaltung der Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach § 4 Abs. 2 des Nahverkehrsgesetzes Rheinland-Pfalz (NVG) in Form eines Verkehrs- und Tarifverbundes. Vor dem Hintergrund dieses in § 1 der Verbandsordnung formulierten Zieles werden in § 5 folgende Aufgaben benannt:

1. Der Zweckverband hat die Aufgaben, den Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) zu verwirklichen und fortzuentwickeln.
2. Der Zweckverband setzt in Abstimmung mit den Zweckverbänden für den Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord und Süd, soweit deren Zuständigkeit berührt ist, und unter beratender Mitwirkung der Verkehrsunternehmen das verkehrspolitische Konzept (Rahmenplanung) für den Verkehrsverbund fest.

Er trägt Sorge für:

- die Abstimmung der verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebote,
- die Einführung und Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifs (Verbundtarif),
- die Herbeiführung angepasster Anschluss- und Übergangstarife und tariflicher Gemeinschaftsregelungen mit den angrenzenden Verbänden,

3. Der Zweckverband kann Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Rahmen seiner Aufgaben und der Aufgaben seiner Verbandsmitglieder und ÖPNV-Aufgabenträger nach dem Nahverkehrsgesetz und der Umsetzung des Nahverkehrsplanes des ZRNN anstelle der Verbandsmitglieder übernehmen. Auf § 6 Abs. 10 des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz NVG) wird in diesem Zusammenhang verwiesen. Gleiches gilt für Aufgaben anderer Gebietskörperschaften, soweit diese den ZRNN im Einzelfall mit der Wahrnehmung dieser Aufgaben beauftragen.

4. Der Zweckverband schließt die zur Umsetzung seiner Aufgaben erforderlichen Verträge mit den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen sowie mit Zusammenschlüssen von Verkehrsunternehmen oder mit Gesellschaftern oder Einrichtungen, an denen Verkehrsunternehmen beteiligt sind, insbesondere über die Leistungsangebote im Verbundverkehr, die Anwendung des Verbundtarifs, eines einheitlichen Vertriebssystems und die finanziellen Ausgleichs für verbundbedingte Lasten. Er wirkt auf eine einvernehmliche Einnahmeverteilung zwischen den Verkehrsunternehmen hin.

5. Der Zweckverband kann Kooperationsabkommen und andere Vereinbarungen mit Verkehrsunternehmen, Verbänden, Verbund- und Tarifgemeinschaften oder anderen Institutionen sowie Dienstleistungsverträge zur Durchführung seiner Aufgaben abschließen. Bestehende Vereinbarungen einzelner Verbandsmitglieder oder in deren Auftrag handelnder Unternehmen werden nicht berührt.

Der ZRNN KöR ist zu 50% an der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund GmbH beteiligt – die anderen 50% halten die in der Region tätigen Verkehrsunternehmen. Er strebt an, ab 1.1.2021 die Anteile an der RNN GmbH zu 100% zu übernehmen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Landkreis Alzey-Worms		
Landkreis Bad Kreuznach		
Landkreis Birkenfeld		
Landkreis Mainz-Bingen		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Vorsitz	
Wolfgang Hammermeister (bis 31.10.2019)	
Silke Meyer (ab 1.11.2019)	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
LRat Dorothea Schäfer	Landkreis Mainz-Bingen
Stellvertretung Vorsitz	
Bgo Katrin Eder	Landeshauptstadt Mainz
LRat Dr. Matthias Schneider	Landkreis Birkenfeld
Mitglied	
StRM Johannes Klomann	Landeshauptstadt Mainz
StRM Marcel Kühle	Landeshauptstadt Mainz
Hendrik Barka Laufer	Landeshauptstadt Mainz
David Nierhoff	Landeshauptstadt Mainz
Bodo Noeske	Landeshauptstadt Mainz
StRM Anette Odenweller	Landeshauptstadt Mainz
Werner Rehn	Landeshauptstadt Mainz

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland- Pfalz Süd

Zweckverband SPNV Rheinland-Pfalz Süd

Unternehmensdaten

Bahnhofstraße 1 - Hauptbahnhof -
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 36659-0
Fax.: 0631 36659-20
E-Mail: info@zspnv-sued.de
Webseite: www.zspnv-sued.de

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Der Zweckverband erfüllt die ihm nach § 6 Abs. 2 NVG zugewiesenen Aufgaben unter Beteiligung des Landes gemäß § 6 Abs. 11 NVG. Diese umfassen die Gestaltung der Verkehrsangebote im SPNV sowie die Gestaltung der von dem Zweckverband übernommenen regionalen Busverkehre nach § 6 Abs. 9 NVG, so insbesondere

- die Gestaltung der Fahrpläne und Tarife,
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Schienenpersonennahverkehrs im Fahrdienst und vor Ort, wie Gestaltung der Bahnhofs- und Umsteigeanlagen,

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz		
Land Rheinland-Pfalz		
Landkreis Alzey-Worms		
Landkreis Bad Dürkheim		
Landkreis Bad Kreuznach		
Landkreis Birkenfeld		
Landkreis Donnersbergkreis		
Landkreis Germersheim		
Landkreis Kaiserslautern		
Landkreis Kusel		
Landkreis Mainz-Bingen		
Landkreis Rheinland-Pfalz-Kreis		
Landkreis Südliche Weinstraße		
Landkreis Südwestpfalz		
Stadt Frankenthal (Pfalz)		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Landau in der Pfalz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		

- Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen.

(2) Für den Bereich des Schienenpersonennahverkehrs sowie für die von ihm übernommenen regionalen Busverkehre ist der Zweckverband zuständige Behörde für die Vereinbarung oder Auferlegung gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistungen im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 in der Fassung der Verordnung (EWG) Nr. 1370/2007.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1996

Sitz:

Kaiserslautern

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

04.07.2016

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

Stadt Pirmasens		
Stadt Speyer		
Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. Besetzung der Organe

Verbandsversammlung	Entsender
Verbandsvorsteher	
Dr. Fritz Brechtel	Landkreis Germersheim
Verbandsdirektor	
Michael Heilmann	
Vertreter der Stadt Mainz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz

Zweckverband zur Erhaltung des Lennebergwaldes



Unternehmensdaten

Berlinerstr.3
55257 Budenheim
Tel.: 06139 299 180
Fax.: 06139 299 301
E-Mail: forstrevier@lennebergwald.de
Webseite: www.lennebergwald.de

(2) Die Erhaltung des Lennebergwaldes ist geboten im Hinblick auf seine Bedeutung für die Landeskultur, insbesondere wegen seiner Auswirkungen für die Wasserwirtschaft, die klimatischen Verhältnisse und die Landwirtschaft, sowie wegen seiner Bedeutung als Erholungsstätte für die Bevölkerung und im Hinblick auf die wissenschaftliche Bedeutung als Naturschutzgebiet.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1985 KdöR

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

12.05.2017

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

1. Gegenstand des Unternehmens

(1) Aufgabe des Zweckverbandes ist die Pflege und Bewirtschaftung der Waldflächen des Lennebergwaldes, die entweder als Eigentum erworben oder ihm mittels Übergabevertrag übergeben werden sowie die Förderung sonstiger Maßnahmen, die zur Erhaltung und dem Schutz des Lennebergwaldes dienen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Gemeinde Budenheim
Landeshauptstadt Mainz

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Mitglied

Monika Keshishian

stellvertretendes Mitglied

Jörg Gräf

Verbandsvorsteher/-in

Mitglied

Michael Ebling

stellvertretendes Mitglied

Stephan Hinz

Verbandsversammlung

Vorsitz

OB Michael Ebling

1. Stellvertretung Vorsitz

Bgm Stephan Hinz

Entsender

Entsender

Landeshauptstadt Mainz

Gemeinde Budenheim

Mitglied

Markus Alvarez-Gonzales

Landeshauptstadt Mainz

StRM Sabine Flegel
StRM Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Hans-Helmut Ludewig
Werner Rehn
Sebastian Ries
Kai Schütz
Klaus Göring
Wilhelm Hooch
Wilfried Hundinger
Manfred Roloff
Nicole Gotthardt-Brauer
Ute Laubscher
Frank Vornwald

Landeshauptstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz
Landeshauptstadt Mainz
Gemeinde Budenheim
Gemeinde Budenheim
Gemeinde Budenheim
Gemeinde Budenheim
Gemeinde Budenheim
Gemeinde Budenheim
Gemeinde Budenheim

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Südwest

Unternehmensdaten

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kreisverwaltung Cochem-Zell, Endertplatz 2
56812 Cochem
Tel.: 02671 61-731
Fax.: 02671 61-250
E-Mail: sonja.weyrauch@cochem-zell.de

Die Durchführung der Aufgaben kann einem Dritten übertragen werden. § 1 Abs. 3 S. 1 AGTierNebG bleibt unberührt.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mainz

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

06.08.2015

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband ist zuständig für die Abholung, Sammlung, Beförderung, Lagerung, Behandlung, Verarbeitung und Beseitigung der in seinem Gebiet anfallenden tierischen Nebenprodukte, die nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten oder zu beseitigen sind, sowie für die Vorkhaltung einer Seuchenreserve.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Mayen-Koblenz

Landkreis Merzig-Wadern

Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neuwied

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Landkreis Saarlouis

Landkreis Saarpfalz-Kreis

Landkreis Sankt Wendel

Landkreis Südliche Weinstraße

Landkreis Südwestpfalz

Landkreis Trier-Saarburg

Landkreis Vulkaneifel

Landkreis Westerwaldkreis

Regionalverband Saarbrücken		
Stadt Frankenthal (Pfalz)		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Landau in der Pfalz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Pirmasens		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Sonja Weyrauch	
Verbandsvorsteher/-in	Entsender
Mitglied	
Landrat Schnur Manfred	
stellvertretendes Mitglied	
Bürgermeister a. D. Rolf Franzen	
Landrat Udo Recktenwald	
Verbandsausschuss	Entsender
Vorsitz	
Landrat Schnur Manfred	Landkreis Cochem-Zell
Stellvertretung Vorsitz	
Landrat Udo Recktenwald	Landkreis Sankt Wendel
Bürgermeister a. D. Rolf Franzen	Stadt Zweibrücken
Mitglied	
Landrat Ernst Walter Görisch	Landkreis Alzey-Worms
Landrat Gregor Eibes	Landkreis Bernkastel-Wittlich
Dominik Hunsicker	Landkreis Neunkirchen
Aline Klein	Landkreis Saarpfalz-Kreis
Georg Krist	Stadt Neustadt an der Weinstraße
Verbandsversammlung	Entsender
Mitglied	
Die Landrätinnen und Landräte sowie Oberbürgermeisterinnen und die Oberbürgermeister.	

Zweckverband Layenhof/Münchwald

Zweckverband
Layenhof/Münchwald
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Unternehmensdaten

Rheinstraße 55

55116 Mainz

Tel.: 06131 12 44 44

Fax.: 06131 12 23 56

E-Mail: gvg@stadt.mainz.de

Webseite: www.gvg-mainz.de/layenhof/

1. Gegenstand des Unternehmens

1. Der Zweckverband erfüllt in eigener Zuständigkeit die

- a) Planung
 - Aufstellung von Bauleitplänen
 - ökologische Bewertung der Flächen, Ermittlung von Ausgleichsmaßnahmen
 - Verkehrserschließung
 - abwassertechnisches Entsorgungskonzept mit Einleitung in Vorflut und Versickerung von Niederschlagswasser in Abstimmung mit dem Abwasserbeseitigungspflichtigen
 - Erstellung versorgungstechnischer Konzepte für Wasser, Energie und Medien in Abstimmung mit dem Konzessionsträger
 - Herstellung eines geodätischen Grundlagennetzes in Lage und Höhe
 - Erstellung von Rahmenplänen zur Aufteilung des Gebietes in z. B. Gewerbe-, Verkehrs-, Grün-/Ausgleichsflächen, Erschließung mit öffentlichen Straßen, Ver- und Entsorgungsleitungen bzw. –anlagen/-einrichtungen
 - Gutachten
 - Erarbeitung/Fortschreibung Kosten- und Finanzierungsübersicht
- b) Bodenordnung und sonstige Ordnungsmaßnahmen
- Grunderwerb und Grundstücksbeschaffung
- laufende Kosten und Verwaltung (inklusive Vermietung) des Grundstücks- und Gebäudebestandes

- Umzüge von Bewohnern und Betrieben
- Freilegung von Grundstücken
- Beseitigung von Bodenverunreinigungen
- Abbruch von Gebäuden und entbehrlicher Versiegelungen
- Vermessung
 - c) Erschließung
- Erschließung i. S. d. § 127 Abs. 2 BauGB einschließlich der für die Beleuchtung
- laufende Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgungseinrichtungen
- Grünanlagen und Spielplätze
- naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ohne Anrechnung der bestehenden Flächen, die gemäß § 24 Landespflegegesetz unter Schutz stehen und nicht weiter aufgewertet werden können
 - d) Durchführung von Baumaßnahmen
- Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
 - e) Zwischenfinanzierung und sonstige Aufwendungen
- Kreditzinsen und Geldbeschaffungskosten
- Vor- und Zwischenfinanzierung anderer Träger

2. In dem in § 3 beschriebenen Verbandsgebiet nimmt der Zweckverband, soweit er nicht ohnehin nach Abs. 1 zuständig ist, alle Aufgaben, Rechte und Pflichten nach dem Baugesetzbuch wahr, die sonst Sache der Landeshauptstadt Mainz und der Ortsgemeinde Wackernheim wären. Insoweit ist dieses Gebiet aus dem rechtlichen Wirkungsbereich der Landeshauptstadt Mainz und der Ortsgemeinde Wackernheim ausgeschieden. Die Herstellung und Unterhaltung der Erschließungsanlagen mit Ausnahme der Ver- und Entsorgung ist Sache des Zweckverbandes. Soweit möglich, trägt der Zweckverband durch geeignete Geländebeschaaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb aus jedem Rechtsgrund, Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermietung) dazu bei, dass eine sinnvolle Nutzung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

3. Der Zweckverband kann, soweit dies rechtlich zulässig ist, einen Treuhänder mit Erfüllung der in Abs. 1

beschriebenen Aufgaben betrauen. Er kann im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit die ihm nach Abs. 1 obliegenden Aufgaben Dritten übertragen.

spricht dem Zeitraum nach § 13 Abs. 3 Satz 1 Finanzausgleichsgesetz.

4. Das Gemeindesteueraufkommen (derzeit Gewerbesteuer und Grundsteuer B) im Zweckverbandsgebiet wird mit einem Anteil von 125/189tel auf die Stadt Mainz und einem Anteil von 64/189tel auf die Ortsgemeinde Wackernheim aufgeteilt. Ergibt sich bei der Aufteilung des Gemeindesteueraufkommens (Ist-Aufkommen) Gewerbesteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage und Ist-Aufkommen Grundsteuer B) unter Berücksichtigung von für den gleichen Zeitraum zu zahlenden Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz für ein Verbandsmitglied ein Negativsaldo, ist dieser vorläufig nicht auszuzahlen, sondern mit späteren Ausgleichsverpflichtungen des anderen Verbandsmitgliedes vor dessen zukünftigen Zahlungen vorab zu verrechnen. Der Abrechnungszeitraum ent-

Rechtsform:
KdöR
Gründungsjaar:
2006
Sitz:
Mainz
Datum der aktuellen Verbandsordnung:
01.05.2006
Stand der Firmendaten:
31.10.2019

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder
Landeshauptstadt Mainz
Stadt Ingelheim am Rhein

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung	
Mitglied	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	
Verbandsvorsteher/-in	Entsender
Vorsitz	
Michael Ebling	
Verbandsversammlung	Entsender
Vorsitz	
OB Michael Ebling	Landeshauptstadt Mainz
1. Stellvertretung Vorsitz	
OB Ralf Claus	Stadt Ingelheim am Rhein
Mitglied	
StRM Ursula Groden-Kranich	Landeshauptstadt Mainz
Volker Hans	Landeshauptstadt Mainz
Sonja Haug	Landeshauptstadt Mainz
Dieter Hofem	Landeshauptstadt Mainz
Chakir Laabdalloui	Landeshauptstadt Mainz
Hans-Helmut Ludewig	Landeshauptstadt Mainz
Manfred Mahle	Landeshauptstadt Mainz
Eric Alh�riti�re	Stadt Ingelheim am Rhein
Dieter Berg	Stadt Ingelheim am Rhein
Wolfgang Thomas	Stadt Ingelheim am Rhein

Zweckverband "Schulverband Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung"



Die "Liesel-Metten-Schule - Schule mit dem Schwerpunkt motorische Entwicklung in Nieder-Olm" ist ansässig in:

Maria Montessori Straße 2, 55268 Nieder-Olm

Unternehmensdaten

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim
Tel.: 06132 787-22 22
Fax.: 06132 787 22 99
E-Mail: hill.tanja@mainz-bingen.de
Webseite: info@sfm-nieder-olm.de

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

2010

Sitz:

Kresiverwaltung Mainz-Bingen, Ingelheim

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

10.03.2010

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Schulverband ist Träger der für das Gebiet der Verbandsmitglieder errichteten Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung.

Er hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die dem Schulträger nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen obliegen.

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Mainz-Bingen

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Vorsitz

Tanja Hill

Verbandsversammlung

Mitglied

StRM Ruth Jaensch

Bgo Dr. Eckart Lensch

StRM Thomas Neger

StRM Christine Zimmer

Marie-Kristin Eckel

Christoph Racky

Heiko Sippel

Klaus Willius

Entsender

Landeshauptstadt Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Alzey-Worms

Kerstin Claus
Stefan Kneib
Claudia Lörsch
LRat Dorothea Schäfer

Landkreis Mainz-Bingen
Landkreis Mainz-Bingen
Landkreis Mainz-Bingen
Landkreis Mainz-Bingen

Zweckverband Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz, im Saarland, im Rheingau-Taunus-Kreis und im Landkreis Limburg-Weilburg i. L.

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband Tierkörperbeseitigung wurde gem. § 6 AGTierNebG aufgelöst. Das zweijährige Liquidationsverfahren endete mit Ablauf des 22.09.2016.

Im Jahr 2017 hinderten mehrere arbeitsgerichtliche Verfahren den Zweckverband Tierkörperbeseitigung an seinem vollständigen Erlöschen. Da der neutrale Liquidator, Herr Dr. Jochen Hentschel, sein Amt zum 22.09.2016 niederlegen musste, wurde Herr Bernd Heimes zum Beauftragten des Landes für die Fortführung der Klageverfahren bestellt.

Die Verfahren sind im Oktober 2018 vollständig beendet worden.

Rechtsform:

KdöR

Gründungsjahr:

1979

Sitz:

Rivenich

Datum der aktuellen Verbandsordnung:

23.09.2014

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder

Landeshauptstadt Mainz

Landkreis Ahrweiler

Landkreis Altenkirchen

Landkreis Alzey-Worms

Landkreis Bad Dürkheim

Landkreis Bad Kreuznach

Landkreis Bernkastel-Wittlich

Landkreis Birkenfeld

Landkreis Cochem-Zell

Landkreis Donnersbergkreis

Landkreis Eifelkreis Bitburg-Prüm

Landkreis Germersheim

Landkreis Kaiserslautern

Landkreis Kusel

Landkreis Limburg-Weilburg

Landkreis Mainz-Bingen

Landkreis Mayen-Koblenz

Landkreis Merzig-Wadern

Landkreis Neunkirchen

Landkreis Neuwied

Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis

Landkreis Rhein-Lahn-Kreis

Landkreis Rhein-Pfalz-Kreis

Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis

Landkreis Saarlouis

Landkreis Saarpfalz-Kreis

Landkreis Sankt Wendel

Landkreis Südliche Weinstraße

Landkreis Südwestpfalz

Landkreis Trier-Saarburg

Landkreis Vulkaneifel		
Landkreis Westerwaldkreis		
Regionalverband Saarbrücken		
Stadt Frankenthal (Pfalz)		
Stadt Kaiserslautern		
Stadt Koblenz		
Stadt Landau in der Pfalz		
Stadt Ludwigshafen am Rhein		
Stadt Neustadt an der Weinstraße		
Stadt Pirmasens		
Stadt Speyer		
Stadt Trier		
Stadt Worms		
Stadt Zweibrücken		

3. Besetzung der Organe

In der Zeit vom 23.09.2014 bis 22.09.2016 ist der neutrale Liquidator an die Stelle der ursprünglichen Organe getreten. Ab dem 23.09.2016 war Herr Bernd Heimes als Beauftragter des Landes für die Fortführung der Klageverfahren bestellt.

Zweckverband Interregionale Allianz für den Rhein-Alpen-Korridor EVTZ



Unternehmensdaten

M1, 4-5
68161 Mannheim
Tel.: 0621 10 70 8-235
Fax.: 0621 10 70 8-255
E-Mail: info@egtc-rhine-alpine.eu
Webseite: <https://egtc-rhine-alpine.eu>

1. Gegenstand des Unternehmens

Hauptziel des EVTZ ist die Erleichterung und Förderung der territorialen Kooperation zwischen den Mitgliedern sowie die gemeinsame Stärkung und Koordinierung der integrierten Raumentwicklung entlang des multimodalen Rhein-Alpen-Korridors aus regionaler und lokaler Perspektive.

Die Ziele und Aufgaben des EVTZ sind

- a) die Vereinigung und Bündelung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber nationalen, europäischen und für Infrastruktur zuständigen Institutionen
- Organisation und Umsetzung gemeinsamer Lobby-Aktivitäten für die Entwicklung des Rhein-Alpen-Korridors
 - Vertretung der EVTZ-Mitglieder im EU Rhein-Alpen-Korridor Forum
- b) die Weiterbearbeitung der gemeinsamen Entwicklungsstrategie für den multimodalen Rhein-Alpen-Korridor
- Koordinierung der Regionalentwicklung im Rhein-Alpen-Korridor unter Berücksichtigung lokaler und regionaler Perspektiven
 - Berücksichtigung von Transportinfrastruktur-Projekten und Flächennutzungskonflikten entlang des Rhein-Alpen-Korridors

c) die Nutzung von Finanzmitteln für korridorbezogene Aktivitäten und Projekte

- Information der EVTZ-Mitglieder über Finanzierungsmöglichkeiten für korridorbezogene Projekte
- Bewerbung auf neue, EU-finanzierte Projekte und gemeinschaftliche Verwaltung von EU-Finanzmitteln

d) die Bereitstellung einer zentralen Plattform für gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch und Begegnung

- Organisation von Sitzungen der Mitglieder
- Gewährleistung der Informationsübermittlung
- Weiterbetrieb des im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten Korridor-Informationssystems
- Pflege der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten Website www.code-24.eu

e) Verbesserung der Sichtbarkeit und der öffentlichen Wahrnehmung des Korridors

- Organisation von Korridorveranstaltungen (Kongresse, Workshops, etc.)
- Ausarbeitung und Verbreitung von Publikationen (Newsletter, Faltblätter, Broschüren)
- Übernahme und Weiterbetrieb der im Rahmen des Projekts CODE24 entwickelten mobilen Ausstellung.

Rechtsform:

Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

Gründungsjahr:

2015

Sitz:

Mannheim

Datum der aktuellen Satzung:

26.06.2019

Stand der Firmendaten:

31.10.2019

2. Mitglieder des Zweckverbandes

Mitglieder		
Landeshauptstadt Mainz		
Duisburger Hafen AG		
Hafen Antwerpen		
Havenbedrijf Rotterdam N.V. (Hafenbetrieb Rotterdam)		
Kanton Basel-Stadt		
Port Autonome de Strasbourg (Hafen von Straßburg)		
Ports of Genoa		
Provinz Flämisch-Brabant		
Provinz Gelderland		
Provinz Limburg		
Provinz Zuid-Holland		
Region Frankfurt-Rhein-Main		
Region Ligurien		
Region Lombardei		
Region Mittlerer Oberrhein		
Region Piemonte		
Region Rheinland		
Region Rhein-Neckar		
Region Südlicher Oberrhein		
Stadt Karlsruhe		
Stadt Lahr		
Stadt Mannheim		
Stadt Venlo		
Uniontrasporti		

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführung		
Vorsitz		
Jörg Saalbach		
Verbandsversammlung		
Vorsitz		
Christianne van der Wal		

Die Vertreter der Mitglieder sind nicht fest nominiert und können daher wechseln.

Überblick über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 2018

Name der Gesellschaft	Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2018
1. Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
2. Mainzer Stadtwerke AG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
3. PMG Parken in Mainz GmbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
4. EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH	BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
5. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	Dornbach GmbH
6. Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz	SWS Schüllermann & Partner AG
8. GWM Gebäudewirtschaft Mainz	SWS Schüllermann & Partner AG
9. Kommunale Datenzentrale Mainz	SWS Schüllermann & Partner AG
10. Wohnbau Mainz GmbH	BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
11. Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
12. Rheingoldhalle GmbH & Co. KG	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
13. Mainzer Aufbaugesellschaft mbH	Concept Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
14. Grundstücksverwaltungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	SWS Schüllermann & Partner AG
15. TechnologieZentrum Mainz GmbH	Dipl.-Kfm. Günter Henk, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
16. Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	SWS Schüllermann & Partner AG
17. in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration	Curacon GmbH
18. Jobperspektive Mainz gGmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
19. Staatstheater Mainz GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
20. Kulturzentren Mainz GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
21. mainzplus CITYMARKETING GmbH	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
22. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Überblick über die Gesamtvergütungen und Aufwandsentschädigungen 2018

Stand: 10.12.2019

Gremium	Jährliche Gesamtvergütungspauschale und -aufwandsentschädigung						Sitzungsgeld pro Sitzung					
	Vor-sitzender	stellvertr. Vor-sitzender	übrige Mitglieder	ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/Satzung	sonstige ständige Gäste		Vor-sitzender	stellvertr. Vor-sitzender	übrige Mitglieder	ständige Gäste mit beratender Funktion gem. Gesellschaftsvertrag/Satzung	sonstige ständige Gäste	
Aufsichtsrat ZBM	500 €	500 €	500 €	/	0 €		100 €	100 €	100 €	/	0 €	
Aufsichtsrat MSW	3.400 €	2.700 €	2.000 €	/	0 €		100 €	100 €	100 €	/	0 €	
Aufsichtsrat mainzplus Citymarketing	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		50 €	50 €	50 €	0 €	0 €	
Aufsichtsrat Wohnbau Mainz	0 € ²⁾	0 € ²⁾	0 € ²⁾	0 €	0 €		100 €	100 €	100 €	100 €	0	
Beirat PMG	0 €	0 €	0 €	/	0 €		105 €	105 €	105 €	/	0 €	
Aufsichtsrat GVG	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 € ²⁾	0 €		30 €	30 €	30 €	30 € ²⁾	0 €	
Verwaltungsrat EGM	2.292 €	1.524 €	1.524 €	/	0 €		50 €	50 €	50 €	/	0 €	
Aufsichtsrat MAW	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		10 €	10 €	10 €	0 €	10 € (0 €) ¹⁾	
Aufsichtsrat Staatstheater Mainz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		50 €	50 €	50 €	50 €	0 €	
Aufsichtsrat TZM	0 €	0 €	0 €	/	0 €		100 €	100 €	100 €	/	0 €	
Aufsichtsrat MAG	6.000 €	3.600 €	3.600 €	0 €	0 €		100 €	100 €	100 €	0 €	0 €	
Aufsichtsrat in.betrieb	0 €	0 €	0 €	/	0 €		0 €	0 €	0 €	/	0 €	
Verwaltungsrat Wirtschaftsbetrieb Mainz	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		10,50 €	10,50 €	10,50 €	0 €	0 €	

¹⁾ Dem Betriebsratsmitglied der MAW wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 10 € gewährt. Die weiteren ständigen Gäste erhalten kein Sitzungsgeld.

²⁾ Der Beteiligungsdezernent erhält als ständiger Gast im Aufsichtsrat der GVG eine jährliche Vergütungspauschale i.H.v. 1.300 € sowie ein Sitzungsgeld i.H.v. 30 €.

10-Jahresübersichten (2009 – 2018)

In den folgenden Tabellen werden die Beteiligungsgesellschaften, Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts für den Zeitraum von 2009 – 2018 dargestellt.

Das 2015 in Kraft getretene Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist verpflichtend anzuwenden für alle Jahresabschlüsse und Lageberichte der Geschäftsjahre nach dem 31.12.2015. Durch das Ge-

setz entfällt unter anderem der Posten „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ in der Gewinn- und Verlustrechnung. Dieser ist durch die Position „Ergebnis nach Steuern“ zu ersetzen.

Die aufgeführten Kennzahlen wurden den vorliegenden Jahresabschlüssen entnommen. Besonderheiten, vor allem bei der Berechnung von Bilanzgewinn/-verlust und Eigenkapitalquote, sind an entsprechender Stelle vermerkt.

Anteil Stadt Mainz: 100 %

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010 ¹⁾	2009
Umsatzerlöse	213	227	225	44	81	47	10	0	0	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-247	519	3.492	3.897	3.500	2.511	3.707	4.594	-0,19	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-247	519	3.492	3.897	3.500	2.511	3.707	4.594	-0,19	Die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH wurde am 15.10.2010 gegründet.
Bilanzgewinn/-verlust	2.500	2.624	5.597	6.002	5.605	4.605	5.801	4.594		
Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25	25	
Eigenkapital	299.983	302.730	304.711	288.570	287.174	286.174	286.163	284.956	25	
Bilanzsumme	300.607	303.601	305.243	289.114	287.529	286.498	286.485	286.372	655	
Eigenkapitalquote in %	99,8	99,7	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	99,5	3,8	

¹⁾ Rumpfgeschäftsjahr

Anteil Stadt Mainz: 6,25 %

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	54.168	45.620	46.894	41.113	39.967	85.485	84.557	80.497	190.690	174.729
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	k.A.	k.A.	k.A.	11.332	25.662	11.954	20.700	26.780	60.972	16.896
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.031	15.809	11.806	11.294	23.615	10.300	14.978	26.576	44.725	16.625
Gezeichnetes Kapital abzüglich Nennbetrag eigene Anteile	175.120	175.120	175.120	175.120	175.120	95.120	9.512	95.120	95.120	80.000
Eigenkapital	253.014	244.983	235.674	230.868	227.074	210.959	208.159	200.680	181.604	156.145
Bilanzsumme	713.822	679.157	655.505	630.898	666.606	653.717	671.867	651.295	636.848	626.643
Eigenkapitalquote in %	35,4	36,1	36,0	36,6	34,1	32,3	30,9	30,8	28,5	24,9

Anteil Stadt Mainz: 50%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	14.638	14.468	14.196	13.659	13.245	12.679	13.801	13.915	13.347	11.510
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.198	-292	1.438	1.989	1.648	-1.205	2.731	1.862	-1.395	-182
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.062	-1.080	441	1.721	1.427	-1.020	2.047	1.503	-2.065	-594
Bilanzgewinn/-verlust	2.616	555	1.636	1.462	-259	-1.685	-665	-2.712	-4.215	-2.151
Stammkapital	358	358	358	358	358	358	358	358	358	358
Eigenkapital	12.061	10.000	11.081	10.908	9.186	7.760	8.780	6.733	5.230	7.294
Bilanzsumme	36.338	37.430	38.415	40.560	41.529	42.941	46.041	43.519	47.438	48.743
Eigenkapitalquote in %	33,2	26,8	28,8	30,2	22,1	18,1	19,1	15,5	11,0	15,0

Anteil Stadt Mainz: 5%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	51.020	48.712	43.077	41.559	41.950	42.685	42.378	42.956	41.440	43.162
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	k.A.	k.A.	k.A.	4.795	5.470	6.485	6.720	5.815	4.545	6.618
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.504	9.497	5.228	3.381	3.736	4.406	4.637	3.876	2.944	4.479
Bilanzgewinn/-verlust	51.659	49.151	40.654	36.427	36.782	35.249	30.842	26.205	22.329	19.385
Stammkapital	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Eigenkapital	56.778	54.273	45.776	41.548	41.903	40.370	35.964	31.327	27.451	24.507
Bilanzsumme	95.236	101.823	101.005	105.868	112.991	121.433	125.359	135.654	145.819	156.327
Eigenkapitalquote in %	59,6	53,3	45,3	39,2	37,1	33,2	28,7	23,1	18,8	15,7

Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz, Eigenbetrieb

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	48.245	50.189	47.541	38.845	39.328	37.280	36.523	36.243	36.488	35.683
Betriebsergebnis	-949	3.812	2.387	1.969	3.010	2.485	2.683	2.097	3.349	-465
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	561	2.852	992	1.443	7.415	1.410	1.188	1.258	2.208	-560
Stammkapital	511	511	511	511	511	511	511	511	511	511
Eigenkapital	37.035	36.474	33.622	32.630	31.187	23.772	22.363	21.176	19.918	7.212
Bilanzsumme	66.647	68.429	65.917	64.316	62.805	61.294	61.095	50.038	48.977	47.532
Eigenkapitalquote in %	55,6	53,3	51,0	50,7	49,7	38,8	36,6	42,3	40,6	15,2

Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	44.392	44.137	44.425	41.871	41.291	42.130	41.394	37.286	36.864	43.731
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.456	2.797	3.865	4.234	590	1.020	2.342	550	-1.297	609
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.443	2.785	3.852	4.222	576	1.010	2.328	538	-1.362	597
Stammkapital	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300	7.300
Eigenkapital	114.239	112.796	109.828	104.238	100.964	99.025	96.246	93.918	93.380	94.661
Bilanzsumme	305.051	298.818	310.153	307.258	308.843	309.413	309.321	316.719	302.748	300.062
Eigenkapitalquote in %	37,4	37,7	35,4	33,9	32,7	32,0	31,1	35,8	37,7	39,0

Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	54.255	47.030	42.728	55.052	53.674	51.515	51.412	53.973	50.981	48.515
Betriebsergebnis	-60	-111	-62	10.112	11.009	9.518	9.340	10.140	9.436	5.736
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	7.049	7.886	6.037	5.486	5.651	5.666	3
Stammkapital	4.864	4.864	4.864	23.571	23.571	23.571	23.571	23.570	23.570	23.570
Eigenkapital	5.206	5.206	5.206	107.172	100.123	92.237	85.832	80.334	70.708	65.042
Bilanzsumme	12.826	12.525	16.599	232.492	234.384	229.018	217.346	218.826	213.463	211.096
Eigenkapitalquote in %	40,6	41,6	31,4	46,1	42,7	40,3	39,5	36,7	33,2	30,8

Kommunale Datenzentrale, Eigenbetrieb

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	13.959	13.511	13.110	13.051	13.597	11.802	11.593	10.736	9.786	9.637
Betriebsergebnis	494	475	668	551	595	498	687	1.054	862	998
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	482	472	490	470	454	430	382	331	305	297
Stammkapital	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
Eigenkapital	5.836	5.504	5.182	4.842	4.472	4.169	3.839	3.657	3.326	3.021
Bilanzsumme	10.478	9.615	8.758	10.658	11.578	14.155	14.198	13.060	11.925	11.815
Eigenkapitalquote in %	55,7	57,2	59,2	45,4	38,6	29,5	27,0	28,0	27,9	25,6

Anteil Stadt Mainz: 89,8%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	1.598	6.733	2.651	1.829	1.738	1.704	1.747	1.663	2.824	88.183
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	k.A.	k.A.	k.A.	2.784	2.183	35	1.083	19.089	-10.131	264.033
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.883	5.139	2.987	2.764	2.171	244	1.097	18.902	-10.579	248.307
Stammkapital	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.500	35.496
Eigenkapital	181.884	180.002	174.862	171.876	169.112	166.941	170.697	169.600	150.698	161.276
Bilanzsumme	232.994	230.807	235.873	230.603	230.311	229.368	231.133	230.289	230.369	318.355
Eigenkapitalquote in %	78,1	78,0	74,1	74,5	73,4	72,8	73,9	73,6	65,4	50,7

Seit der Restrukturierung der Wohnbau-Gruppe im Jahr 2009/2010 fungiert die Wohnbau Mainz GmbH nur noch als Managementholding.

Anteil Stadt Mainz: 50 %

in T€	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Umsatzerlöse	0	3	5											
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	2	3	4	3	2	1	1	3	2	2	3	3	3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2	2	2	3	2	2	1	3	2	2	2	2	2	2
Stammkapital	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Eigenkapital	53	51	49	47	45	42	39	42	45	38	36	34	34	34
Bilanzsumme	61	55	53	52	48	48	44	48	45	45	42	37	37	37
Eigenkapitalquote in %	87,2	92,7	92,0	89,9	93,4	88,7	89,7	88,7	84,4	85,7	85,7	91,9	91,9	91,9

Anteil Stadt Mainz: 50%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	1.012	1.041	1.022	999	959	900	886	929	915	897
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38	161	413	138	27	116	63	184	184	76
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-131	-14	203	123	28	103	59	132	149	42
Haftkapital	4.480	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Eigenkapital	8.092	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.592	5.538	5.389
Bilanzsumme	13.318	11.067	11.129	11.073	11.124	11.213	11.317	11.430	11.423	11.400
Eigenkapitalquote in %	60,7	50,5	50,3	50,5	50,3	49,9	49,4	48,9	48,5	47,3

Anteil Stadt Mainz: 43,3%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	7.378	7.344	6.534	5.896	8.653	5.518	9.351	3.987	3.060	11.947
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35	333	52	1.098	1.429	5.695	2.157	577	-5.519	-2.987
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.277	1.806	1.155	585	995	4.860	1.550	62	-5.861	-3.110
Bilanzgewinn/-verlust	14.291	11.015	9.207	8.052	7.476	6.472	1.611	62	-10.268	-4.407
Stammkapital	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.885	3.426
Eigenkapital	26.792	23.515	21.708	20.552	19.968	18.972	14.112	12.563	12.093	17.486
Bilanzsumme	94.110	92.847	86.331	69.879	72.547	71.013	73.241	81.144	96.221	96.427
Eigenkapitalquote in %	28,5	25,3	25,1	29,4	27,5	26,7	19,3	15,5	12,6	18,1

Anteil Stadt Mainz: 50,1%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	4.773	11.585	18.612	9.784	8.935	13.315	13.807	10.453	2.974	7.984
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	290	586	984	382	437	489	388	522	-624	279
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	256	518	899	289	353	359	232	383	-709	196
Stammkapital	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358	30.358
Eigenkapital	38.463	38.209	37.690	36.791	36.501	36.148	35.790	35.558	35.175	35.885
Bilanzsumme	104.992	112.478	121.459	121.612	118.636	135.954	136.714	143.881	147.285	133.516
Eigenkapitalquote in %	36,6	34,0	31,0	30,3	30,8	26,6	26,2	24,7	23,9	26,9

Anteil Stadt Mainz: 2%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	634	571	563	537	430	534	535	318	319	316
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-97	-48	-230	-4	-138	-155	-40	-55	-67	-99
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	103	-55	-236	-11	-144	-161	-46	-61	-72	-104
Stammkapital	511	511	511	511	511	511	511	511	511	511
Eigenkapital	1.746	1.589	1.408	1.633	812	183	298	283	234	278
Bilanzsumme	3.410	3.410	3.452	3.787	4.179	4.357	4.414	4.764	5.110	5.257
Eigenkapitalquote in %	51,2	46,6	40,8	43,1	19,4	4,2	6,7	5,9	4,6	5,3

Anteil Stadt Mainz: 32,8%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	22.322	21.367	21.214	19.060	19.337	18.633	18.224	18.413	18.325	17.984
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	318	-198	148	-338	-323	464	411	867	683	51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	312	-204	118	-499	-329	458	405	862	686	47
Stammkapital	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Eigenkapital	9.178	8.867	9.071	8.953	9.452	9.781	9.323	8.918	8.056	7.370
Bilanzsumme	24.560	25.063	25.615	25.809	22.402	19.643	19.674	19.746	19.719	19.903
Eigenkapitalquote in %	37,4	35,4	35,4	34,7	42,2	49,8	47,4	45,2	40,9	37,0

Anteil Stadt Mainz: 94,9%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	10.397	10.458	9.950	9.517	9.183	8.674	8.951	9.250	9.963	9.741
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-197	45	0,022	-181	-324	-886	-824	-447	-753	-1.209
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-197	45	0,022	-181	-324	-886	-824	-447	-834	-1.209
Bilanzgewinn/-verlust	-151	45	-	-260	-1.531	-1.682	-1.595	-879	-1.765	-1.511
Stammkapital	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Eigenkapital	39	71	26	26	0	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.121	1.141	1.052	1.167	1.120	2.096	1.742	1.482	2.223	2.572
Eigenkapitalquote in %	3,5	6,2	2,5	2,2	0	0	0	0	0	0

Anteil Stadt Mainz: 0%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	173	149	363	320	374	1.666	3.147	3.593	4.487	4.784
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-53	-57	-93	-96	-434	-2067	-784	-456	-455	-31
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-53	-57	-93	-96	-434	-2068	-786	-457	-458	-34
Stammkapital	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Eigenkapital	34	28	35	28	24	0	0	0	256	714
Bilanzsumme	57	53	66	64	55	595	2.091	1.706	1.919	2.404
Eigenkapitalquote in % 1)	59,6	52,8	53,5	44,1	44,5	0,0	0,0	0,0	27,1	42,7

1) Bei der Ermittlung der Eigenkapitalquote wurde von 2008 bis 2013 der Sonderposten für Investitionszuschüsse dem Eigenkapital zur Hälfte zugerechnet.

Anteil Stadt Mainz: 47,0%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	4.416	5.238	3.592	3.210	3.110	2.935	2.710	2.650	2.627	2.771
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.321	590	481	-470	-1.744	-401	430	557	559	-704
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.279	525	529	-471	-1.745	-402	429	501	558	-705
Bilanzgewinn/-verlust	-	-	-	-246	225	1.970	2.372	1.943	1.442	884
Stammkapital	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51
Eigenkapital	3.193	1.915	1.390	860	1.332	3.077	3.479	3.050	1.549	991
Bilanzsumme	6.488	4.131	3.959	4.209	3.479	5.132	5.701	5.189	4.654	3.889
Eigenkapitalquote in %	49,2	46,4	35,1	20,5	38,3	60,0	61,02	58,8	33,3	25,5

Anteil Stadt Mainz: 5,1%

in T€	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Umsatzerlöse	521	573	415	488	463	439	478	466	472	480				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-229	-225	-239	-175	-147	-149	-159	-141	-173	-158				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-252	-246	-261	-186	-157	-159	-169	-150	-182	-220				
Stammkapital	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960				
Eigenkapital	3.440	3.514	3.489	1.979	1.820	1.826	1.816	1.836	1.757	1.764				
Bilanzsumme	8.101	11.318	13.371	6.871	7.596	7.828	8.108	8.319	8.545	8.771				
Eigenkapitalquote in %	42,4	31,0	26,1	28,8	24,0	23,3	22,4	22,1	20,6	20,1				

Anteil Stadt Mainz: 0%

in T€	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Umsatzerlöse	11.128	10.259	13.867	10.527	11.237	9.842	8.036	4.400	4.428	3.983
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.398	-1.920	-1.688	-1.702	-1.607	-2.173	-1.402	-1.191	-894	-1.136
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.504	-2.043	-1.867	-1.828	-1.720	-2.296	-1.516	-1.285	-1.000	-1.229
Stammkapital	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
Eigenkapital	1.735	2.039	2.082	1.949	1.773	1.397	1.618	1.300	1.468	1.399
Bilanzsumme	3.381	3.427	3.529	3.898	3.581	3.525	3.317	2.429	2.662	2.608
Eigenkapitalquote in %	51,3	59,5	59,0	50,0	49,5	39,6	48,8	53,5	55,1	53,6

Anteil Stadt Mainz: 100%

in T€	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Umsatzerlöse	0	11	0											
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-67	-169	-210											
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-67	-171	-223											
Stammkapital	25	25	25											
Eigenkapital	0	4.262	4.456											
Bilanzsumme	378	5.323	7.941											
Eigenkapitalquote in %	0,0	80,1	56,1											

Die Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG wurde am 03.06.2016 gegründet.

Gesamtbericht MVG 2018

Gesamtbericht

nach Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007

der Europäischen Union

der Stadt Mainz

für das Berichtsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

Busverkehr

Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Beschreibung der Bedienungsqualität

Busverkehr

Schienengebundener Verkehr

Beschreibung der Beförderungsqualität

Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

Subjektive Erhebungskriterien

Objektive Erhebungskriterien

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

Ausschließliche Rechte

Anlage 1: Adressverzeichnis der ausgewählten Betreiber

Einleitung

Die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße fordert in Art. 7 Abs.1, dass von den zuständigen Behörden ein jährlicher Gesamtbericht zu erstellen ist. Art. 7 Abs. 1 legt hierzu Folgendes fest:

„Jede zuständige Behörde macht einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich.“

Erläuterungen zum Aufgabenträger

Die Stadt Mainz ist Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Sinne des Landesgesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz vom 17. November 1995, (GVBl. für das Land Rheinland-Pfalz, S. 450), zuletzt geändert am 22.12.2015 (GVBl I S. 516).

Die Mainzer Stadtwerke AG (MSW) ist ein Unternehmen der Stadt Mainz. Gegenstand des Unternehmens ist unter anderem der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Für ihre Tätigkeit im öffentlichen Personennahverkehr bedient sich die MSW ihrer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG), der gegenüber sie weisungsberechtigt ist.

Das lokale Nahverkehrsunternehmen Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) führt die Organisation des Bus- sowie des Straßenbahnverkehrs durch. Die MVG betreibt verschiedene, die Stadtgrenzen überschreitende Buslinien als Gemeinschaftslinien mit der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Wiesbaden bzw. dem Regionalbusbetreiber Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH Mainz (ORN). Darüber hinaus verkehrt die ORN mit einigen eigenständigen Linien im Regionalverkehr zwischen dem Mainzer Hauptbahnhof und dem Umland.

In der VO 1370 ist in Art. 2 b) definiert, wer als „zuständige Behörde“ anzusehen ist, nämlich:

„Dieser Bericht unterscheidet nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr, er muss eine Kontrolle und Beurteilung der Leistungen, der Qualität und der Finanzierung des öffentlichen Verkehrsnetzes ermöglichen und gegebenenfalls Informationen über Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit enthalten.“

Somit bestehen nach Art. 7 Abs. 1 der VO 1370 für jede zuständige Behörde, die gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen ausspricht und im Gegenzug dafür Ausgleichsleistungen und/oder ausschließliche Rechte gewährt, eine jährliche Berichtspflicht.

„Jede Behörde oder Gruppe von Behörden eines oder mehrerer Mitgliedstaaten, die zur Intervention im öffentlichen Personenverkehr in einem bestimmten geografischen Gebiet befugt ist, oder jede mit einer derartigen Befugnis ausgestattete Einrichtung.“

Wie oben angesprochen, trägt die Stadt Mainz als Aufgabenträger des lokalen ÖPNV die Funktion der zuständigen Behörde und ist somit gemäß Art. 2 b) der VO 1370 verpflichtet, zwecks Kontrolle der in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen einmal jährlich einen Gesamtbericht getrennt nach Busverkehr und schienengebundenem Verkehr öffentlich zugänglich zu machen.

Bei der Erstellung des Gesamtberichts hat sich die Stadt Mainz an dem „Leitfaden zur Erstellung des Gesamtberichts nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007“ der Bundesarbeitsgemeinschaft der ÖPNV-Aufgabenträger (BAG ÖPNV) der Bundesvereinigung kommunaler Spitzenverbände orientiert.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmung des Art. 7 Abs. 1 VO 1370 legt die Stadt Mainz für ihren Zuständigkeitsbereich, das Stadtgebiet Mainz (einschließlich abgehender Linien in angrenzende Gebietskörperschaften), folgenden Gesamtbericht für das Kalenderjahr 2018 vor. Dieser bezieht sich auf den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2018.

Darstellung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge sowie der ausgewählten Betreiber

Formale Rahmenbedingungen

Charakter der verkehrlichen Verpflichtungen

Die MVG hat bislang Konzessionsanträge für eigenwirtschaftliche Verkehre nach dem PBefG beantragt. Dies erfolgte vor dem Hintergrund, dass die MVG seitens der Stadt Mainz als Aufgabenträger keine Ausgleichszahlungen erhält. Die Stadt Mainz hat jedoch im Jahr 2006 eine Betrauungsvereinbarung mit der Mainzer Stadtwerke AG, der Muttergesellschaft der MVG beschlossen, die im Jahr 2009 noch einmal erweitert wurde. Insofern ist davon auszugehen, dass ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag gem. Art. 3 Abs. 1 der EU VO 1370 vorliegt. Der öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDA) endet voraussichtlich am 31.12.2021, demnach muss bis spätestens 30.06.2021 ein neuer ÖDA erteilt werden, damit die Genehmigungen fristgerecht erneut beantragt werden können.

Darüber hinaus erhält die MVG Erstattungen von Fahrgeldausfällen nach § 228 SGB IX und Ausgleichsleistungen gemäß dem Landesgesetz über den Ausgleich

von Preisermäßigungen bei der Beförderung von Personen mit Zeitfahrausweisen des Ausbildungsverkehrs (AVerkAusglG) sowie über die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) und die Verkehrsverbund Rhein-Nahe GmbH (RNN) Ausgleichszahlungen für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste vom Bund, den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen sowie den betroffenen Gebietskörperschaften.

Im Rahmen der ersten Fortschreibung des Mainzer Nahverkehrsplans (2006-2011) wurde eine Linienbündelungsuntersuchung vorgenommen. Der beauftragte Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass der Betrieb des Mainzer ÖPNV-Netzes in einem einzigen Linienbündel die effektivste und wirtschaftlichste Variante darstellt. Der Gutachter kam auch im Rahmen der zweiten (2012-2018) sowie der dritten Fortschreibung des Nahverkehrsplans (seit 2019) zu diesem Ergebnis. Von daher wurden keine Teilbündel gebildet.

Busverkehr

Im Mainzer Stadtgebiet bzw. den angrenzenden Gebietskörperschaften wurden im Berichtsjahr die nach-

folgend dargestellten Linien betrieben. Die meisten Konzessionen enden am 10.12.2021:

Linie	Ausgangspunkt	Endpunkt	Genehmigung		Genehmigungs- behörde	Genehmigungs- inhaber	Linien- Länge m
			gültig von	gültig bis			
6	Mainz-Gonsenheim, Wildpark	Wiesbaden, Nordfriedhof	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	20.063
9	Mainz, Brezelbäckerei Ditsch	Wiesbaden-Schierstein, Oderstraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	20.853
28	Mainz, Hauptbahnhof West	Wiesbaden, Platz d. dt. Einheit	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	22.213
33	Wiesbaden, Tierpark Fasanerie	Mainz-Kostheim, Winterstraße	01.10.2017	30.09.2027	Regierungsprärs. Da	MVG & ESWE	17.635
54	Klein-Winternheim, Bahnhof	Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	25.433
55	Mainz-Finthen, Th.-Heuss-Straße	Bischofsheim, Treburer Straße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18.473
56	Wackenheim, Rathausplatz	Kostheim, Winterstraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18.279
57	Mainz, Gutenberg-Center	Mainz-Kastel, Krautgärten	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	13.397
60	Mainz-Mombach, Am Polygon	Ginsheim, Neckarstraße	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.122
61	Mainz-Laubenheim, Riedweg	Mainz-Mombach, Waldfriedhof	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	13.899
62	Mainz-Weisenau, Fr.-Ebert-Straße	Mainz-Gonsenheim, Wildpark	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14.232
63	Mainz-Laubenheim, Hans-Zöller-Straße	Mainz-Mombach, Am Lemmchen	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.860
64	Mainz-Laubenheim, Rüsselsh.r Allee	Mainz-Hartenberg, Ketteler Kolleg	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14.801
65	Mainz-Weisenau, P.-Gerh.-Weg	Mainz-Hartenberg, Ketteler-Kolleg	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	11.843
66	Nieder-Olm, Bahnhof	Mainz-Hechtsheim, Mühlendreieck	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	15.781
67	Zornheim, Hahnheimer Straße	Mainz, Wallaustraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	17.235
68	Budenheim, Bahnhof	Hochheim, Berliner Platz	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	21.745
70	Mainz, Wallaustraße	Mainz-Marienbom, Pfarrer-Dom-Straße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	9.881
71	Mainz, Brückenplatz	Mainz-Finthen, Poststraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15.408
75	Mainz-Hauptbahnhof	Schwabenheim, Kindergarten	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ORN	24.143
76	Mainz, Landwehrweg	Mainz-Gonsenheim, Wilh.-Raabe-Str.	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	11.745
78	Mainz, Plaza	Mainz, Mombacher Kreisel	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.018
90	Mainz-Weisenau, Schillerschule	Mainz-Finthen, Poststraße	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	16.750
91	Ginsheim, Friedrich-Ebert-Platz	Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr.	12.11.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	26.875
92	Mainz-Laubenheim, Rüsselsh.r Allee	Mainz-Gonsenheim, Wildpark	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	17.809
99	Mainz, Hbf.	Mainz-Kastel, Ernst-Galonske-Str.	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG & ESWE	6.397
102	Mainz-Hechtsheim, Mühlendreieck	Mainz, Messe	01.02.2014	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	2.500
103	Mainz, Hbf.	Mainz, Coface-Arena	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	12.235
105	Mainz, Hbf.	Mainz, Coface-Arena	11.12.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	3.425
N7	Wiesbaden, Platz d. dt. Einheit	Mainz-Kostheim, Winterstraße	01.10.2017	30.09.2027	Regierungsprärs. Da	MVG & ESWE	19.750
E	Linienunabhängige Fahrten		11.05.2016	01.01.2024	LBM Speyer	MVG	

Die ORN GmbH betreibt in eigener Zuständigkeit folgende Buslinien mit Linienwegen in der Stadt Mainz

Linie	Strecke	657	Mainz Hbf – Nieder-Olm
620	Mainz Hbf – Ingelheim	660	Mainz Hbf – Alzey
650	Mainz Hbf – Sprendlingen (Rhh.)	667	Mainz Hbf – Friesenheim
652	Mainz Hbf – Söringenloch		

Straßenbahnverkehr (schienengebundener Verkehr)

Folgende Straßenbahnlinien wurden im Berichtsjahr von der MVG betrieben:

Linie	Ausgangspunkt	Endpunkt	Genehmigung		Genehmigungs- behörde	Genehmigungs- inhaber	Linien- Länge m
			gültig von	gültig bis			
50	Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus	Mainz-Finthen, Römerquelle	26.02.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	14.032
51	Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus	Mainz-Finthen, Poststraße	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	18.250
52	Mainz-Hechtsheim, Am Schinnergraben	Mainz-Bretzenheim, Bahnstraße	26.02.2013	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	7.661
53	Mainz-Hechtsheim, Bürgerhaus	Mainz-Lerchenberg, Hindemithstr.	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	15.561
59	Mainz, Fachhochschule	Mainz, Zollhafen	11.12.2016	10.12.2021	LBM Speyer	MVG	6.382

Beschreibung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen

Nach der VO 1370 wird in Art. 2 e) als „gemeinwirtschaftliche Verpflichtung“ Folgendes definiert:

„Eine von der zuständigen Behörde festgelegte oder bestimmte Anforderung im Hinblick auf die Sicherstellung von im allgemeinen Interesse liegenden öffentlichen Personenverkehrsdiensten, die der Betreiber unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht im gleichen Umfang oder nicht zu den gleichen Bedingungen ohne Gegenleistung übernommen hätte.“

Wesentlich für die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung im Sinne der Definition von Art. 2 e) VO 1370 ist, dass der Betreiber eine Gegenleistung erhält, für die Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung, die

er unter Berücksichtigung seines eigenen wirtschaftlichen Interesses nicht oder nicht in gleichem Umfang bzw. nicht zu den gleichen Bedingungen übernommen hätte. Damit ist klar, dass der Begriff in Art. 2 e) weit auszulegen und nicht nur auf die Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht zu beschränken ist, da sich gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen auch aus Vorgaben der zuständigen Behörde im Hinblick auf das Verkehrsangebot, die Qualität etc. ergeben können.

Die Erbringung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Bus- und Straßenbahnverkehr erfolgte durch die Betrauung der Stadtwerke Mainz AG mit den Verkehrsleistungen des Mainzer ÖPNV durch die Stadt Mainz in der Funktion der zuständigen Behörde.

Beschreibung der Bedienungsqualität

Busverkehr

Das Mainzer Busnetz der MVG umfasste im Jahr 2018 31 Buslinien. Insgesamt waren auf allen Buslinien 150 Fahrzeuge im Einsatz gewesen. Die MVG hat insgesamt 8,1 Mio. Fahrplankilometer innerhalb des Liniennetzes erbracht. Dabei bestand für die Fahrgäste die Möglichkeit an insgesamt 274 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen.

Detailliertere Angaben zu den Bedienzeiten und Erschließungsstandards ergeben sich aus dem Nahverkehrsplan für die Stadt Mainz.

Die ORN GmbH betrieb im Jahr 2018 6 Buslinien mit nach Mainz ein- und ausbrechenden Verkehren. Hierbei wurden 1,2 Mio. Fahrplankilometer erbracht und rund 27 Haltestellen im Mainzer Stadtgebiet bedient.

Schienegebundener Verkehr

Die Mainzer Straßenbahnverkehre umfassen insgesamt 5 Linien im Berichtszeitraum. Insgesamt waren auf allen Straßenbahnlinien 41 Fahrzeuge im Einsatz. Auf allen Straßenbahnlinien wurden 2,4 Mio. Fahrplan-kilometer erbracht. Im Berichtszeitraum bestand für die

Fahrgäste die Möglichkeit an 59 Haltestellen aus- bzw. umzusteigen. Insgesamt hat die MVG im Berichtsjahr 2018 56,3 Mio. Fahrgäste mit Bussen und Straßenbahnen befördert.

Beschreibung der Beförderungsqualität

Grundsätzliche Vorgaben zur Beförderungsqualität

Qualitätsgrundsätze zur Erbringung der Bus- und Straßenbahnverkehre finden sich im Nahverkehrsplan der Stadt Mainz (www.mainz.de/nvp). Für den vorliegenden Gesamtbericht gilt die 2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans (2012-2017), in der Ziele und Anforderungen aus den Bereichen Raumordnung, Landesplanung, Städtebau, Umweltschutz sowie Wirtschaftlichkeit besondere Berücksichtigung fanden. Im Berichtsjahr 2018 wurde die 3. Fortschreibung erarbeitet. Da-

bei wurden der barrierefreie Ausbau der Haltestellen, weiterführende Mobilitätsangebote sowie Luftreinhaltung/Klimaschutz als Sonderthemen aufgenommen.

Darüber hinaus erstattet die MVG den städtischen Gremien regelmäßig Bericht über die Nachfrage und Verkehrsleistungen, die Kundenzufriedenheit und weitere Aspekte wie Pünktlichkeit, Fahrzeugausfall etc.

Ergebnisse der Qualitätserhebung „Kundenbarometer der MVG“

Subjektive Erhebungskriterien

Im Jahr 2018 wurde in den Monaten April und Mai das ÖPNV-Kundenbarometer durchgeführt. In der nachfolgenden Abbildung werden die wesentlichen Ergebnisse aus der Qualitätserhebung zusammengefasst.

Im direkten Vergleich zur Befragung in 2016 bewerteten die Teilnehmenden die Freundlichkeit des Fahrpersonals, die Freundlichkeit des Personals, die Fahrkartenverkaufsstellen und die Kompetenz des Fahrpersonals besser. Ebenso erhielten die Kriterien „Fahrweise des Fahrpersonals“, „Zustand im Inneren des Fahrzeuges“ sowie „Komfort und Bequemlichkeit des Fahrzeuges“ eine gute und damit bessere Bewertung gegenüber 2016. Weiterhin ist die bestehende gute bis sehr gute Bewertung der gefühlten Sicherheit an Haltestellen und im Fahrzeug tagsüber sowie abends im Fahrzeug hervorzuheben. Ebenfalls wurde die Bereitstel-

lung von Informationen an den Haltestellen und im Fahrzeug, das Linien- und Streckennetz, die Schnelligkeit der Beförderung erneut mit „gut“ bewertet. Auch das neu erhobene Kriterium „Mobile Infos über Smartphone“ erhielt direkt eine gute Bewertung.

Immer noch deutlich verbesserungswürdig bewerteten die Befragten mit „sehr schlecht“ folgende Kriterien: Preis-Leistungs-Verhältnis, Infos bei Störungen / Verspätungen, Umgang mit Beschwerden. Die schlechte Bewertung des Tarifsystems, der Sicherheit im Fahrzeug am Abend, der Belüftung im Fahrzeug, der Fahrkartenautomaten, der Infos zur Orientierung, des Komforts und der Ausstattung sowie der Sauberkeit an Haltestellen zeigen ebenso deutlich auf, an welchen Stellen Verbesserungen nötig sind.

sehr gut	gut	durchschnittlich	schlecht	sehr schlecht
----------	-----	------------------	----------	---------------

Tarif	Kundenbeziehung	Angebot
Fahrkartensortiment	Freundlichkeit des Fahrpersonals	Schnelligkeit der Beförderung
Tarifsystem	Freundlichkeit des Personals	Linien- und Streckennetz
Preis-Leistungs-Verhältnis	Mobile Infos für Smartphone	Anschlüsse
	Fahrkartenverkaufsstellen	Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
	Kompetenz des Fahrpersonals	Taktfrequenz
	Telefonische Auskunft	
	Internetauftritt	
Haltestellen und Stationen	Fahrkartenautomaten	Verkehrsmittel
Fahrplan-Infos an Haltestellen	Umgang mit Beschwerden	Informationen im Fahrzeug
Infos zur Orientierung an Hst.		Fahrweise des Fahrpersonals
Komfort und Ausstattung	Sicherheit	Zustand im Inneren d. Fzg.
Sauberkeit und Gepflegtheit	an Haltestellen (tagsüber)	Komfort u. Bequemlichkeit d. Fzg.
Infos bei Störungen/Verspätung	im Fahrzeug (tagsüber)	Sauberkeit u. Gepflegtheit im Fzg.
	im Fahrzeug (abends)	Platzangebot im Fahrzeug
	an Haltestellen (abends)	Temperatur und Lüftung im Fzg.

Quelle: ÖPNV-Kundenbarometer 2018 der MVG

Objektive Erhebungskriterien

Neben den unter den subjektiven Erhebungskriterien dargestellten Kundenzufriedenheitsbefragungen kann wie bereits im Gesamtbericht für die Vorjahre seitens des Aufgabenträgers erneut die zufriedenstellende Einhaltung der folgenden objektiven Kriterien bestätigt werden:

- Zielanzeige Frontseite
- Zielanzeige Einstiegsseite
- Liniennummer Frontseite
- Liniennummer Einstiegsseite
- Liniennummer Heck
- Anzeige "Stopp"
- Anzeige der nächsten Haltestelle
- Ansage der nächsten Haltestelle
- Ansage der Anschlüsse
- akustisches "Stopp"-Signal bei Betätigung der Haltewunschtaaste
- Aushang aktueller Liniennetzplan an Haltestellen
- Aushang aktueller Fahrpläne an Haltestellen
- Fahrscheinkauf möglich (Drucker oder Notfahr-schein)

Bereits 2018 wurden im Rahmen des Sofortprogramms „Saubere Luft 2017-2020“ mit der Umrüstung der Busflotte der Mainzer Mobilität begonnen. Bis Ende Januar 2019 wurden ca. 70 Busse nachgerüstet. Ebenfalls erfolgte bis Ende 2018 die Lieferung von 8 der insgesamt 23 neuen Gelenkbusse, die alle mit einer Klimaanlage ausgestattet sind. Darüber hinaus hat die Mainzer Mobilität mit der Umsetzung weiterer Förderprojekte, wie z.B. der Aufbau von Vorweganzeigern zur Fahrgastinformation, die Aufrüstung und Digitalisierung der ÖPNV-Verkehrsleitzentrale, der Aufbau eines On-demand-Shuttles in Mainz und die Ausrüstung aller Busse mit neuen Bordrechnern und ITCS-Komponenten begonnen.

Weiterhin verbesserungsbedürftig sind auch 2018 die Funktionsfähigkeit der akustischen Sprachausgabe an den DFI-Anzeigern sowie deren tageszeitabhängige Lautstärkeanpassung. Auch die eingeschränkte Kompatibilität der Technik kooperierender Verkehrsunternehmen (ESWE, ORN) im Hinblick auf den Datenaustausch mit dem ITCS ist noch zu optimieren.

Gewährte Ausgleichsleistungen gegenüber den Betreibern

In Art. 7 Abs. 1 VO 1370 wird weiterhin gefordert, dass die zuständige Behörde über die gewährte Ausgleichsleistung für die Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zu berichten hat. Als Ausgleichs-

zahlung im Sinne der VO 1370 ist in Art. 2 g) VO 1370 folgendes zu verstehen:

„Jeden Vorteil, insbesondere finanzieller Art, der mittelbar oder unmittelbar von einer zuständigen Behörde

aus öffentlichen Mitteln während des Zeitraums der Erfüllung einer gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung oder in Verbindung mit diesem Zeitraum gewährt wird.“

Zur ordnungsgemäßen Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs mit Bussen und Straßenbahnen erhält die MVG über die Tarifierlöse und erhöhten Beförderungsentgelte hinaus seitens der Stadt Mainz keine finanziellen Leistungen.

Für die Beförderung von Schwerbehinderten erhält die MVG seitens der Länder Rheinland-Pfalz und Hessen Erstattungen in Höhe von 1,29 Mio. € und für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern vom Bund und den Ländern Rheinland-Pfalz und Hessen einen Ausgleich in Höhe von 4,78 Mio. €.

Als Ausgleich für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste erhält die MVG Zahlungen von 1,04 Mio. € über die Verbünde RNN und RMV.

Die ORN erhielt von der Stadt Mainz im Jahr 2018 einen Kaufpreis in Höhe von 0,93 Mio. € für den Erwerb von Fahrkarten für Schülerinnen und Schüler mit Fahrtkostenanspruch.

Für beide Verkehrssysteme erhielt die MVG innerhalb der Unternehmensstruktur der Mainzer Stadtwerke AG, die zu 100% Gesellschafter der MVG ist, im Berichtszeitraum auf Grundlage eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages eine Zahlung von insgesamt 14,09 Mio. € zum Verlustausgleich für den Bus- und schienengebundenen Verkehr.

Ausschließliche Rechte

Die Stadt Mainz hat im Berichtszeitraum 2018 von der Möglichkeit, ein ausschließliches Recht zu gewähren, sowohl im Bus- als auch Straßenbahnbetrieb keinen Gebrauch gemacht. Im Rahmen des Genehmigungswettbewerbs nach § 13 PBefG stand allen Verkehrsunternehmen offen, bei auslaufenden Linienkonzessionen konkurrierende Genehmigungsanträge zu stellen.

Mit der im Jahr 2006 beschlossenen und im Jahr 2009 in ihrer Gültigkeit zeitlich erweiterten Betrauungsvereinbarung hat die Stadt Mainz jedoch ihren Willen bekundet, dass die Erbringung des öffentlichen Verkehrsangebots durch die Mainzer Stadtwerke AG respektive die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH erbracht werden soll.

Anlage 1: Adressverzeichnis der Ausgewählten Betreiber

MVG, Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH:

Mozartstraße 8, 55118 Mainz

ESWE, ESWE Verkehrs GmbH,

Gartenfeldstr. 18, 65189 Wiesbaden

ORN, Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH

Erthalstraße 1, 55118 Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Landeshauptstadt Mainz
Dezernat für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzdezernat@stadt.mainz.de
www.mainz.de/finanzdezernat

Amt für Finanzen, Beteiligungen und Sport
finanzverwaltung@stadt.mainz.de

Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz